

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 128.

Donnerstag den 7. Mai.

1868.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaeliserien 1868 dem Examen pro candidatura zu unterziehen, werden hiermit unter Verweisung auf §. 9 des Prüfungs-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldegesuche nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum **5. Juni dieses Jahres** in der Kanzlei der Königl. Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben bez. unter der Adresse der unterzeichneten Prüfungs-Commission portofrei einzulenden.
Leipzig, den 2. Mai 1868.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.
v. Burgsdorff. S.

Bekanntmachung.

Das am 30. vor. Mon. licitirte Gewölbe in dem Communhause Reichsstraße Nr. 53/54 ist dem Inhaber des Höchstgebots zugeschlagen worden und werden daher in Gemäßheit der Licitationsbedingungen die übrigen Bieter ihrer Gebote hiermit entlassen.
Leipzig, den 4. Mai 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die Anlieferung des für den Betrieb der hiesigen Gasanstalt erforderlichen Weisstaß — ungefähr 15,000 Scheffel im Jahre — soll auf die Zeit vom 1. August dieses Jahres bis ebendahin 1872 an den Mindestfordernden vorbehaltlich der Auswahl unter den Licitanten vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen sind auf der hiesigen Gasanstalt einzusehen; Offerten ebendasselbst bis zum **27. Mai d. J. Abends 6 Uhr** einzureichen.
Leipzig, den 6. Mai 1868.

Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Chemnitz-Leipzig.

—1. Auch die in der neulichen Eisenbahndebatte der Zweiten Kammer mehrfach genannten Rittergutsbesitzer der Gegend zwischen hier und Lausitz haben unter dem 30. v. M. eine Petition an die Erste Kammer gerichtet. Dieselbe lautet:

„Die ehrerbietigst Unterzeichneten haben in Gemeinschaft mit einigen Mitinteressenten (Otto von Posern u. Gen.) sich vor längerer Zeit mit einer Eingabe an die Königliche Hohe Staatsregierung gewendet, in welcher sie darzulegen versuchten, daß die Verhältnisse der Gegend zwischen Leipzig und Lausitz wohl geeignet seien, zu Gunsten einer directen Chemnitz-Leipziger Eisenbahnlinie auch ihrerseits ein Gewicht in die Waagschale zu legen. Als Anlage zu dem Concessionsgesuch des Centralcomité für die directe Chemnitz-Leipziger Eisenbahn gedruckt, befindet sich diese Eingabe in den Händen der Mitglieder der Hohen Ersten Kammer. Der neulich von der Zweiten Kammer gefaßte, auf den Bau einer Bahn von Chemnitz über Burgstädt und Langenau nach Borna gerichtete Beschluß, welcher unsere Interessen nicht nur gänzlich bei Seite läßt, sondern auch deren Berücksichtigung, wenn nicht für immer, so doch auf lange Jahre hinaus unmöglich zu machen droht, nöthigt uns aber, die Hilfe der Hohen Ersten Kammer noch besonders in Anspruch zu nehmen und zu diesem Zwecke deren geneigte Aufmerksamkeit auf den Inhalt der erwähnten Eingabe nochmals hinzulenken.

Die Gründe, aus denen die Zweite Kammer sich für die Abiegung nach Borna entschieden hat, sind nicht auf dem Gebiete der Volkswirtschaft zu suchen. Ersparung einiger Meilen zu bauender Bahn ist der einzige plausible Grund für den folgen-schweren Beschluß; mit solcher Ersparniß verfehlt man aber den doppelten Zweck, welchen die beiden hauptsächlichsten für die Linie Chemnitz-Leipzig vorgelegten, in ihrem nördlichen Theile vollständig zusammenfallenden Privatprojecte erstrebten und welche jedes rationelle Project für diese Richtung notwendig erstreben muß: **directe** Verbindung der ersten Industriestadt mit dem ersten Handelsplaz des Landes und Erschließung eines bisher vernachlässigten, theils durch Gewerbleiß, theils durch Bodenreichtum wichtigen Landdistrictes für den großen Verkehr. Der Beschluß charakterisirt sich damit als eine halbe Maßregel, welche mit dem im Deputationsbericht der Zweiten Kammer proclamirten Gesichtspunkte: „Weiterentwicklung des Eisenbahnwesens in wirksamere Weise, als es auf dem Wege der Gestattung von Privatbauten geschehe,“ in eigenthümlichem Widerspruche steht.

Die Königliche Hohe Staatsregierung selbst hat noch vor wenigen Jahren in dem Decrete vom 10. Mai 1864, die von uns gewünschte Linie unzweideutig als die volkswirtschaftlich allein richtige empfohlen; auch das neueste Eisenbahndecret steht mit dieser Anschauung noch im Einklange. Wenn dieselbe gleichwohl jetzt in ihrer Eigenschaft als Unternehmerin, zu welchem der Beschluß der Zweiten Kammer sie machen will, die wohlfeilere Linie adoptirt, so ist das zwar aus finanziellen Rücksichten leicht zu erklären. Zunächst bestimmend muß aber für die Landesvertretung doch der volkswirtschaftliche Gesichtspunct bleiben, und auf welche Seite von dem letzteren aus die Entscheidung fallen müsse, kann nicht zweifelhaft sein.

Was unsere Interessen speciell anlangt, so hat ein Redner in der zweiten Kammer bemerkt, daß „viele der erwähnten Rittergutsbesitzer“ — wir folgen dem Bericht der Leipziger Zeitung — „von der Bahn Lausitz-Leipzig keinen Vortheil haben würden“. Wir sind dem geehrten Redner zwar sehr dankbar für seine Fürsorge, doch wird derselbe uns die Bemerkung erlauben, daß wir darüber, was uns Vortheil bringt oder nicht, selbst zu urtheilen Mannes genug sind. Daß einzelne Grundbesitzer, „Privatmittheilungen zufolge“, die Eisenbahn nicht wünschen, weil sie Enteignung ihres Bodens, Eindringen ungewohnter Elemente u. s. w. fürchten, mag wohl sein. Solche einzelne Sonderlinge, deren es allerorten giebt, verschwinden jedoch vor der stattlichen Menge der Unterschriften, welche die Eisenbahn-Petition unter jeder Gattung unserer Landbewohner und zumeist unter den Grundbesitzern gefunden hat. Derselbe Redner hat sich noch besonders gegen eine Stelle unserer Petition gewendet. „Die moderne Landwirtschaft“, hatten wir dort bemerkt, „welche sich das Gesetz der Arbeitstheilung in großartigem Maßstabe zu eigen gemacht hat und ihre Producte eben so weit versendet, wie sie landwirthschaftliche Maschinen, künstliche Düngemittel, Kohlen u. s. w. aus andern Gegenden beziehen muß, kann des bequemen und wohlfeilen Verkehrs mit der Außenwelt so wenig entzihen, wie irgend ein anderer Zweig wirtschaftlicher Thätigkeit; ja es wird für sie die Nähe einer Eisenbahn häufig zu einer Lebensfrage. Auf der anderen Seite lehrt das naheliegende Beispiel der Gegend von Ostrau, daß die Landwirtschaft mit ihren Nebenbranchen für die Güterfrequenz und Rentabilität einer Bahnstrecke die vorzüglichste Grundlage bildet und daß das Bestreben, ihren Bedürfnissen gerecht zu werden, seinen Lohn in sich selber trägt.“ Nun, wir können diese offenkundigen Thatsachen durch die Bemerkung, „für die Industrie habe die möglichste Nähe einer Eisenbahn viel größeren Werth als für die Landwirtschaft“, nicht für beseitigt halten.

Die finanzielle Seite der Angelegenheit näher zu beleuchten, ist nicht unsere Sache. Doch müssen wir uns gegen die von dem Referenten, Herrn Bürgermeister Heinrich in Borna, aufgestellte Berechnung verwahren; wenn er von der Voraussetzung ausgeht, daß in unserer Gegend — wohl ausnahmslos der günstigsten im ganzen Königreich Sachsen — die Bahnmeile 400,000 Thlr. koste, so tritt er in Widerspruch mit unverwerflichen Angaben Sachverständiger, wonach die Meile mit allem Zubehör auf noch nicht einmal 300,000 Thlr. zu stehen kommt. Bei dieser Gelegenheit können wir nicht umhin, die Abtretung der Borna-Kieritzscher Zweigbahn an den Staat, welche mit dem von der Deputation der Zweiten Kammer empfohlenen Project so eng verwachsen zu sein scheint, mit einigen Worten zu gedenken. Daß diese Zweigbahn in Wahrheit nicht rentirt, ist eine bekannte Thatsache — daß sie als ein in der Anlage verfehltes Unternehmen zu betrachten, das allgemeine Urtheil. Wenn für jetzt der Staat den Betrieb zum größeren Theile unentgeltlich besorgt, so mag das die Unternehmerin trösten; nur darf dadurch das Urtheil über den Werth der Bahn nicht verrückt werden. Jetzt will die Stadt ihre Bahn zum Kostenpreise abtreten; mag man dafür den Ausdruck „Speculation“ gerechtfertigt finden oder nicht — daß es reiner Gewinn ist, sich einer Sache, die nur halb so viel werth ist als sie gekostet hat, zum vollen Kostenpreise zu entledigen, kann mit Grund nicht bezweifelt werden. Die reiche Gemeinde kann sich aber jedenfalls nicht beschweren, wenn man sie die Folgen ihres heißblütigen Thuns selber tragen läßt.

Die von Seiner Excellenz dem Herrn Staatsminister Freiherrn von Friesen geäußerte Besorgnis, daß, wenn auf die neue Verbindung zwischen Chemnitz und Leipzig ein größeres Capital verwendet würde, als bei der Einmündung in Borna erfordert werde, dem entsprechend Bedürfnisse anderer Landestheile nicht befriedigt werden könnten, vermögen wir bei der Freude, mit welcher die Zweite Kammer der Regierung von freien Stücken einen ungemessenen Credit zu Eisenbahnzwecken angeboten hat, unsererseits nicht zu theilen. Wo anderwärts ein wirkliches Bedürfnis zu Tage tritt, wird man ihm gerecht zu werden wissen. Hier liegt ein concretes, unzweifelhaftes, längst ausdrücklich anerkanntes Bedürfnis vor, welches sich mit verhältnismäßig geringem Aufwand und so befriedigen läßt, daß der Aufwand reiche Zinsen trägt, ja dessen Befriedigung durch die Natur der Sache selbst vorgezeichnet ist und nur durch eine Abbiegung von der geraden Linie umgangen werden kann. Will man dasselbe einer entfernten unbestimmten Möglichkeit zum Opfer bringen und so eine Angelegenheit, deren correcte Lösung der diesjährigen Landtagsession zu dauerndem Verdienst gereichen würde, mit einem abermaligen Fragezeichen beschließen?

Ueberall außer in Borna hat der Beschluß der Zweiten Kammer gerechte Bewunderung erregt.

Möchte durch einen entgegengesetzten Beschluß der Hohen Ersten Kammer diese Bewunderung in Freude verkehrt werden!

An Hochdieselbe richten wir die gehorsamste Bitte, dem obigen Beschlusse der Zweiten Kammer Ihre Zustimmung zu versagen und nur eine directe Eisenbahn zwischen Chemnitz und Leipzig, welche insbesondere die Orte Kaufzig und Liebertswolkwitz berührt, zu genehmigen, und verharren in größter Ehrerbietung

Ende April 1868.

Einer Hohen Kammer
ergebenste
(folgen die Unterschriften).

Krankensbewegung im Jacobshospitale

während der Monate März und April 1868.

Zu dem Bestande von 259 Kranken (auf der medicinischen Abtheilung 138, auf der chirurgischen 121; Männer 135, Frauen 95, Kinder 29), am letzten Februar (s. Tageblatt Nr. 68) wurden während der Monate März und April neu aufgenommen 501: auf der medicinischen Abtheilung 328, auf der chirurgischen 173; darunter Männer 323, Frauen 135, Kinder 43.

Von diesen 760 Kranken wurden im Laufe beider Monate entlassen 461 (von der medicinischen Abtheilung 288, von der chirurgischen 173). Von der medicinischen Abtheilung wurden auf die chirurgische 10, von dieser auf jene 11 verlegt. Es starben 55, auf der medicinischen Abtheilung 44, auf der chirurgischen 11. In Behandlung blieben am letzten April 244: auf der medicinischen Abtheilung 135, auf der chirurgischen 109; darunter Männer 116, Frauen 96, Kinder 32.

Der durchschnittliche Tagesbestand war im März 262 $\frac{1}{2}$, der höchste (am 11.) 276, der niedrigste (am 22.) 250.

Der durchschnittliche Tagesbestand war im April 240 $\frac{1}{5}$, der höchste (am 3.) 260, der niedrigste (am 15.) 215.

Von wichtigeren acuten Krankheiten, welche auf der medicinischen Abtheilung behandelt wurden, sind zu erwähnen:

Abdominaltyphus: vom Februar übernommen 6, hinzugetreten 12; davon geheilt 8, gestorben 4, noch in Behandlung 6.

Flehtyphus: übernommen 2, hinzugetreten 2; davon geheilt 2, gestorben 1, in Behandlung 1.

Poden: übernommen 6, hinzugetreten 51; davon geheilt 28, gestorben 3, in Behandlung 26.

Masern: eingetreten 5, alle geheilt.

Scharlach: übernommen 1 (geheilt).

Diphtherie: übernommen 1, zugetreten 1; gestorben 1, in Behandlung 1.

Mandelbräune: eingetreten 8; geheilt 7, in Behandlung 1.

Lungenentzündung: übernommen 4, hinzugetreten 5; geheilt 5, gestorben 1, in Behandlung 3.

Rippensfellentzündung: eingetreten 6; geheilt 2, in Behandlung 4.

Bauchfellentzündung: eingetreten 2; gestorben 1, in Behandlung 1.

Acuter Gelenkrheumatismus: übernommen 14, hinzugetreten 15; davon geheilt 23, gestorben Keiner, in Behandlung 6.

Wechselfieber: eingetreten 3; geheilt 1, in Behandlung 2.

Außer den erwähnten 11 Todesfällen starben auf der medicinischen Abtheilung: je 1 an acuter Peritonitis, an Puladerweiterung, an acuter Miliartuberculose, an acuter Nierenentzündung, an Säuserleber, an chronischer Gicht, an Rückenmarksverzerrung, in Folge von hochgradiger Verkrüppelung der Wirbelsäule; 2 an Krebsen, je 3 an Hirnhautentzündung, an chronischem Herzleiden, an tuberculösen Darmgeschwüren, 14 an Lungenschwindsucht.

Von den der chirurgischen Abtheilung Zugewandten litten: an Luxationen und Fracturen 8; an Wunden, Quetschungen und Verstauchungen 23; an Rothlauf, Eiterung und Geschwüren 44; an Gewächsen 20; an Knochen- und Gelenkrankheiten 6; an Syphilis und zwar an localer 25, an constitutioneller 27; an Gonorrhoe 6; an nichtsyphilitischen Geschlechtskrankheiten 12.

An Operationen wurden ausgeführt: 6 mal Entfernung von Gewächsen im Gesicht, und zwar 2 mal mit Resection des Unterkiefers; 1 mal Entfernung der Brustdrüse; 1 mal Wegnahme des Vorderarms; 1 mal Wegnahme eines Fingers; 1 mal Schließung des gespaltenen Gaumens; 1 mal Unterbindung einer Vorderarmarterie; 1 mal Bildung einer Nase; 1 mal Phimosenoperation.

In den 11 Todesfällen wurde der Tod verursacht: 7 mal durch Marasmus (und zwar 4 mal bei Kranken mit Krebs, 2 mal bei Kranken mit Knochenfraß, 1 mal bei einem Stricturnkranken); 1 mal bei einem Kranken mit Furunkel durch Blutvergiftung; 1 mal bei einem Verletzten mit complicirtem Oberarmbruch durch Blutvergiftung; 1 mal durch Anämie bei einem Kinde nach Resection des krebigen Unterkiefers; 1 mal bei einem Verletzten durch Hirnblutung und Quetschung.

Leipzig, 5. Mai 1868. Dr. Wunderlich. Dr. Thierisch.

Universität.

w. Leipzig, 6. Mai. Eine in Halle gedruckte philosophische Doctorchrift ist soeben als Beleg der hier erfolgten Promotion eines Philologen Herrn Feodor Martin Schulz aus Grossen erschienen. Die Abhandlung, 43 Seiten stark und dem „Fürsten und Herrn Heinrich XIV. von Ruß j. L.“ dankbar zugeeignet, verbreitet sich in vorschrittsmäßig gewählter lateinischer Sprache über den ersten Chorgesang in Euripides Tragoedie „Die Bacchantinnen“ (Illustratur canticum ex Euripidis Bacchis) (Georges bezeichnet heiläufig in der 8. Auflage seines Handwörterbuchs eine Bacchantin unbeholfen und grämlich genug als „Weibsperson, die die Feste des Bacchus in einer bis zur Unempfindlichkeit gesteigerten Raserei beging“.)

w. Leipzig, 6. Mai. Die nach Wiener Blättern in der Nummer dieses Blattes vom 28. vorigen Monats nur bedingt, unter Vorbehalt der Richtigkeit wiedergegebene Nachricht von einem neuen Ruf unseres Geh. Hofrath Dr. W. Roscher an die Wiener Hochschule sind wir zu unserer lebhaftesten Genugthuung in der Lage aufs Bündigste widerrufen zu können. Wenn auch seit 1850 nicht bloß ein Ruf, nein wiederholte Anträge von begerter Stelle an den oben genannten ausgezeichneten Nationalökonom unserer Universität ergangen sind, Anträge, welche Geh. Hofrath Roscher, so ehrenvoll und lochend sie auch sein mochten, allesammt abgelehnt hat, so beruht doch die neuerdings durch die Zeitungen verbreitete Mittheilung von einer Berufung neuern Datums an dieselbe kaiserliche Universität auf keinem thatsächlichen Grunde. Wir erfahren dies aus einem uns gütigst zur Einsicht vorgelegten Privatschreiben des betreffenden Gelehrten selbst. Hierbei sei erwähnt, daß die von uns bereits vor mehreren Wochen zum voraus angezeigte siebente Auflage seines „System der Volkswirtschaft“, 1. Theil, erschienen und mit einer vom Februar d. J. datirten Vorrede versehen ist. Nach diesem Vorwort ist gegenwärtige Auflage um 28 Seiten stärker als die vorhergehende, eine Verschiedenheit, welche zum Theil darin ihren Grund hat, daß die allgemeine Lehre von der Versicherung aus dem zweiten Bande herübergenommen ist. Materielle Veränderungen und Zusätze sind in nicht weniger denn achtzig Paragraphen vorgenommen worden. Auch die Ausstattung ist gegen die ersten Auflagen vortheilhaft absteckend.

Leipzig, 6. Mai. Bei der jetzt noch im Gange befindlichen

Neue
Debut des
Herrn Ve
Repertoire
auf einen
hier einget
getroffen z
figurirende
ließ besch
auf keiner
Gälpen, r
wollen, a
ist es der
übrigen P
Lowe, G
Bachma
Ritter Lie
im Fache
Aufgaben
Die nächst
(am Don
so das de
und „Ma
und einer
notten“ a
Alte
fort, die
in den Le
vertreiben
befert“
Cur in d
dem „Le
bekanntem
Poffe, „
Darsteller
Subalter
carifirt so
Copie na
Gast aus
thun und
seinem G
in Berlin
morin die
denes, ih
zu sagen
man wol
jenes Ei

Am
Adress-
wie schon
die Adre
fragen b
eine mo
liberalen
und de
Lagesor
nicht ein
auf Erl
Der
Lagen
einziges
Handel
zöllneri
System
europäi
durch
Portug
reich,
Umfang
wiegen
von S
Mepre
Betrag
des J
den B
heimis
De
munge

Inmatriculation auf hiesiger Universität waren bis zum 2. Mai im Ganzen 322 Studierende inscribirt worden. Darunter befinden sich 163 Nicht-Sachsen. (Sächs. Wahl.)

Stadttheater.

Neues Haus. Für den Abend des 5. Mai war das erste Debut des Herrn van Gölpen, präsumtiven Nachfolgers des Herrn Becker im Fach des Bassbuffo, angesetzt, doch beruhte diese Repertoirebestimmung, wie sich im Laufe des Tages herausstellte, auf einem Mißverständnis, da genannter Sänger noch gar nicht hier eingetroffen war und laut Contract auch noch gar nicht eingetroffen zu sein brauchte. Die Titelrolle in der auf dem Zettel figurirenden Vorzüglichsten Oper: „Der Waffenschmied“ verblieb deshalb in den Händen des Herrn Becker, was dem Publicum auf keinen Fall zum Nachtheil ausschlug, denn mag Herr van Gölpen, was wir zum Voraus nicht im Geringsten bezweifeln wollen, auch ein ganz trefflicher Vertreter seines Faches sein, so ist es der Borerwähnte doch nicht minder. Die Besetzung der übrigen Partien war gleichfalls so wie früher: Marie — Fräulein Löwe, Georg — Herr Rebling, Irmentraut — Frau Günther-Bachmann u. s. w.; einen neuen Repräsentant hatte nur der Ritter Liebenau erhalten, Herrn Kollet, dessen Kräfte für derlei im Fach des Baritons ja nicht zu den höchsten und schwersten Aufgaben gehörenden Rollen wohl als ausreichend gelten können. Die nächsten Tage bringen nun außer dem des Herrn van Gölpen (am Donnerstag) noch verschiedene andere Debuts in der Oper, so das des Fräulein Lina Frieß in „Ezar und Zimmermann“ und „Maurer und Schlosser“, so wie das des Fräulein Carina und einer Schwester unseres Fräulein Lehmann in den „Hugenotten“ als Valentine und Margarethe.

Altes Haus. Hier fährt allabendlich Karl Helmerding fort, die Lacher auf seiner Seite zu haben. Neue Rollen von ihm in den letzten Tagen waren der seinen Aerger durch Heilgymnastik vertreibende Pseudo-Zustizrath in dem Belli'schen Schwank: „Bädeker“ (eine in den Momenten der Ausführung dieser originellen Cur in der That unwiderstehlich-komische Gestalt), ferner der aus dem „Levassorschen“ ins „Helmerding'sche“ überfetzte Chorist in der bekannten Solo-Bravourscene: „Je suis choriste“, endlich in einer Posse, „Die Weinprobe“ betitelt, an deren Autorschaft der Darsteller selbst Theil hat, der „Actenträger“ Ziesemer, eine Subalternfigur aus der Bureaokratenvelt, die auf den ersten Blick carikiert scheint, sich bei näherem Zusehen aber doch nur als lustige Copie nach dem Leben erweist. In „Bädeker“ hatte neben dem Gast auch unser trefflicher Leipziger Komikus Engelhardt zu thun und ließ es sich das Publicum nicht nehmen, ihn gleich bei seinem Entree freundlich zu begrüßen. Die für Anna Schyramm in Berlin speciell geschriebene Soubrettenrolle in genannter Posse, worin dieselbe aller Augenblicke ihr berühmtes und stehend gewordenes, ihr selbst allgemein als Prädicat zuertheiltes „furchtbar nett“ zu sagen hat, war hier durch Fräulein Buse vertreten und darf man wohl behaupten, daß auch sie schwerwiegenden Anspruch auf jenes Eigenschaftswort besitzt. Dr. Emil Knechtke.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Am heutigen Donnerstag beginnt im Zollparlament die Adress-Verhandlung. Die eine Partie der Süddeutschen will, wie schon gemeldet, sich bei der Berathung nicht betheiligen, falls die Adresse sich mit andern Dingen als mit Zoll- und Steuerfragen beschäftigen sollte; die andere Partie wird statt der Adresse eine motivirte Tagesordnung beantragen. Vertreter der National-Liberalen haben nun im Einverständnis mit den Freiconservativen und den Conservativen ebenfalls einen Antrag auf motivirte Tagesordnung gestellt, die National-Liberalen haben sich aber damit nicht einverstanden erklärt, sondern beharren auf ihrem Antrag auf Erlaß einer Adresse.

Der Handelsvertrag mit Spanien, welchen vor einigen Tagen das Zollparlament angenommen, legt dem Zollverein kein einziges Opfer auf, ist jedoch von hoher Bedeutung für den Handel desselben nach einem Lande, das bisher nur hochschutzzöllnerische Handelspolitik getrieben. Spanien beginnt dieses System zu verlassen, es wird allmählich in das System der west-europäischen Handelsverträge eintreten und der Zollverein erhält durch den Vertrag dieselben Vortheile eingeräumt, die bisher Portugal und Frankreich ausschließlich genossen. Da selbst Frankreich, dessen Capitalanlagen in Spanien einen so großartigen Umfang erlangt haben, trotz dieses hierdurch gewonnenen überwiegenden Einflusses nur sehr unbedeutende Tarifiermächtigkeiten von Spanien hat erlangen können, so war dem Zollverein ein Mehreres zu erreichen nicht möglich; wohl aber ist er durch den Vertrag auf den Fuß der meistbegünstigten Nationen in Betreff des Handels und der Schifffahrt gestellt worden; in Bezug auf den Besuch der Häfen und die Schifffahrtsabgaben ist er den Einheimischen gleichgestellt worden.

Der Grundgedanke des Gesetzes in Betreff einzelner Bestimmungen der Zollordnung und der Zollstrafgesetzgebung

ist der, daß die Zollgesetzgebung von 1836 infolge des großartigen Aufschwunges, welchen der deutsche Verkehr insbesondere durch Eisenbahnen und Dampfschifffahrt erlangt hat, nicht länger zu halten ist und einer dringenden Reform bedarf, so sehr man auch bisher durch Verkehrsvereinfachungen in der Zollabfertigung durch reglementäre Einrichtungen für das nächste Bedürfnis gesorgt hatte. Nach der Erweiterung des Zollvereinsgebietes, nach dem Inleben-treten der Tarifreform, dem Wegfall der allgemeinen Zollpflichtigkeit der eingeführten Waaren, ist die Vereinfachung der Zollcontrollen und die wesentliche Erleichterung des Zollabfertigungsverfahrens immer unabweislicher geworden. Trotzdem beschränkt sich das am 4. Mai vom Zollparlament angenommene Gesetz auf Abhülfe des zunächst Nothwendigen, da der Gegenstand noch sorgfältiger Erwägung und Vorbereitung bedarf.

Die Franzosen sehen mit schlecht verhehltem Neide auf die glückliche Beendigung des Feldzugs in Aegypten. Während die Engländer auf das Bestimmteste versichern, sie hätten Alles erreicht, was der „Spaziergang nach Magdala“ überhaupt bezweckte, wollen die noch immer unter dem traurigen Eindrucke der unheilvollen mexikanischen Expedition stehenden Franzosen an solche Uneigennützigkeit nicht glauben, und kommen deshalb immer auf die Behauptung zurück, der britische Nachbar, der doch sonst so gut zu rechnen verstehe, werde sich für die geopfertenen 5 Millionen Pfund schon eine reelle Entschädigung zu verschaffen wissen.

Wenn zwischen beiden Nationen noch weitere Streitpunkte als dieser für den Augenblick nicht nachhaltige vorlägen, so würde in dem in den nächsten Tagen bevorstehenden französischen Nationalfeste zur Feier des Entsatzes der Stadt Orleans durch die „Jungfrau“ Johanna, bei welchem diesmal auch der Kaiser anwesend sein wird, eine willkommene Gelegenheit zu Herzenserleichterungen geboten sein. Unter den obwaltenden Umständen deutet der „Constitutionnel“ jedoch in einem längeren Artikel über jene Feier darauf hin, daß der Kaiser, wenn er überhaupt dort sprechen sollte, nur eine Rede im Sinne des Friedens halten werde. Der schlagendste unter den Gedanken, welche der „Constitutionnel“ vor sich giebt, scheint der zu sein, daß sich die Völker in der Gegenwart nicht mehr zu einander wie Kaufbolde verhalten, nur bereit, jeden Augenblick auf einander loszuschlagen, sondern daß weise Ueberlegung die Anlässe zu einem Zusammenstoß jetzt vermeide oder wenigstens seltener mache.

Da die Regierung von Tunis ihren Verpflichtungen gegen die Staatsgläubiger nicht nachgekommen ist, hat der Vertreter Frankreichs in Tunis die diplomatischen Beziehungen abgebrochen. Man spricht in Paris von der Absendung zweier Kriegsschiffe.

Die neueste Erklärung, welche Disraeli im englischen Unterhause gegeben, läßt erkennen, daß der Minister die Anträge der Gegner (Gladstone's und Genossen) nicht annehmen, aber auch nicht sein Amt niederlegen, noch auch das Parlament auflösen will, sondern er gedenkt, vom gegenwärtigen Unterhause erst das Budget bewilligen und dann nach dem neuen Wahlgesetze ein neues Unterhaus wählen zu lassen. Die Gegner werden freilich nicht ohne weiteren Kampf das Feld räumen.

In Folge der Ermordung der zwölf französischen Matrosen in Japan haben die Franzosen vierzig Leute und die Schiffe des Fürsten Tosa, auf dessen Gebiet die Greuelthat vorgefallen ist, in ihre Gewalt gebracht und drohen mit energischen Maßregeln, wenn die Schuldigen nicht ausgeliefert würden. Als die Nachricht in Nangasaki bekannt ward, ging das britische Kriegsschiff Forfait unter Dampf, um kein japanisches Schiff aus dem Hafen herauszulassen; die Ausländer wagten sich nur bewaffnet auf die Straße. Die Behörden gestanden selbst zu, daß die Mordthat kalten Blutes verübt worden und exemplarisch bestraft werden müsse. Neuesten Depeschen zufolge hat der französische Gesandte bereits Genugthuung erhalten, zwanzig Japaner waren enthauptet und eine Entschädigung von 750,000 Fr. bezahlt worden.

—m— Leipzig, 6. Mai. Dem Bernehmen nach hat sich der Verwaltungsausschuß der Leipziger Bank, die Genehmigung der am 12. Mai stattfindenden Generalversammlung vorausgesetzt, für Gewährung einer Dividende von $4\frac{1}{4}\%$ pro Actie ausgesprochen.

Leipzig, 6. Mai. Unsere neue kaufmännische Fortbildungsschule hat sich in kurzer Zeit so gehoben, daß die Unternehmer und Leiter derselben wahrlich ihre Freude daran haben können. Statt der bisher bestandenen 4 Classen treten mit dem neuen Jahrescurfus 6 Classen ins Leben, da die Schülerzahl von 97 auf 150 gestiegen ist. Damit die Schüler sicher und gründlich zum Ziel gefördert werden können, sind die einzelnen Classen nur mäßig, etwa mit 24—25 Zöglingen besetzt. Das Wachsthum der Anstalt machte auch eine Erweiterung des Lehrer-Collegiums nöthig. Zu den bereits an der Schule wirkenden Herren kamen hinzu: Herr Dr. W. Fischer, F. Courvoisier und Dr. Boock-Arkossy, welcher seine Stellung als Director der öffentlichen Handelslehranstalt in Zwickau aufgegeben hat, um sich hier in Leipzig verschiedenen linguistischen Studien und Arbeiten widmen zu können. Das Local der kaufmännischen Fortbildungsschule ist vergrößert und in der freundlichsten Weise ausgestattet worden.

Das Letztere ist sicher deshalb geschehen, weil die äußere Umgebung für den Schüler gewissermaßen ein Erziehungsmittel ist. Der neue Jahreskursus beginnt nächsten Montag früh 7 Uhr mit einer Vorprüfung der Neuangemeldeten, und am Dienstag darauf nimmt der Unterricht in allen Classen seinen Anfang. In welcher erfreulicher Weise die neue Anstalt an Vertrauen gewonnen hat, geht namentlich auch daraus hervor, daß verschiedene Principale, welche der Schule erst nur einen Lehrling (gleichsam zur Probe) schickten, jetzt derselben auch einen zweiten, dritten oder vierten anvertrauen. Möge diese Bildungsstätte auch ferner in ihrer zeitgemäßen und auf solider Basis ruhenden Wirksamkeit gesegnet sein!

* Leipzig, 6. Mai. Von der „Cornelia“, Zeitschrift für häusliche Erziehung, ist das 3. und 4. Heft des 9. Bandes erschienen, und beide Hefte enthalten so viel Stoff zu fesselnder Unterhaltung und Belehrung, daß wir nicht umhin können, die Leser des Tageblattes auf einige Artikel aufmerksam zu machen. In dem Aufsatz „Gewöhnung zu guter Sprache“ legt Dr. Albrecht in höchst humoristischer und geistreicher Weise die Fehler des Leipziger Sprechens dar und knüpft daran einflussreiche Bemerkungen für die Erzieher der Kinder, namentlich für die Mütter. In einem anderen Artikel zeigt Dr. Schildbach, welche Bewegungen man kleine Kinder machen lassen soll, um ihren Körper zu kräftigen, um ihn wohlgestaltet, gesund und frisch zu erhalten. Die Uebungen sind genau beschrieben und können von jedem Vater, jeder Mutter mit den Kindern ausgeführt werden. Daß solche Uebungen manche Medicin, manche spätere Heilung unnötig machen, dürfte jedem Leser einleuchten. Außerdem bringt das 4. Heft das Leben Curtmans mit wohlgetroffenem Portrait, ein Märchen von Ferd. Stolle, und in einer Beilage eine Anzahl interessanter Notizen aus allen Reichen des Lebens. Recht erheitend aber auch anregend sind die Reminiscenzen aus der Kindheit von Minna S. und ein wahrer Schatz von Erfahrungen und praktischen Rathschlägen liegt in den Mittheilungen aus dem Familienleben der heutigen Zeit. Was oft große Abhandlungen nicht im Stande sind, das wirken solche in die Augen springende und schlagende Fälle, wie sie die „Cornelia“ in jedem Hefte bringt. Die Theilnahme an der Cornelia muß nicht nur denjenigen Familien dringend empfohlen werden, welche noch Kinder zu erziehen haben, sondern allen Familienkreisen überhaupt, in welchen Sinn für die Veredlung und Hebung unseres Geschlechts vorhanden ist.

v. Leipzig, 6. Mai. Dr. phil. Heinrich Conzen, ein strebender tüchtiger Nationalökonom, bekannt in hiesiger Stadt durch seine öffentlichen Vorträge über Gegenstände aus der Volkswirtschaftslehre und durch seine Vorlesungen in Vereinen, wie der Kaufmännische Verein, der Arbeiterbildungsverein u., hat nach mehrjährigem Aufenthalt unsere Stadt verlassen, um nach Stuttgart überzusiedeln. Vorher hatte er sich mit der Tochter eines hiesigen Kauf- und Handelsmanns verheiratet. Während der Zeit seines hiesigen Wirkens hat er eine ganze Reihe mehr oder weniger populärer Schriften über einzelne Capitel der Nationalökonomie erscheinen lassen (s. auch Beilage II. zum „Tagebl.“ vom 5. April).

Leipzig, 6. Mai. Heute Vormittag wurde auf dem Brühl ein Mann festgenommen, der unter ziemlich verdächtigen Umständen den Versuch machte, eine silberne Cylinderuhr an einen Trödeljuben zu verkaufen. Der Jude selbst schöpfte Verdacht über den rechtmäßigen Erwerb der ihm zum Kauf angebotenen Uhr und verlangte nähere Ausweis von dem Verkäufer, den dieser aber nicht liefern konnte und deshalb es vorzog, sich schleunigst aus dem Staube zu machen und die Uhr im Stiche zu lassen. Aber der Jude hatte seinen Mann wohl im Auge behalten, er sprang auf dem Fuße dem Ausreißer nach und es glückte ihm auch, denselben mit Hilfe eines Padträgers zu ergreifen und festzuhalten. Zur Polizei gebracht, stellte es sich heraus, daß man einen höchst gemeingefährlichen Menschen, einen wegen Diebstahls wiederholt mit Arbeitshaus bestrafte und vor Kurzem erst aus der Straf-anstalt Voigtberg entlassenen Handarbeiter aus Böhlen von Neuem wegen eines verübten Diebstahls vor sich hatte, denn die Uhr war, wie der Jude vermuthet, wirklich gestohlen und zwar heute früh einem Kellner in einem Gasthose auf der Gerberstraße entwendet worden. Dort hatte der Dieb übernachtet, die Uhr dem noch schlafenden Kellner aus der Tasche gezogen, und um sie mit fortnehmen zu können, dreister Weise von der Kette abgerissen.

— Auf dem Grimma'schen Steinweg wurde heute Morgen ein Handarbeiter aus Reudnitz unvermuthet von einem Hunde angefallen und in die Wade gebissen. Man wollte an dem Hunde Spuren der Tollwuth bemerken, und ein Padträger unternahm es deshalb, den Hund unschädlich zu machen. Ein gewichtiger Schlag streckte das Thier nieder, welches sodann zur näheren Untersuchung nach der Kavillerei geschafft wurde.

* Leipzig, 6. Mai. (Gerichtssitzung.) Am Abend des 11. Februar d. J. wurden aus dem unverschlossenen Stalle eines Fuhrmanns in Paunsdorf zwei nebst Zügeln u. auf 40 Thlr. 15 Ngr. legal gewürderte Pferde entwendet, später aber in Merseburg bei einem Rossflächter, welchem sie für zusammen 20 Thlr. verkauft worden waren, noch rechtzeitig und bevor sie ihrer Bestimmung entgegengegangen, vorgefunden. In den beiden Dieben,

welche die Pferde wegen des theueren Futters veräußern zu müssen vorgegeben, wurden alsbald die Handarbeiter Moritz L. aus Niedergräfenhain, ein wiederholt bestrafte Mensch, und Franz Louis L. aus Burkersdorf bei Chemnitz ermittelt und gefänglich eingezogen. Sie räumten unumwunden den fraglichen Diebstahl, welchen sie nach vorgängiger Verabredung ausgeübt, ein; außerdem gestand Louis L. noch zu, daß er in Gemeinschaft mit dem gleichfalls bestrafte Handarbeiter Carl Friedrich Heinrich W. vor jener Zeit aus zwei neben einander gelegenen Gütern in Sommerfeld, das eine Mal unter gewaltsamer Beseitigung der Verschlüßmittel, Effecten im Werthe von 3 Thlr. und 2 Thlr. 11 Ngr. entwendet habe. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte Moritz L. zu 2 Jahren u. 6 Mon. Zuchthaus, Louis L. zu 1 Jahr 7 Mon. u. 2 Wochen Arbeitshaus und W. zu 4 Mon. Arbeitshausstrafe. Präsidium und Anklage waren durch die Herren Gerichtsrath Albani und Staatsanwalt Löwe vertreten.

— Die Bevölkerung Sachsens ist in den letzten 27 Jahren um 719,917 Köpfe oder 42,19 Proc. (durchschnittlich 1,56 Proc. im Jahre gestiegen).

— Wie die „Dr. Nachr.“ hören, sind die zur Zeit in Kassel commandirten sächsischen Kriegsschüler unterm 1. d. M. zu Porteprefährnrichs ernannt worden. Die auf der Kriegsschule zu Erfurt befindlichen sächsischen Militärs werden Mitte dieses Monats zurückkehren.

— Landwirthe und insbesondere Pferdebesitzer mögen auf die in weiterer Ausführung und Vollziehung der norddeutschen Bundesverfassung im letzten Stück des „Gesetz- und Verordnungsblattes“ erschienene Verordnung, die Aushebung von Pferden für die Armee betreffend, aufmerksam gemacht werden. „Denn sobald das königlich sächsische Armeecorps oder auch nur ein Theil desselben in Kriegsbereitschaft versetzt wird, sind die zur Ausrüstung der Truppen erforderlichen Pferde, dafern der Bedarf durch freien Antauf nicht gedeckt werden kann und die Dringlichkeit der Lage es erheischt, von Denjenigen, welche dergleichen besitzen, auszuheben.“ Zur Vorbereitung der Aushebung soll schon in Friedenszeiten von zwei zu drei Jahren in jedem Aushebungsbezirke — Amtshauptmannschaft — eine Aufzeichnung der vorhandenen Pferde stattfinden und jeder Aushebungsbezirk ist schon in Friedenszeiten in mehrere Vormusterungsbezirke mit Vormusterungskommissionen einzutheilen. Pferdebesitzer, die der amtlichen Anforderung zur Vorführung ihrer Pferde nicht nachkommen, haben nicht nur zu gewärtigen, daß auf ihre Gefahr und Kosten die zur Gestellung der Pferde erforderlichen Maßregeln auf kürzestem executorischen Wege ergriffen werden, sondern verwirken auch überdies eine Geldstrafe von 5 bis zu 50 Thalern. Bei der Abschätzung ist nur der wirkliche Werth des Pferdes, wie er im gewöhnlichen Verkehr des Friedens angenommen wird, in Betracht zu ziehen, die ermittelte Werthsumme jedoch dem Besitzer alsbald nach Abnahme des Pferdes zu zahlen u. s. w.

— Der Dresdner Kurier meldet aus Dresden: Das, nach einer Zeichnung eines Lehrers der Umgegend auf dem Werthplatz des Schiffsbauherrn Schlicke gebaute Modell eines unter Wasser gehenden Dampfschiffs (für zwei Personen eingerichtet) wird in den nächsten Tagen vom Stapel gelassen und bei günstigem Erfolg sofort nach Berlin an das norddeutsche Marineministerium abgehen. Dem Erfinder hat es bis jetzt an 2000 Thaler Kosten verursacht.

— Vor ungefähr 8 Tagen brannte in Proschwitz bei Meissen das Schloß, trotzdem daß die Jäger und die Turnerfeuerwehr von Meissen zu Hülfe eilten, nieder. Bei diesem Feuer, dessen Entstehungsurache noch unbekannt, war dem Eigentümer auch ein kostbarer Schmuckgegenstand entwendet worden. Derselbe wurde dieser Tage bei einem Meißner Juwelier zum Kauf angeboten. Der Juwelier, im Stillen davon benachrichtigt, ließ den Mann verhaften und derselbe hat den Diebstahl bereits zugestanden.

— Bei dem am 30. April Nachmittags in Löbau und in der weiteren Umgegend stattgefundenen, mit einem orkanähnlichen Sturm verbundenen Gewitter ist, jedenfalls durch eine Windhose, das Haus des Webers Friedrich August Glathe in Oberoderwitz in Folge Zertrümmerung des Daches und Giebels dertart beschädigt worden, daß die rechte Seite des Hauses einer Ruine gleicht.

— Das großartige Luthermonument für Worms, nach Rietzschels genialem Entwurf, ist nun seiner Vollendung nahe und soll in Lauchhammer, wo es in Bronze gegossen und aufgestellt werden, in den Tagen vom 15. bis mit 21. Mai öffentlich ausgestellt werden. Wir fügen hinzu, daß das ganze Monument eine imposante Gruppe bildet, die aus 12 kolossalen Statuen besteht, welche auf einem quadratischen Sphenit-Unterbau stehen, dessen Seiten je 40 Fuß rheinisch lang sind. Inmitten der Gruppe erhebt sich auf einem reich mit Reliefs, Portraits, Inschriften und Dracmenten decorirten Bronzeguß-Postament, an dessen Ecken Petrus, Walbus, Johann Wicleff, Johann Fuß und Savonarola sitzen, Luther, als Haupt- und Gipfelpunct des Ganzen. Die vier Ecken der Umfassung nehmen Friedrich der Weise, Philipp der Großmüthige, Philipp Melancthon und Johann Keuchlin ein, zwischen denen die trauernde Magdeburg, die protestirende Speier und die

streichende gan-
mentaler
er in W
nachgeb
auch in
Hütten

— das die
stliche
liegt
ehrbare
keine S
Dienst
Dienstb
man ih
an den
in sauk
vor AU
der gro

Wolche
worden.

Notiz:

und be
in Ver
das Re
und au
Minute
geschwi
ladung
um ein
läßt sic
Schloß
jezt da
sprechen
zügliche
unterri
königl.
fürzlich

Die be
von 2
achtung
vereinig
besichtig
Schuß
Im A
geführt
Angele
Berbest
R. M
Infant
in Dre
prinzen
einem
Die M
denn
beim
er die
von P

*
war
der
nig-
Stadt
verfam
d. J.
pfohlen
und u
über
Beitrag
Zweite
samml
die dir
grundl
Gegen
nicht
schon
direc
schafter
Kennt
dings
Landst
hain
entschi
schrift

—

streichliche Augsburg ihren Platz finden. Um die Gesamtwirkung der ganzen, in solcher Ausdehnung noch nicht vorhandenen monumentalen Gruppe zur Geltung zu bringen, ist der Unterbau, wie er in Worms bereits in Syenit steht, in Lauchhammer aus Holz nachgebildet worden. (Außerdem bietet das durch seine Leistungen auch in weiten Kreisen bekannte und in vollem Betrieb stehende Hüttenwerk noch vieles Sehenswerthe dar.)

— Am 29. April ward in Dresden ein Werk begründet, das die Aufmerksamkeit Aller verdient, denen das materielle und sittliche Wohl der Dienenden aus dem Frauengeschlechte am Herzen liegt, eine Herberge für weibliche Diensthboten, in der ehrbare Dienstmädchen aufgenommen werden, die augenblicklich keine Stelle haben oder von auswärtig kommen, um sich einen Diensthboten ein großer Dienst dargeboten wird, nicht allein, indem man ihnen — für nur 2 Ngr. und selbstverständliche Vertheiligung an den Arbeiten für die Herberge — gute Betten und gute Kost in sauberer freundlicher Umgebung gewährt, sondern auch und vor Allem, indem man so hilft, sie vor den sittlichen Gefahren der großen Stadt zu bewahren, liegt klar zu Tage.

— In Chemnitz ist ein Institut von Dienstfrauen für Waschen, Scheuern, Feldarbeiten, Krankenpflege &c. errichtet worden.

— Die „Magd. Ztg.“ enthielt vor einigen Tagen folgende Notiz: In Bezug auf die Feuergeschwindigkeit der besten und besten neuerfundenen Hinterladungsgewehren sind in Berlin bekanntlich vielfache Versuche gemacht worden, welche das Resultat ergeben haben, daß die Durchschnittszahl der erzielten und aus der Patronentasche gefeuerten Schüsse höchstens für die Minute sechs bis acht betrug. Immerhin würde die Feuergeschwindigkeit dieser besten und besten neuerfundenen Hinterladungsgewehre die des preussisch-norddeutschen Zündnadelgewehres um einen bis zwei Schuß in der Minute überbieten, und zwar läßt sich dies wesentlich auf die complicirtere Zusammensetzung der Schloßtheile dieses Gewehres zurückführen. Es würde demnach jetzt darauf ankommen, die Construction der letzten Waffe entsprechend zu vereinfachen, und es soll denn auch eine darauf bezügliche Aenderung bereits gefunden worden sein. Sind wir recht unterrichtet, so ist die betreffende Erfindung von einem jungen königl. sächsischen Infanterieofficier gemacht und ganz kürzlich zur Prüfung an maßgebender Stelle eingereicht worden. Die beabsichtigte Veränderung soll mit Hilfe von 2 Sgr. pro Stück herzustellen sein und um so mehr Beachtung verdienen, als dabei der Selbstspanner mit dem Rasthebel vereinigt, die Patrone nicht alterirt, die bisherige Kraftanstrengung beseitigt und als Resultat mit nothdürftig geübten Leuten zwölf Schuß in der Minute ohne Versager erzielt werden können. — Im Anschluß hieran weiß das Chemnitzer Tageblatt, das Angeführte als richtig bestätigend, noch einiges Nähere über diese Angelegenheit mitzutheilen. Der Erfinder der hier erwähnten Verbesserung ist ein Officier der Chemnitzer Garnison, Herr R. Miersch aus Blasewitz bei Dresden, Lieutenant im siebenten Infanterie-Regiment. Derselbe war schon vor circa drei Wochen in Dresden, um seine Erfindung Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen vorzulegen. Bei dieser Gelegenheit hat der Erfinder mit einem verbesserten Gewehr in der Minute dreizehnmal geschossen. Die Resultate dürften wohl sehr günstiger Natur gewesen sein, denn am Sonnabend ist Herr Miersch nach erfolgter Meldung beim königl. sächs. Kriegsministerium nach Berlin abgereist, woselbst er die Einzelheiten seiner Erfindung Sr. Majestät dem Könige von Preußen in Person vorzutragen gedenkt.

* Lausigk, 5. Mai. Nicht erst jetzt, sondern zuerst und zwar sofort nach dem Bekanntwerden des Deputations-Gutachtens der Zweiten Kammer in Betreff der projectirten Eisenbahn Chemnitz-Leipzig, hat der hiesige Stadtrath in Gemeinschaft mit den Stadtverordneten durch eine an beide Kammern der Ständeversammlung gerichtete gedruckte Petition, datirt vom 12. April d. J., die Unzweckmäßigkeit der im Deputations-Gutachten empfohlenen Linie über Borna und Kieritzsch ausführlich nachgewiesen und um Entscheidung für die einzig zweckmäßige directe Linie über Seithain, Lausigk und Liebertswolkwitz dringend gebeten. Diese Petition ist noch mehrere Tage vor der Verhandlung bei der Zweiten Kammer eingereicht und in gedruckten Exemplaren an sämtliche Mitglieder beider Kammern vertheilt worden. Gegen die directe Linie hat man in der Debatte unter Anderem auch die grundlose Behauptung aufgestellt, als sei den Bewohnern dieser Gegend an einer Eisenbahn nichts gelegen, weil sie sich dafür nicht verwendet hätten. Dagegen können wir versichern, daß es schon vor der Verhandlung an zahlreichen Petitionen für die directe Linie von Seiten der anliegenden Rittergüter und Dorfschaften nicht gefehlt hat. Wie viele von diesen Petitionen zur Kenntniß der Kammermitglieder gekommen sind, können wir allerdings nicht wissen, wohl aber ist uns genau bekannt, daß in dem Landstriche zwischen Leipzig und Lausigk, wie auch bis nach Seithain der fragliche Beschluß der Zweiten Kammer allgemeine und entschiedene Mißbilligung erregte, die sich auch bereits durch schriftlichen Widerspruch in zahlreichen an die Erste Kammer ge-

richteten Petitionen — 43 sind bereits abgefordert — kundgegeben hat, die sämmtlich mit der Stadt Lausigk in der Bitte sich vereinigen: die Erste Hohe Kammer möchte dem Beschlusse der Zweiten Kammer nicht beistimmen, sondern die Erbauung einer wirklich directen Eisenbahn in der Richtung von Seithain, Lausigk und Liebertswolkwitz beschließen.

Verschiedenes.

— Eine traurige Jagd im wahren Sinne des Wortes mußten am Montag Abend die Bewohner eines Hauses in der kleinen Ziegelgasse in Dresden veranstalten, die mit einem hartnäckigen, gefährlichen und langen Kampfe in lustiger Höhe endete. Abends in der neunten Stunde bemerkte man auf dem Dache des genannten Hauses einen Mann, der mit einem Beil bewaffnet an den Dachlaken gehörig umherarbeitete. Man erkannte in ihm alsbald den dort wohnenden Scharwerkmaurer Fischer und ahnte bald, daß derselbe schon früher einmal irrsinnige Anfälle gehabt, daß diesmal Ähnliches mit ihm vorgehe. Wie aber sollte man dem Wüthenden beikommen, da er merkwürdiger Weise dennoch mit unverkennbarer Vorsicht die Leiter, vermittelst welcher er das Dach erstiegen hatte, hinter sich hinaufgezogen, um die Verfolgung abzuschneiden. Vier beherzte Männer traten indeß doch den gefährlichen Weg an, um den gewiß seltenen Kampf auf dem Dache aufzunehmen. Sie mußten indeß bald und eiligst das Feld räumen, denn ihr Gegner schlug so mächtig mit seiner gefährlichen Waffe um sich herum, daß Alles zu fürchten war. Die Menge, die sich um das Haus gesammelt hatte, wie sich denken läßt, stand nun ratlos da, bis auf Einen, der sich eines besonderen Rettungsmittels erinnerte und bedienen wollte, indem er mit aller Seelenruhe meinte: „Hier giebt's keinen andern Ausweg, als wie den: ich hole meine Flinte und schieße ihn runter. Runterfallen muß er doch, und ehe er noch Einige todtschlägt, da ist's so besser!“ Dieser christlichen Meinung waren indeß freilich die Uebrigen nicht, sondern die frühere viergliedrige Sturmcolonne rückte dem Wüthenden, so zu sagen, noch einmal aufs Dach, mit Stricken versehen, um den etwa Gefangenen durch Fesseln unschädlich zu machen. Dieser zweite und letzte Versuch gelang glücklich; denn als der Irre sich eben auf den Dachrand gesetzt und ruhig die Beine in der Luft schweben ließ, näherten sich seine Verfolger still, geräuschlos und langsam von hinten, faßten ihn plötzlich, so daß er wehrlos wurde, banden ihn und zogen ihn so zum Dachfenster hinein. Es erfolgte sodann seine sofortige Unterbringung im Krankenhause, nachdem vorher erst noch ein Arzt herbeigeht worden war. (Dr. Nachr.)

— In Königsberg hat sich am 28. April auf dem Exercierplatz ein beklagenswerthes Unglück ereignet. Der Hauptmann v. Gersdorff, Compagniechef der 11. Compagnie ersten Infanterie-Regiments, ließ zu der heute stattfindenden Parade seine Compagnie noch eine Repetition aller Übungen durchmachen und zum Schluß einen Angriff mit gefülltem Bayonnet ausführen. Bei einer unglücklichen Wendung, die er mit dem Pferde vor der Front des rechten Flügel machte, und der Eilfertigkeit eines Soldaten, wurde ihm bei dieser Gelegenheit mit dem Bayonnet das rechte Auge durchstoßen. Der Verunglückte ist der einzige Officier dort in der Garnison mit dem Orden pour le mérite, und in dem schleswig-holsteinischen Feldzuge, so wie im letzten Kriege einer der tüchtigsten Officiere gewesen.

— Ein Bürger Jena's berichtet in der Dorfzeitung: Das Corps der Thüringer lebt im bestem Einvernehmen mit dem Officiercorps und würde sich zu einem Scandal (wie er neulich von einem Nürnberg'schen Blatte fälschlich gemeldet worden war) gar nicht hergeben. Ein Hauptmann des Bataillons ist allerdings vor einiger Zeit auf Urlaub gewesen, um bei seinen Angehörigen ein Familienfest zu feiern; und sonst aus keiner andern Ursache. Die hier dienenden Freiwilligen, 54 an der Zahl, aus allen Ständen, sind sehr achtungswerthe, solide Leute, die ebenfalls keinen solchen Krawall provociren würden.

Die Redaction der „Leipziger Nachrichten“ macht in der neuesten Nummer ihres Blattes mit anerkennenswerther Offenheit das Eingeständniß, daß sie in Folge der von uns gegen sie erhobenen Anklage „lächerlich“ gestimmt worden sei. Es wäre grausam, sie in dem Vollgenusse dieser Stimmung durch ein weiteres Wort zu stören.

Die Redaction des Tageblattes.

Dresdner Börse, 5. Mai.

Societätsbr.-Actien 170 G.	Sächs. Champ.-A. — G.
Felsenkeller do. 4 $\frac{1}{2}$ 150 $\frac{1}{2}$ G.	Thob'sche Papierf.-A. 158 $\frac{1}{2}$ G.
Feldschlößchen do. 4 $\frac{1}{2}$ 163 $\frac{1}{2}$ G.	Dresdn. Papierf.-A. 122 b3.
Rebinger 4 $\frac{1}{2}$ 82 G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 $\frac{1}{2}$ 102 G.
S. Dampfsch.-A. 4 $\frac{1}{2}$ 160,59 b3.	Feldschlößchen do. 5 $\frac{1}{2}$ 102 G.
Elb-Dampfsch.-A.-G. 120,1 b3.	Thob'sche Papierf. do. 5 $\frac{1}{2}$ 101 G.
Niederl. Champ.-Actien — G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$ b3.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr	S. Champ.-Prior. 5 $\frac{1}{2}$ — G.
Stück Thlr. 60,1 b3.	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4 $\frac{1}{2}$ — G.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr

Morgens	am 3. Mai	am 4. Mai	in	am 3. Mai	am 4. Mai
	R°	R°		R°	R°
Brüssel	+ 11,2	+ 10,4	Alicante	+ 18,2	—
Grünlingen . . .	+ 9,6	+ 8,0	Palermo	—	+ 13,6
Greenwich	—	+ 9,0	Neapel	+ 13,8	+ 13,6
Valentia (Irland)	—	+ 8,5	Rom	+ 12,6	+ 12,6
Havre	+ 12,0	+ 16,4	Florenz	+ 13,6	—
Brest	+ 14,9	+ 11,8	Bern	—	+ 11,2
Paris	+ 11,7	+ 14,3	Triest	+ 13,4	+ 7,7
Strassburg	+ 12,2	+ 14,5	Wien	+ 8,8	+ 1,8
Lyon	+ 12,8	+ 12,8	Odessa	+ 6,5	+ 6,4
Bordeaux	+ 11,3	+ 13,4	Moskau	+ 6,0	—
Bayonne	+ 17,8	+ 16,0	Riga	+ 3,0	+ 2,0
Marseille	+ 13,7	+ 15,5	Petersburg	+ 3,1	+ 4,8
Toulon	+ 15,2	+ 15,2	Helsingfors	—	+ 2,2
Barcellona	+ 13,2	+ 15,2	Haparanda	+ 1,9	+ 0,8
Bilbao	+ 19,7	+ 17,0	Stockholm	—	+ 4,0
Lissabon	—	—	Leipzig	+ 9,3	+ 13,8
Madrid	+ 11,9	+ 10,6			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten

am 6 Uhr Morgens	am 3. Mai	am 4. Mai	in	am 3. Mai	am 4. Mai
	R°	R°		R°	R°
Memel	—	+ 4,9	Breslau	—	+ 8,2
Königsberg	—	+ 5,4	Dresden	—	—
Danzig	fehlt.	+ 4,6	Bautzen	fehlt.	+ 12,0
Posen	—	+ 7,8	Zwickau	—	—
Putbus	—	+ 9,2	Köln	—	+ 14,4
Stettin	—	+ 8,7	Trier	—	+ 9,4
Berlin	—	+ 9,6	Münster	—	+ 9,0

Haupt-Gewinne
5. Classe 73. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 6. Mai 1868.

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.	
71685	2000	bei Herrn Chr. Conr. Krappe in Leipzig.	
52496	2000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
58141	1000	E. F. Schulze jun. in Leipzig.	
31003	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen	
74042	1000	A. Wallerstein jun. in Dresden.	
21238	1000	Hugo Nitsche in Döbeln.	
73047	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.	
62762	1000	Albert Kunze in Dresden.	
4059	1000	E. F. Schulze jun. in Leipzig.	
32332	1000	E. J. Treßler u. Co. in Dresden.	
71847	1000	Bernhard Morell in Chemnitz.	
64937	1000	Franz Kind in Leipzig durch die Herren Kind, Kunze u. Brenner in Leipzig.	
44945	1000	J. F. Olien u. Co. in Bittau.	
34788	1000	G. E. Seydemann in Baugen.	
64839	1000	Ed. Nitsche in Schneeberg durch die Herren Kind, Kunze und Brenner in Leipzig.	
10316	1000	Franz Kind in Stralitz.	
56623	1000	Theodor Seidler in Riesa.	
32481	1000	A. Wallerstein jun. in Dresden.	
45441	1000	Ferd. Lipfert in Annaberg.	
24213	1000	Gebr. Lechla in Hainichen.	
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 1051 1597 3041 3909 4969 9205 9950			
11547 12282 12395 13819 15751 18899 23882 24932 25654 36235			
36727 54787 58387 59916 64297 69995 74228 76572 77770.			
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 2118 3806 9348 11562 16062 22132			
22983 23035 23056 26998 28802 29386 29459 32024 33367 34207			
35637 46057 48022 52696 53779 54531 57863 58348 59348 61801			
63772 65589 71141 73305 73967 75943.			
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 390 601 3981 5101 5554 9152 11110			
12107 12375 12412 13080 13308 13390 14110 14169 15589 15624			
15764 15972 17867 17978 18019 18171 18223 19413 22638 23723			
23747 23915 24241 24297 24635 25162 26661 27947 27951 28155			
29308 29999 32325 32781 33242 33589 34832 35586 35840 35869			
36208 37335 37437 38001 38218 38418 38488 39181 39258 40391			
40666 41368 42949 44000 44759 45918 46690 47389 47660 47877			
48075 50080 50803 51694 52086 52576 56435 56641 56677			
57825 58234 58975 59307 60008 60858 61564 62562 62726 63615			
63764 64097 64205 65384 66351 66475 67468 68110 69281 69791			
70851 70983 71312 72385 73226 73837 74254 74392 77737 78459			
79650.			

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Donnerstag den 7. Mai und morgen Freitag den 8. Mai Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 9. August 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudniz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Pharmatognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. Et., v. 1—3 Uhr.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu meiden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Stenographie, Turnen.
Verein Bauhütte. Heute Vortrag über Volksbildung. Gäste sind willkommen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—¹/₂ 1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Douch- und Hansbäder** zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (66. Abonnements-Vorstellung.)
Gastvorstellung
des Fräul. **Lina Frieß** vom königl. Hoftheater in Berlin und
des Herrn **van Gülden** vom Stadttheater zu Rotterdam.
Gaar und Zimmermann.
Römische Oper in 3 Acten. Musik von Lortzing.

Personen:
Peter I., Gaar von Russland, Zimmergesell unter dem Namen „Peter Michaelow“ . . . Herr Rollet.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . Herr Redling.
van Bett, Bürgermeister von Saardam . . .
Marie, seine Nichte . . . Herr Ehrle.
General Lesfort, russischer Gesandter . . . Herr Herzsch.
Lord Synndham, englischer Gesandter . . . Herr Sader.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter . . . Frau Bachmann.
Wittve Brown, Zimmermeisterin . . . Herr Kösch.
Ein Officier . . . Herr Ludwig.
Ein Gerichtsdiener . . .
Braut und Bräutigam. Hochzeitsgäste. Zimmerleute und Einwohner von Saardam. Holländische Officiere und Soldaten. Magistratspersonen. Matrosen.
* * Marie — Fräul. Frieß. * * van Bett — Herr van Gülden.
Im 3. Act: **Holzschubstanz**, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul. Kurländer, Herrn Balletmeister Reisinger und dem Corps de Ballet.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.
Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.
Letzte Gastvorstellung des Herrn Karl Selmerding vom Wallnertheater in Berlin.
Nimrod.

Posse mit Gesang in 1 Act von H. Salinger. Musik von R. Bial.
Personen:

Der Präsident	Herr Heinrich.
Der Director	Herr Giers II.
Adler, Assessor	Herr Link
Müller, Assessor	Herr Giers I.
Klumpatich, Gerichtsbote	
Murmel	Herr Neumann.
Christel Steinmeier	Fräul. Duse.
Frau Buchholz	Fräul. Gutperl.
Feodore	Fräul. Formes.
Vier Gerichtsbeamte.	

Ort der Handlung: Kreisgericht einer kleinen Stadt.
Zum zweiten Male:
Salon pour la coupe des cheveux.

Posse mit Gesang in 1 Act von Sigm. Haber. Musik von R. Bial.
Personen:

von Biberthal, Rentier	Herr Link.
Bernkopf, Friseur	Fräul. Formes.
Fräulein Rosenau, Schauspielerin	Fräul. Duse.
Fanny, Kammerjungfer	Herr Les.
Christoph, Bedienter	

Ort der Handlung: Damen-Friseur-Salon bei Bernkopf.

**Zum Schluss:
Ein gebildeter Hausknecht,**

oder:
Versehrte Prüfungen.
Poste mit Gehalt in 1 Act von D. Kalisch.

Personen:
Bernhard, Gasthofsbesitzer . . . Herr Lint.
Auguste, seine Frau . . . * *
Frohberg, Kaufmann . . . Herr Stiers.
Rosa, seine Frau . . . Fräul. Formes.
Karoline, deren Gesellschafterin . . . Fräul. Blas.
Fleury . . . Herr Rieter.
Ritsche, Hausknecht . . . * * *

* * Auguste — Fräul. Paulmann.
* * Klumpatsch, Biberthal und Ritsche — Herr Karl Selmerding.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parlet: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Proscenium-Logen des ersten Ranges: Nr. 12B u. Nr. 14B: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und ersten Rang: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 20 Ngr. — ungesperrt 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Galerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. — Zweite Galerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 10 Ngr. — Dritte Galerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Billets sind von früh 9—12 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 40. — 6. 10. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.
Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.
Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30 Nchm.
Nähersteben: *7. — 12. 30. — 4. 45. Nchm.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — *5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 30 Nchm.
Bernburg: *7. — 12. 30. — 4. 45. Nchm.
Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.
Borna: 8. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — *10. 55. Nchts. — Cassel, Göttingen, Kreienzen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger Bahn] 7. früh. — 12. 30 Nchm. — *6. 50. Abds.
Chemnitz: [Pz.-Dresdn. Bahn] 5. 45. — *9. — (v. Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nchm. — 7. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — 6. 10. — 9. 10 — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 7. 55. Abds.
Coburg u.: *10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Meiningen).
Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nchts.
Erfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55 Nchts.
Eger: 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
Eisenach u.: 5. 10. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — *10. 55. — 11. 10. Nchts.
Eisleben: *7. — 12. 30. — *6. 50. Abds.
Erfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts.
Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. Nchm. — *10. 55. Nchts.
Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — (von Göttingen ab gemischter Zug). — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Großhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
Leipzig: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.
Lindau: [Westf. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. — *6. Abds.
Luz: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
Magdeburg: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. (bis Eisleben). — 10. 30. Nchts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. — *6. Abds. via Eger 4. 40. — *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 30. — *6. 50. Abds.
Schwarzberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
Stahlfurt: *7. — 12. 30. — 4. 45. Abds.
Sondershausen: via Eger 4. 40. — *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). — 6. 20. Abds. — via Hof *6. 40. fr. — *6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 10. Abds. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
Zwickau: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Erledigung.

Unsere in Nr. 110 dts. Bl. erlassene Bekanntmachung, das Landrätterliche Dienstbuch betreffend, hat sich durch Wiederlangung desselben erledigt.

Leipzig, den 5. Mai 1868.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knefsche.

Steckbrief.

Der Copist Paul Cramer aus Schmölln ist seit dem 1. dieses Monats mit einer von seinem hiesigen Principale zur Umwechslung erhaltenen Summe von gegen 1400 Thaler flüchtig, weshalb gegen ihn die Voruntersuchung eingeleitet worden ist. Es werden demnach die Polizeibehörden und deren Organe gebeten, Cramern im Betretungsfalle zu verhaften und hiervon Nachricht anher gelangen zu lassen. Uebrigens hat der Beschädigte auf Ergreifung Cramers und Wiederherbeischaffung des Geldes eine Belohnung von **Ein-hundert Thalern** ausgesetzt.

Leipzig, den 6. Mai 1868.

Das königliche Bezirksgericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:

Albani.

Signalement: Cramer ist 25 Jahre alt, mittelgroß und hat blondes halblanges Haar, hellblaue kleine Augen, spärlichen Schnurrbart und blaßes Gesicht. Er geht einwärts, trägt Brille, war mit schwarzen Beinleidern, braun-grünlichem Ueberzieher und Cylinderhut bekleidet, spricht durch die Nase und schnupft stark.

Bekanntmachung.

Zum Brückenbau bei Cythra werden ca. 50 Ruthen, à 96 Kubikellen, Bruchsteine aus den Beychaer Brüchen erforderlich, und sollen solche **Dienstag den 12. Mai d. Js.**

Vormittags 10 Uhr

in der Expedition der unterzeichneten Bauverwaltung (vormaliges Rentamt) im Schlosse Pleißenburg unter den im Termin bekannt zu machenden näheren Bedingungen an den Mindestfordernden zur Anlieferung öffentlich verdingen werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Bauverwaltung Leipzig, am 2. Mai 1868.
von Brause.

Auction!

Freitag und Sonnabend den 8. und 9. dieses Monats sollen von früh 9 Uhr ab verschiedene Glauchauer und Greizer Fabrikate, deren reelle Beschaffenheit verbürgt wird, und zwar:

- 81 Coupons Pure laine (reine wollene Waare)
 - 4 = Cachemires
 - 1 = Crêpe
 - 3 = Lasting
 - 8 = Thibets
 - 3 = glatte Satins
 - 6 = bedruckte Cachemires
- halbwollene Waare
reine wollene Waare

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Ein jeder Coupon hält durchschnittlich 2 Noben.
Auctionlocal: Salzgäßchen Nr. 1 parterre.
J. F. Pohle.

Maßviehauction.

Montag den 18. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rittergute **Rebau**, zwischen Altenburg und Meuselwitz gelegen, **35 Küder** (10 Ochsen), **90 Schöpfe**, **10 Schweine**

unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.
M. Baunack.

Heute Fortsetzung der Auction

von **Damenkoffern, Hand- und Reisekoffern, Taschen** und dergl. Salzgäßchen Nr. 1.
J. F. Pohle.

Auction

soll abgehalten werden in Reudnitz am 13. Mai früh von 9 bis 12 Uhr Mittag, von 2 bis 6 Uhr, in der Stierba'schen Restauration, von fertigen Harmonika's und Bestandtheilen, so wie Wäsche, Betten, Kleidungsstücken und andern Gegenständen.
Reudnitz, den 7. Mai 1868. Die Ortsgerichte.

Heute kommen Salzgäßchen Nr. 1 **Damenkoffer** und **Gutschachteln** vor.

Vorbereitungscourse für Freiwillige
Brühl 16, 2. Etage.

Spanische, französische und englische Stunden
für billiges Honorar von einem Engländer Rosenstraße 18, II.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer massiven Brücke über die Nießschle zwischen Reudnitz und Neuschönfeld soll in Accord vergeben werden. Diejenigen Herren Maurermeister, welche bei der Vergabung dieser Arbeit concurriren wollen, werden hierdurch aufgefordert, im hiesigen Gemeindebureau die betreffende Zeichnung und Bedingungen einzusehen und ihre Forderungen schriftlich mit Namensunterschrift bis **Freitag den 15. Mai Abends 6 Uhr** an vorgenannter Stelle abzugeben.

Reudnitz, den 1. Mai 1868.

H. Prantzech, Gemeindevorstand.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom **1. April bis 30. September**
täglich **Nachmittags 4 Uhr,**

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.

Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch
Lübeck, März 1868. **Charles Petit & Co.**
Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:

1. April bis 30. September

nach **Gothenburg**: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.
Nach **Christiania**: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr
nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch
Lübeck, März 1868. **Charles Petit & Co.**
Leipzig. **Uhlmann & Co.**

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen und bei **Otto Klemm** in Leipzig, Universitätsstraße zu haben:

Ein offenes Wort über die Pflege des Drama's an der Hofbühne von Dresden

gerichtet
an den Generaldirector derselben
den **Herrn Reichsgrafen von Platen-Hallermund**
von

Dr. G. Häebler.

In 80. Heftet. Preis 5 Neugroschen.

Statt 2 Thlr. 15 Ngr. nur 20 Ngr.

Oberon, Welsse Dame, } **Vollst. Clavier-Auszüge mit Text, schöne correcte Ausgaben auf Velinp., broch., neu nur 20 %.**

Einzeln 12 %.

G. Stangel, Kupfergässchen, Kramerhaus.

Die neuesten Verzeichnisse unseres

antiquarischen Bücher-Lagers:

- Nr. 48. Astronomie, Mathematik, Mechanik, Technologie;
- Nr. 49. Schöne Künste; Architektur; Land-, Wasser-, Brücken- und Mühlenbau; Kupfer- und Prachtwerke; Mathematik, Geometrie; Forst- und Landwirthschaft;
- Nr. 50. Theologie; Philosophie, Pädagogik;
- Nr. 51. Freimaurerei, geistl. Orden, geheime Gesellschaften, Curiosa &c.;

Nr. 52. **Werthvolle Literatur aus allen Fächern** stehen geehrten Literaturfreunden gratis zur Verfügung und werden auf Wunsch franco nach allen Richtungen versandt.

Kößling'sche Buchhandlung in Leipzig

(**H. Kössling & F. Schellbach**),
Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Vorrätzig bei **Heinrich Matthes**, Schillerstraße Nr. 5.
Im Verlags-Bureau in Altona ist soeben erschienen:

Handbuch für den deutschen Zollverein.

Sammlung der auf diesen Verein bezüglichen Verträge, Gesetze und Verordnungen, nebst dem jetzt geltenden Zolltarif, von **C. Sartorius**. 22 1/2 Sgr.

Das Werk enthält den Vertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten. Uebereinkunft wegen Besteuerung des Rübenzuckers und vom Salz. Verträge der einzelnen Staaten über **innere Besteuerung**. Den **Bereinszolltarif**. Das **Preussische Zollgesetz** und die **Zollordnung** vom 23. Januar 1838. Verzeichniß der vom Zollverein mit andern Staaten abgeschlossenen Handels- und Schifffahrtsverträgen. Verbrauchsabgaben.

Das Werk enthält auf 180 Seiten Alles das, was der Geschäftsmann, Politiker und Beamte vom Zollfache irgend wissen muß. Der Herausgeber, Herr Assessor Sartorius, ist auf diesem Gebiete eine Autorität und hat das sämmtliche Material aus amtlichen Quellen geschöpft.

Gründlicher und billiger Unterricht in der **französischen, englischen und deutschen Sprache**, so wie in der **Gabelsch. Stenographie** bei einem erfahrenen Lehrer: **Nicolas** **straße 54, 3 Tr. rechts.** Näheres Nachmitt. **1 bis 2 Uhr.**

Französisch wird in kurzer Zeit nach **bester Methode** gelehrt. Näheres **Braustraße Nr. 6b** im Strohhutgeschäft.

Französischer Unterricht,

Grammatik und Conversation, wird gewissenhaft und mit gutem Erfolge von einer im Unterrichten wohlgeübten Lehrerin erteilt und empfiehlt sich selbige geehrten Eltern für ihre **Kinder so wie Erwachsenen.**

Zu näherer empfehlender Mittheilung hat sich ein wohlangesehener Lehrer einer hiesigen höhern Schule gütigst bereit erklärt, und wird Auskunft erteilt **Schulgasse Nr. 5, 1. Etage.**

Clavier- u. Gesangsunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erteilen. **Petersstr. 32, 2 Tr.**

Clavier-Unterricht wird Anf. billig erteilt **Eisenstr. 19, 4 Tr. r.** Bestellungen in d. **Musikalienhandl. d. S. Zeitg., Petersstr. 14.**

Wein ohne Traubensaft,

Beeren oder Obst.

Aus dem nach dieser neuen Methode fabricirten Wein stellt man dann mit Leichtigkeit alle beliebigen und bekannten Weinsorten dar, wovon der Eimer circa 1—3 und 4 Thlr. höchstens zu stehen kommt. Die erprobten Recepte werden unter Garantie des Gelingens gegen Nachnahme von 2 Thlr. versandt. Näheres auf franco Briefe unter **Chiffre H. U. 25 poste restante Chemnitz.**

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

Original-Obligationen, welche wenigstens mit **Frs. 10** herauskommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von **Frs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500** &c., die vermittelt vierteljähriger Verloosungen gezogen werden, erläßt Unterzeichneter im Einzelnen zu **Thlr. 2. 12 1/2.**

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt. Die nächste Ziehung findet am **16. Juni a. c.** statt.

S. Fränkel sen.

Sämmtlichen Behörden,

Rechts-Anwälten, Verwaltern u. s. w. wird zur prompten Expedirung von Ankündigungen jeglicher Art in sämmtliche erscheinenden in- und ausländischen Zeitungen die **Annoncen-Expedition** von

Rudolph Mosse in Berlin

empfohlen. Dieses Institut steht mit allen Zeitungen in täglichem directen Verkehr und ist von denselben ermächtigt, Insertions-Aufträge jeden Umfangs ohne Preiserhöhung, Porto- oder Spesen-Anrechnung correct zu vermitteln. — Ein Manuscript genügt für alle Zeitungen, da die Annoncen vermittelt autograph. Presse vielfältigt, gedruckt versandt werden. Original-Beläge werden jedes Inserat geliefert; complete Zeitungsverzeichnisse gratis franco versandt.

Viele Behörden betrauen bereits obiges Bureau mit der Besorgung ihrer Ankündigungen.

Gelegenheitsgedichte,

Loaste &c., werden aufs Beste gefertigt **Eisenstraße Nr. 19**

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 128.]

7. Mai 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Verkauf der laut Bekanntmachung vom 28. vor. Mts. zum Paricours emittirten 5 %igen Pfandbriefe unserer Anstalt ist geschlossen.
Leipzig, 6. Mai 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Königlich sächsisch westl. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

Personenextrazüge während der Leipziger Messe betreffend.

Von Leipzig nach Altenburg wird während der Leipziger Ostermesse an folgenden Tagen:

Donnerstag den 7. Mai,

Sonntag den 10. Mai,

Donnerstag den 14. Mai

Abends 10 Uhr 30 Minuten ein Personenextrazug abgelassen, welcher in Caschwitz, Böhlen, Kierisch und Breitingen anhält.

Der letzte von Kierisch nach Borna gehende Zug wird an den genannten Tagen erst nach dem Eintreffen des Extrazuges von Kierisch abgefertigt.

Leipzig, den 17. April 1868.

Königliche Staatseisenbahn-Direction.
Frhr. v. Bledermann.

Werra-Eisenbahn.

Zur Erleichterung des Vergnügungsverkehrs sollen, wie früher, auch in diesem Jahre für die Dauer des Sommers und zwar von jetzt ab bis zum 12. resp. 13. September c. an jedem Sonnabend und Sonntag von und nach allen Stationen — nicht auch Haltestellen — der Werrabahn Sonntagstagesbillets, und von den Stationen Coburg, Meiningen, Wernshausen, Immelborn und Salzungen Retourbillets zu einfachen Preisen nach Cassel II. und III. Wagenklasse mit 3- resp. 4-tägiger Gültigkeit verkauft werden, welche zur ununterbrochenen Hin- und resp. Rückfahrt bis zum nächstfolgenden Dienstag gelten.

Die Sonntagstagesbillets der Werrabahn berechtigen nicht zur Rückfahrt an den Sonnabenden und die Retourbillets nach Cassel nicht zur Benutzung der Schnellzüge der Thüringischen Bahn. Gepäck wird nur mit Ausschluß von Freigewicht auf jene Billets expedirt; das in die Coupées mitzunehmende muß leichtes Handgepäck sein.

Erfurt, den 1. Mai 1868.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Theater-Zwischen-Akts-Zeitung.

Wichtig für Inserenten!

Unsere Zeitung wird für die Dauer der Ausstellung in der Buchhändlerbörse täglich daselbst in mehreren hundert Exemplaren niedergelegt und vertheilt.

Die Herren Kaufleute und Gewerbetreibende, namentlich die ausstellenden Maschinenbauer, Buchdrucker, Buchbinder etc. etc. werden durch ein stehendes Inserat den Zweck, ihre Firma und Erzeugnisse in den betreffenden Kreisen bekannt zu machen, resp. in Erinnerung zu bringen, am sichersten erreichen.

Wir laden zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein

Die Expedition: Querstrasse Nr. 28.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder, Toaste,

stets originell und gut, fertig

H. A. Meltzer, Sternwartenstraße Nr. 15.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Stettin — Kopenhagen — Bergen — Drontheim,

anlaufend: Christiansand, Kleven, Farsund, Flettefjord, Egersund, Stavanger, Hougessund, Alesund, Molde und Christiansund, Schraubendampfschiffe „L. N. Hvidt“ und „Arcturus“, am 1. und 16. jeden Monats Nachmittags 2 Uhr. — Obige Schiffe haben ausgezeichnete Gelegenheit für Passagiere. — Näheres ertheilen

Proschwitzky & Hofrichter in Stettin.

Vorbereitungscursus für Einjährig Freiwillige.

Das Unterrichtslocal befindet sich von jetzt ab **Elsterstraße 46, II.**
Sprechstunde Vormittag 11—12 Uhr.

Dr. Herman Golbe.

Jugend-Musikchor.

Vom 18. Mai ab beginnt ein neuer Lehrcursus. Geehrte Eltern, welche Knaben von 9—15 Jahren dem Chöre einreihen lassen wollen, werden gebeten, von 2—5 Uhr bei Unterzeichnetem sich zu melden.

A. Schmidt, Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

Eis-Abonnement.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß Bestellungen auf das diesjährige „Eis-Abonnement“ entgegengenommen werden.

Wilhelm Felsche,
Königl. Hofconditorei.

Druck-Aufträge

als: Adreßkarten,
Visitenkarten,
Verlobungsbriefe,
Dankefugungen,
Siegelmarken,



Placate,
Rechnungen,
Reisetarten,
Preiscurante,
Wechsel etc.

fertigt in solider Ausführung schnell
Universitätsstraße Nr. 7. I.

C.G. Naumanns Druckerel.

Formular-Magazin.

C. A. Walther.

Adress- u. Visitenkarten 100 10 %
Rechnungen, 100 5 % Lith. Anst.

Kochs Hof.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von **Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

Druck-Aufträge, als: Adreß- u. Visitenkarten, 100 St. für 10 und 15 %
für 1 % 5 %, Circulars, Avisa, Placate, Wechsel, Preiscurante, Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten, 1000 Briefsiegelmarken für 1 %
Geprägte Siegeloblaten, dem Siegel-lacke täuschend ähnlich, 1000 Stück für 1 %
Trockenstempelpressen mit Firma für 1 % 25 % liefert schnell

Ernst Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

Karl Müller's Färberei- u. Druckereigeschäft

befindet sich von heute ab wieder **Mathhaus, Bühnen Nr. 9**, sowie **Neßbude, Augustusplatz, 22.** Reihe hier, und **Kantstädter Steinweg Nr. 5.** Annahme aller Stoffe und Kleider, auch unzertrennter, zum Färben, Drucken, Waschen und Appretiren.
Feine **bayerische Korbwaren** zu den billigsten Preisen.

Die Mineralwasser-Trinkanstalt

beginnt dieses Jahr am 18. Mai. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Bonorand im Rosenthale.**

Molken.

Siegenmolken aus der Schweizer Käse-Fabrik in Böbinger werden auch dieses Jahr in bekannter ausgezeichnete Güte verabreicht. Anmeldungen erbittet zwei Tage vorher vom 20. Mai an

Bonorand im Rosenthale.

VERDAUUNGS-PASTILLEN

AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA

VON BURIN DU BUISSON

Pharmaceut erster Classe, Laureat d. Kais. Akademie d. Medicin zu Paris.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die **Engelapotheke** ebendasselbst, **Spalteholz & Bley** in Dresden; Apotheker **L. Niefel** in Chemnitz.

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den ersten Pariser Aerzten gegen Störungen der Verdauungs-Functionen des Magens und der Eingeweide verordnet. Es wirkt erfolgreich gegen Gastritis, Gastralgie, langwierige oder schmerzhaftige Verdauung, aufsteigende Gase; gegen Anschwellung des Magens und der Eingeweide; gegen Erbrechen nach eingenommener Mahlzeit, Verdauungsmangel, Abmagerung, wie gegen Leber- und Nierenübel.

Neue weiche Filzhüte à 1 Thlr.,

elegant garnirt, bei
C. Schumann,
Durchgang der Kaufhalle am Markt.

Dr. med. **F. W. Assmann**,
Specialarzt für Geschlechtskrankheiten,
ordinirt Eisenstraße 25 part. früh bis 9 und 12—5 Uhr.

Hühneraugen

beseitigt schnell ohne Messer und Schmerz, Frostballen und an-
gefrorene Glieder stellt wieder her
E. R. Schumann, Königsstraße 2b, IV.

Putz und Modewaaren
von **Emilie Buchheim**,
Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
neben dem Naschmarkt.

Getragene Sandschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt.
Annahme Petersstraße 3 im Hausstand und Weststraße 54, 4.

Damen- und Kinderkleider

werden gut und billig gefertigt große Windmühlenstraße 21, 2 Tr.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell ge-
fertigt und modernisiert Erdmannsstraße 8, im Hofe parterre.

Reparaturen u. neue Anlagen von Gas- u. Wasserleitungen,
sowie jede Klempnerarbeit besorgt schnell, solid und billigt
Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Hugarbeiten werden in und außer dem Hause billig und
geschmackvoll gefertigt Sophienstraße 16, 4. Etage.

Wäsche wird sauber genäht und gestickt, gothisch 8 $\frac{1}{2}$ das
Duzend, Petersstraße Nr. 46.

Matröcke und Steppdecken in allen Mustern werden
billigt und schnell gefertigt Petersstraße 29, Hof III.

Eine Frau, ganz alleinstehend, perfect im Kochen, gewandt und
resolut im Anrichten kalter und warmer Speisen, empfiehlt sich bei
Sommer-Etablissements den Herren Wirthen und sind Adressen
abzugeben unter B. U. 100. Georgenstraße 16c, 2. Etage.

Alle Arten Stuben- u. Küchenöfen werden umgesetzt, sowie neue
Defen gut u. billig geliefert. L. Graichen, Töpfer, Brühl 3/4, S. 4. Et. r.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt,
auch Vorschuss gegeben H. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird schnell und ver-
schwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben neue Straße 9 parterre

Pirnaer Robert Säsmilchs berühmte
Reinusoilpomade à Büchse 5 $\frac{1}{2}$
hat das alleinige Dépôt für Leipzig
Herr **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Billige Schreibmaterialien.



Contobücher in allen Formaten,
Briefpapiere Octav fein weiß und
blau 24 Bogen 15 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zc.,
ditto Quart à Buch 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ zc.,
ditto mit Firmastempel à Ries zu
1, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{2}{3}$, 2 $\frac{1}{2}$ zc.,
Briefcouvert 100 Stück 2 $\frac{1}{2}$,
3, 4 $\frac{1}{2}$ zc.,
**Ziegellack, Oblaten und
Tinten,**

Nadirwasser, neue Erfindung,
Stahlfedern 200 Sorten à Groß
(12 Dgd.) 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 $\frac{1}{2}$ zc.,
Federhalter à Dgd. 7 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$,
12, 15 zc.,
Bleistifte à Dgd. 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$
und bessere (Depot von A. B.
Faber),
Schiefertafeln in allen Größen,

Schreibmappen à Stück von 4 $\frac{1}{2}$ an,
Notizbücher, Schulschreibbücher, Lineale, Tinten-
fässer, Zeichen-Apparate, Tusche u. Mal-Requisiten.
Bei äußerst billigen Preisen liefere nur brauchbare u. gute Waare.
O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Specialität für elegante
Knaben-Garderobe
en gros & en détail von
Walter & Söhne
aus Berlin.

Wie in früheren Messen so auch
während dieser befindet sich unser mit
allen Neuheiten für die Sommer-
saison in glänzendster Auswahl
assortirtes Lager eleganter Knaben-
Anzüge, Paletots zc. zc. für jedes Alter
von 2 bis 13 Jahren wieder



2, Unberitaßstr. 2, 1. Etage
nabe der Grimma'schen Straße.
Walter & Söhne

aus Berlin.
Bedienung streng reell.
Preise fest!

Brühl 27 im Gewölbe!

hat der Verkauf unter lebhaftem Andrange des
Publicums begonnen!!!

Sommerstoffe,
Elle 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

kosten überall das doppelte und werden vorzüglich zu
Damen-Jaquets und Kindergarderobe verwendet,
in den schönsten waschechten Farben und von unver-
wüstlicher Haltbarkeit

10/4 **br. ff. Buckskins,**
Elle 1 Thlr. 5 Ngr.,

welche den englischen und französischen Fabrikaten
nichts nachgeben, während die letzteren mindestens aber
das doppelte kosten, eignen sich besonders

zu Herrengarderobe.

Mitteltst eines neuen chemischen

Prozesses

sind diese Stoffe dem Verschleßen nicht ausgesetzt!!!

Verkauf und Ausschnitt

Brühl 27

(im Gewölbe).
Robert Steinmüller, Fabrikant
aus Berlin.

Neue Erfindung!

T i n t e n t o d.

Unfehlbares Mittel, Tintenflecke oder Geschriebenes von Lein-
wand, Papier zc. binnen wenigen Augenblicken spurlos zu vertilgen
ohne Nachtheile für die betreffenden Stoffe.

Preis pro Flacon nebst Gebrauchsanweisung
3 Ngr.

Händler erhalten bedeutenden Rabatt bei
L. Böhle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Gummi-Schläuche

zu Wasser- und Gas-leitungen empfiehlt zu Fabrikpreisen
Guido Bethmann,
Barfußgäßchen 2, II.

Die
Pianoforte-Fabrik
von
Breitkopf & Härtel,
Nürnberger Strasse Nr. 18

empfehl ihre anerkannt preiswürdigen

Concert- und Stutzflügel, 330—750 Thaler.

Pianino's, 250—300 Thaler.

Tafelförmige Pianoforte, 225—280 Thaler.

Sämmtlich mit englischer Mechanik.

Empfehle hierdurch die

patent. Füll-Kochmaschinen

aus der Fabrik der Herren

Täubrich & Schüler in Dresden,

welche sich so schnell berühmt gemacht haben durch ihre Solidität und Kohlenersparniß, daß in Dresden allein selbige in circa 20 Hotels bis jetzt im Gange sind und beste Zeugnisse darüber vorliegen.

In Leipzig sind selbige im neuen Theater und in Stadt London bis jetzt im flotten Gange und sind auch kleiner für Privatwohnungen in meinem Locale Schillerstraße Nr. 5 aufgestellt.

Fabrikpreise.

Paul Kretschmann,

Schillerstraße Nr. 5.

Kissing und Möllmann aus Iserlohn.

Kronleuchter, Gasleuchter, Ampeln,

Petroleum-Lampen etc. etc.

Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

F. A. Berger's Meubles-Halle

Petersstraße 42, 1. Etage

empfehl große Herren- und Damenschreibtische, große elegante Buffets, Cylinderbureau, feine Polstergarnituren, sowie vollständige Nußbaum- und Mahagoni-Meublements zu 65—92 Thlr.

Schreibebücher
in weitester Verbrei-
tung, allbekannt die
besten und billigsten.

Fabrik:

Burgstraße 5.

Papier-u. Schreibmaterialien-

Handlung C. F. Liebscher.

Papiertragen
für Herren und
Damen.
Das Neueste und
Eleganteste.
Gewölbe Markt 17,
Königshaus.

Sommer-Stoffe für Knaben-Anzüge ist eine große Auswahl auf Lager und empfehle selbe zu sehr billigen und festen Preisen. **Steger, Sainstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

Feine Stoffe für Herren zu Beinleidern, Westen, Röden und Frühlings-Überziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfehle zu billigen und festen Preisen **Steger, Sainstraße 5.**

Jaquets-Stoffe für Damen in den neuesten Farben und Mustern empfehle in großer Auswahl zu festen Preisen **Steger, Sainstraße 5.**

Amerik. Fleisch-Extract von J. v. Liebig.

Von Millionen Centnern des köstlichsten Fleisches, die wegge-
worfen wurden (der Häute wegen), werden jetzt täglich 600 t .
Extract bereitet und der civilisirten Welt zugewandt; in Original-
Töpfen mit Gebrauchsanweisung

1 t . 3 Thlr. 25 Ngr.
1/2 t . 1 Thlr. 28 Ngr.
1/4 t . 1 Thlr. — Ngr.
1/8 t . — Thlr. 16 Ngr.

empfehlen

Gotthelf Kühne,
Petersstraße 43/34.



Die Fabrik
eiserner Gartenmöbel
und
Bettstellen etc.

von
Carl Schmidt, Leipzig
20. Grimmaische Str. dem Café
français gegenüber

empfehlen ihre anerkannt reichste Auswahl
geschmackvoller Muster, alljährlich durch
die besten Neuheiten vermehrt, in soli-
dester Ausführung und zu niedrigen Preisen.
Illustrierte Preislisten gratis und franco.
Für grössere Aufträge von auswärts
entsprechende Frachtvergütung.

Kleiderstoffe

decatirt in den schönsten Farben.

Ein Haus-Kleid kostet 15 Ellen 1 fl 15 gr .
Ein Straßen-Kleid kostet 12 Ellen 2 fl .
Ein Promenaden-Kleid do. kostet 3 fl .

Gewirkte Long-Châles

jetzt: 8, 9, 10, 12, 14, 16 bis 20 fl ,
früher: 11, 12, 13, 16, 18, 20 bis 30 fl .

br. Sommerstoffe

die Elle 17 1/2 Ngr.,

vorzüglich zu Damen-Jaquets u. Kindergarderobe.

br. Buckskins

Elle 1 fl 5 gr ,

gezwirnte Waare, decatirt und in nur ganz echter Farbe,
zu Herrengarderobe vorzüglich.

Verkauf aus erster Hand

Grimm. Str. 23, 1. Et.,
Ecke der Ritterstraße (Café Döderlein).

Packpapiere

aller Größen und
Stärken empfiehlt
billigst die Papier-
und Schreibmate-
rialienhandlung

F. Liebseher, Markt-17, Königshaus Hofgewölbe 2.

Pianoforte-Fabrik von **Hölling & Spangenberg**

Leipz., Leipzig: Permanentes Lager bei Director Herrn

H. Kessler, Petersstr. 41, Hofmanns Hof 3. Et.

Großer Ausverkauf!

Nr. 28, Catharinen-Straße Nr. 28, im Gewölbe.

Unterröcke in schönen modernen Farben, geschmackvoll mit
Bordüren besetzt, das Stück von 1 fl 15 gr .

Moire-Unterröcke in allen Farben, das Stück von 1 fl 20 gr an.

Crinolines mit breiten und schmalen Reifen, mit Leder und

Tibet besetzt, modernste Façons, das Stück von 7 1/2 fl an.

Stoff-Crinolines, das Stück von 22 1/2 fl an

Oberhemden in Shirting, in Leinen, das 1/4 Dbd. von 3 fl an.

Chemisettes, schmalfaltig mit Schnurtragen, das 1/2 Dbd. von

25 fl an.

Nr. 28, Catharinen-Straße Nr. 28, im Gewölbe

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées.

L. AVOLIO

aus Neapel.

Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.

Bayarden.

Schnuren.

Wichtig für jede Haushaltung.



Carl Schmidts Gesundheitskochgeschirr
hat als das dauerhafteste, leichteste und
überhaupt praktischste in den bedeutendsten
Haushaltungen, Hôtels etc. Eingang gefunden
und verdient in jeder Familie eingeführt zu
werden. Es ist solches nebst allen andern
Küchengeräthen u. Wirthschafts-
gegenständen, welche sich durch **solide**
Arbeit und **billigste** Preise auszeichnen, zu
haben im Magazin von

Carl Schmidt, nahe dem neuen Theater,
20 Grimmasche Strasse,
Café français gegenüber.

Handschuhe.

500 Dbd. feine 2- und 1knöpfige **Glacé-Handschuhe**
von 10 bis 20 Sgr. à Paar, **Kinder-Handschuhe**
von 6 bis 7 1/2 Sgr. empfiehlt

J. Fleischer,

Stand Augustusplatz 23. Reihe, den Mittel-Hauptdurchgang
nach dem Augusteum, kennlich an der Firma.

Wollene Decken, weiße und farbige Flanelle,
wollene Herren- und Damen-
Untercamisöler und Beinkleider, echt englische und Hamburger
Strickwolle eigener Fabrik in großer Auswahl empfehlen zu den
billigsten Fabrikpreisen

Gebr. Witzel aus Dingelstädt.

Bude: Augustusplatz, Ecke der 18. Reihe.

Für Zuckerfabriken.

Zu bevorstehender Campagne empfehle ich mich den geehrten
Herren Zuckerfabrikanten mit meinen **Pressborden, Rohr-**
förben u. bei billigster Preisstellung bestens. Probe liefere ich
auf Verlangen franco.

W. Weber, Korbmachermeister
in Sudenburg bei Magdeburg, Breiter Weg 95.



Für Amerikaner und Russen.

Eine große Anzahl nach dem Geschmade ihres Landes decorirter Uhren sind wegen Geschäftsaufgabe zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen bei

Furtor & Comp. aus Genf,

Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Papierkragen

So wie die beliebten **Shakespearekragen** in Halbleinwand empfiehlt zu billigen Preisen
F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 und in der Bude 2. neue Glasreihe, vis à vis dem Barfußgäßchen.

Augustusplatz
19. Reihe.

Ausverkauf

Augustusplatz
19. Reihe.

von Reisekoffern, Taschen, Bücherränzchen, Kinderschürzen u. a. m.

C. G. Kühne aus Pirna.

Das Meublesmagazin von **A. Schwalbe**, Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne, empfiehlt die schönsten Nußbaum-, Mahagoni- und andere Meubles, sowie Spiegel und Polsterwaaren und stellt bei nur reeller Bedienung die billigsten Preise.



Wichtig für Herren.

E. M. Austrich aus Berlin

besucht wiederum die hiesige Messe mit seinen rühmlichst bekannten hohlgeschliffenen **Armee-Nasirmessern**, welche man niemals zu schleifen braucht, so wie auch die patentirten **Modell-Nasirmesser**, welche sich ganz besonders für härtere Härte eignen.

Dieselbst befindet sich auch der Verkauf der chemisch-elastischen **Streichriemen** nebst Masse, um die alten Riemen wieder zu erneuern, sowohl en gros als en détail, aus der Fabrik von **J. P. Goldschmidt aus Berlin**.

Mein Lager befindet sich erste neue Buden-Reihe zwischen 8. und 9. Reihe, Eckbude vom Mittelgang.



Unsichtbare seidene
Lyoner Chignon-Netze
in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 %.

H. Backhaus,
Grimm. Str. 14.

Patent-Kaffee-Maschinen

von **A. Reiss in Wien**, von der Illustrierten Zeitung als sehr praktisch empfohlen, in Neusilber und Messing zu 2 bis 12 Tassen zu haben bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Ausverkauf

von diversen Holzwaaren zu Fabrikpreisen
Markt 7. Budenreihe, Bude Nr. 3.

Das Lager

Schweizer und sächsischer Weißwaaren

von

Gebr. Hoehinger jr. aus Berlin

befindet sich Reichstraße 1, 1. Etage.

Papier und Schreibmaterialien

zu den billigsten Preisen.

Contobücher, Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Schiefertafeln, Notizbücher, Couverts, Federkasten, Tinte etc. empfiehlt

Herm. Buch, Neumarkt 31 (Kramerhaus).



Briefmarken

aller Länder verkaufen zu billigen Preisen. Kataloge à 3 %.

Zschlesche & Köder,
Königsstraße 25.

400 Dgd. Frisirkämme sind billig zu verkaufen Ritterplatz Nr. 18.

Echt Brönners Fleckwasser

empfehlen **Miana Kutzschbach**, Reichstraße Nr. 55.

Knöpfe

empfehlen in schönen neuen Mustern
Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Lyoner Seidenstoffe,

schwarz und couleurt, glatt, façonnirt, gestreift und carrirt, werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Preisen offerirt
Brühl Nr. 70, 1. Etage.

Offerte.

Für Geschäftsleute ist in der Nähe der Bahn zu Grimma ein sehr geräumiges Haus in vorzüglicher Lage, zu jedem Etablissement passend, unter sehr annehmbarem Preis bei 1500 fl Anzahlung zu verkaufen beauftragt **Jul. Günther** in Grimma.

Ein größeres Oekonomiegut, sehr angenehm gelegene gute Geb., starkes Inv., hohe Viehnutzung etc. ist bei 10 Mille Anzahlung zu verkaufen, wird auch ein kl. solides Grundstück als Zahlung mit angenommen.

Näheres durch **Jul. Günther** in Grimma.

Hausverkauf in Leisnig.

Ein Hausgrundstück in dem belebtesten Theile der Stadt, mit Hofraum und Stallung — Morgenlage — steht veränderungs halber aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung 3000 fl .

Näheres auf frankirte Anfrage durch
Dr. Wirus jun. in Leisnig.

Ein nobles Haus- und Gartengrundstück nahe der bayer. Bahn mit Einfahrt, Stallung, Gas- u. Wasserl. ist mit 6—8000 fl Anzahlung oder auch gegen gute Hypotheken zu verkaufen. Käufer werden geb. ihre Adr. unter L. Z. H. 50. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Buchdruckerei

mit Blatt ist für 1600 fl baar zu verkaufen. Franco-Offerten unter Chiffre H. E. H. 93. bittet man an Herrn **S. Englers Annoncenbureau**, Ritterstraße Nr. 45 zu richten.

Restaurations-Verkauf.

Eine flotte Restauration in der innern Stadt, sehr guter Lage, ist Krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen, 400 fl erforderlich. Werthe Adressen bittet man unter K. L. 57. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restauration!

Ein in guter Lage mittlere Restauration ist sofort mit Inventar zu verkaufen. Adressen bittet man bei Herrn **Lückert**, Friseur, kleine Fleischergasse Nr. 20 niederzulegen.

Eine anständige gut rentirende Restauration ist wegen Zurückziehen des Besitzers von einem gut empfohlenen, nicht ganz unmittelmäßigen jungen Mann zu Johannes mit sämmtlichem Inventar zu übernehmen. Werthe Adressen über jetzige Existenz und Vermögensverhältnisse wolle man unter K. W. 500. in der Expedition dieses Blattes niederlegen. Unterhändler verboten.

Theaterabonnement.

Abzugeben 1/8 Balconloge vom 1. Juni bis Ende des Abonnementes **Dresdner Straße Nr. 40, 1 Treppe rechts.**

Ein großer runder Tisch, Prachtstück, passend in einen Salon, ist zu verkaufen Eisenbahnstraße 13.

Verschiedene alte und neue Delgemälde sind billig zu verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 4, 1 Treppe nahe der Post.

Pianino's und taf. Pianofortes, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie W. Sprössel, H. Fleischberg. 24. 3 Tr.

Ein gutes Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten Körnerstraße Nr. 17, 1 Treppe rechts.

Ein vorzüglich gut gehaltenes Mahag.-Pianoforte ist sehr billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1, hohes Part. rechts.

Ein gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte steht sehr billig zu verkaufen Frankfurter Straße 32, II. rechts, von 8—2 Uhr.

3 Pianino's zu 90, 100 und 120 fl prix fixe (letzteres hat vor 2 Jahren 240 fl gekostet), ein H. Physharmonium. Verkauf Neukirchhof 41 parterre.

Ein einf. Meublement, als: Mahag.-Sopha u. Stühle, dunkelpol. ovaler Tisch, zweithür. Chiffonnière, langer Pfeiler Spiegel, Bettstelle mit guter Matratze u. Waschtisch (alles dunkel), passend für junge Anfänger, da ziemlich neu, sowie 1 Pianino, gut gehalten, höchst preiswürdig, zu verkaufen Schuhmachersgäßchen Nr. 10, 2. Etage rechts. Vormittags.

Meubles - Verkauf und Einkauf, desgl. Comptoir- und Geschäfts-Utensilien, Antiquitäten jeder Art Neukirchhof Nr. 41 parterre.

Ein vollständ. Mahagoni-, ein Nusbaum- u. ein Kirschbaummeublement, gut gehalten; auch geringe Meubles und Sophas, 3 Wäschr- u. Kleiderschr. u. Verk. Neukirchhof 41 Gew.

Div. Ladentische (1 für Uhren u. Bijouterien), 2 Glaschr., Comptoirpulte, Schreibtisch, Sessel, Lehnsessel, 4 eiserne Geldkasten, 3 große Waarenregale u. Verk. Neukirchhof 41 parterre.

Der Ausverkauf von Meubles

findet nur noch diese Woche statt. Centralhalle neben Herrn Kaufmann Wagenknecht.

Neue u. gebrauchte Meubels, als Schreib- u. Kleidersecretairs, Commoden, Sophas, runde, ovale, Auszieh-, Näh- und andere Tische, Waschtische, Pfeiler- u. Büffetschränken, Pfeiler- u. Sophaspiegel, verschiedene Rohrstühle, 1- u. 2thür. Kleider-, Küchen-, Wäschr- u. Essschränke, polirte u. lackirte Bettstellen u. a. m. zu verkaufen billigst Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 31. F. Prack.

Ein Zaubertisch steht billig zu verkaufen Königsplatz 18. S. Esterlus.

Zu verkaufen eine noch neue Gartenbank u. Tisch, 2 braunlackirte Küchenregale Ritterstraße 11, 2 Treppen.

Eine schöne Tafel, passend als Speisetisch, nebst Böden, ist sofort billig zu verkaufen wegen Umzug Markt 9, 2. Etage links.

Billig zu verkaufen steht Verhältnis halber ein neues Sopha, groß, auch passend zu einem Schlaf-Sopha, Gerberstraße Nr. 5, im Hof beim Tapezierer.

2 feuerfeste Geldschränke

sind billig zu verkaufen Reichstraße 37, I.

Ein Waaren-Schrank

für die Messe lagert zum Verkauf bei Gerhard & Hey, Gerberstraße Nr. 1 u. 2.

Ein schönes Mahagoni-Schlafsofa ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 18, 3. Etage.

Matrassen. Eine neue Stahlfedermatratze mit Keilkissen in grauem Drell mit Rosshaaren für 6 fl , ein neuer, dunkelpolirter Sopha-Tisch und ein kleiner Divan in Ledertuch Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Ein Secretair, Sopha, Tisch, Stühle sind zu verkaufen Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe links (Gummibaum).

Federbetten neue und gebrauchte, neue Bettfedern, Bettstelle, Stroh- und Federmatrassen verkauft sehr billig F. Enke, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Einige Stück Federbetten sind billig zu verkaufen Petersstraße 4, 2. Hof quervor 2 Treppen rechts.

Ein schöner Blumentritt ist billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Zu verkaufen 2 kupf. Theekessel, 1 Mehl- und 1 Salzfäß, großer Fischkessel, 2 zinnerne Lampen, 1 Gießkanne, 1 Dreifuß, Fenstertritte, 1 Badmühle, 1 großer Ausziehtisch, 1 Zwei-Eimer- und 1 Eimerfäß mit eisernen Reifen Peterssteinweg 50 B, 4. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine Drehbank, ein Bureau, eine Commode und eine Thür ganz billig Weststraße Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Ein Kielboot

ist billig zu verkaufen. Näheres in Lindenau, Angerstraße Nr. 14.

Zu verkaufen

ist ein Schleifzeug mit Schwungrad und Werkzeug. Stötteritz Nr. 113.

Eine Partie ellerner Cigarrenkisten ist Rosßplatz Nr. 6 billig zu verkaufen.

Eine Partie neue u. gebr. Dachpappe, 1 Partie gebr. Dachsteine sind billig zu verkaufen Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 31. F. Prack.

Ein Ziegenbocks-Wagen ist billig zu verkaufen Zimmerstraße Nr. 5.



Unterzeichnete beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen,



daß ein großer Transport eleganter, guter Reit- u. Wagenpferde, direct aus England und Ostpreußen angekommen und hier zum Verkauf stehen.

Rose & Böhme.

Ein Pferd für schweren Zug u. Feldarbeit steht zu verkaufen in der Petroleum-Raffinerie in Lindenau.

Zu verkaufen ist ein dressirter sehr wachsender Pinscher Königsplatz, Bude brasilianisches Ungeheuer.

Riesenspargelpflanzen.

Ausgefuchte, sehr starke Pflanzen
100 Stück 20 fl ; desgl. schwächere zweijährige
100 Stück 15 fl

empfehlen H. Karsdorf, Handelsgärtner in Liebertwolkwitz b. L.

Täglich frischen Braunschw. Spargel empfiehlt Friedrich Schrader, Petersstr. 37 im Gew.

Eine Partie alte Mauer- und Dachsteine sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 10.

Bau- und Gartensand ist in der Turnerstraße zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße Nr. 11 b, 1. Etage.

Kaffee grün à fl . 6 fl , gebrannt 8 fl ,
Kaffee = à fl . 7 1/2 fl , = 10 fl ,
Kaffee = à fl . 9—12 fl , gebrannt 12—16 fl

empfehlen in fein, rein und kräftig schmeckenden Qualitäten
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

C. R. Kässmodel.

Comitor. Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant hier

empfehlen seine englischen künstlichen

Frucht-Bonbons,

desgl. seine feinen

Chocoladen.

an der Pleiße Nr. 2 durch Lehmanns Garten im Hofe.

Verkaufsstellen: Albrecht, Augustusplatz, rechts
Reihe 22, Markttag auf dem Markt.

Kranzfeigen pr. Ctr. 11 1/2 Thlr.,
Ital. Brünellen pr. Pfd. 7 Sgr.,
Gebirgspreißelsbeeren pr. Ctr. 5 1/2 Thlr.

versendet gegen Nachnahme des Betrages, excl. Emballage
C. H. Wiebach in Halle a/S.

Zürkische Pflaumen,
große süße Frucht, verkauft in Original-Gebinden u. ausgewogen
billig Friedrich Kitzke, Raststädter Steinweg (goldne Sonne).

Zur Beachtung!

Meinen durch seine Güte allseitig anerkannten vermittelst neu construirten Destillir-Apparates gewonnenen

Getreidekummel-Aquavit

halte in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen (à $\frac{1}{2}$ sächsische Kanne), sowie ausgemessen empfohlen.
Carl Schindler, Grimma'scher Steinweg und Querstraßen-Ecke Nr. 1.

Extraseinen Maitrank-Syrup,

feinstes Destillat aus frischen Kräutern, ergibt aus dem leichtesten Wein sofort ohne jeden ferneren Zusatz den vorzüglichsten Maitrank. Verhältniß $\frac{1}{8}$ Syrup zu $\frac{7}{8}$ Wein. Ich empfehle dieses vortreffliche Fabrikat unter Garantie der angegebenen Eigenschaft, sowie der Haltbarkeit allen Feinschmeckern und namentlich auch allen Herren Hotelbesitzern und Restaurants in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen sowie auch per Kanne zu den billigsten Preisen.

Eduard Heyser,

Halle'sche Straße Nr. 9 u. Parkstraßen-Ecke.

Einen ganz feinen Maitrank

von Moselwein, schön und fein von Geschmack, à Fl. 10 π , pr. Dgd. $3\frac{1}{2}$ π , desgl. eine 2. Sorte die Fl. $7\frac{1}{2}$ π , pr. Dgd. $2\frac{1}{2}$ π empfiehlt

Eduard Heyser,Destillation, Wein- und Fleischwaarenhandlung,
Halle'sche Straße 9 und Parkstraßen-Ecke.**Extraseine Limonaden-Essenzen**

von Himbeeren, Citronen und Orangen, dickflüssig und schön durch Arom, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fl. sowie ausgemessen empfohlen

Eduard Heyser, Halle'sche Straße 9 und Parkstraßen-Ecke.

Heute Donnerstag verkaufe ich außer dem Hause früh von 9 Uhr an **Wellfleisch**, von $11\frac{1}{2}$ Uhr an **frische Blut- u. Leberwurst, rohe Bratwürste** u.

Eduard Heyser,

Halle'sche Straße Nr. 9 und Parkstraßen-Ecke.

Die Fischhandlung von C.F. Schatz

empfehlen täglich

Frische Seezungen, Tarbutt, Steinbutt, Schollen, Schellfisch, Dorsch, Norkw. Hummern billig,
 Holsteiner Austern, Vierländer Hühner, Capaun, Truthähne,

große Köfel-Rindszungen,

geräucherte Male und Pöcklinge.

Um gänzlich zu räumen wird

fr. Astrach. Cavlar Pfd. à 20 Ngr.

bestens empfohlen.

ThomasKirchhof in der mittelsten Bude.

Ein Pöstchen prima russische Zuckerschoten sehr billig, 20 Ngr. pro Pfd., bei

Theodor Schwennicke.

Einige Centner sehr schöne eingesottene Preiselbeeren verkauft sehr billig

Theodor Schwennicke.**Saure Gurken**von sehr gutem Geschmack, à Schock 20 π , empfiehlt**J. G. Glitzner,**

Katharinenstraße Nr. 21. Weststraße Nr. 49.

Bier-Handlung von Heiner. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, empfiehlt frei ins Haus:

Bayerisch Bier $12\frac{1}{2}$ oder $20\frac{1}{2}$ Fl. für 1 π .
Böhmisch Bier $12\frac{1}{2}$ = $20\frac{1}{2}$ = = 1 =
Coburger Bier $12\frac{1}{2}$ = $20\frac{1}{2}$ = = 1 =
Berliner Bier $12\frac{1}{2}$ = $20\frac{1}{2}$ = = 1 =
Großmanns Deutschen Porter à 35 π
Köfener Weißbier à 20 π

Schweizer Butter

vom Rittergute **Belgershain** wöchentlich 3 Mal frisch bei
Heiner. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Für Milchtrinker.

Täglich frische Milch von der Kuh ist in meiner Milchwirthschaft Berliner Straße Nr. 15 zu haben. Melkzeit früh von 5 bis 8 Uhr, Abends von 5 bis 7 Uhr.

Liebigs geschrotenes Roggen- und Weizenbrot
 à π . 11 π ist zu haben bei

Hermann Conrad, Mittelstraße Nr. 25,
Kochs Hof, vom Markt herein links, 3. Gewölbe.

Eine große Quantität ausgelassenes Rindsfett
 ist zu verkaufen **Hôtel Stadt Dresden.**

Ein Achatel-Abonnement im Parquet oder erste Rangloge wird
 gesucht. Adr. bittet man Grimma'sche Str. 25 im Gew. niedergel.

Reichstraße 37, 1. Etage.

Gekauft werden zum höchsten Preis alle Waaren, Gold,
 Silber, Uhren, Wäsche, Lager- u. Leibhauscheine,
 Meubles, Pianofortes, sowie gangbare Artikel jeder
 Art, wobei jedem Verkäufer der Rückkauf billigst gestattet.

Im Agenturgeschäft von H. Vollmer,

Burgstraße Nr. 27, 1. Etage,

werden gekauft alle couranten Waaren, Staats- und Werthpapiere,
 Gold- und Silberwaaren, Pianoforte's, Uhren und Delgemälde
 auch Vorschuß darauf gegeben.

Geld bei **G. Boerckel, Brühl 82** im Hofe links 1 Etage
 Gekauft werden zum höchsten Preis alle
 Waaren, Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidungs-
 sachen, Leibhauscheine und sonst. Werthgegen-
 stände, wobei auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld. Markt Nr. 16, 2 Treppen, Ecke der Peter-
 straße, werden alle Gegenstände von Werth
 höchsten Preisen gekauft.

Der Rückkauf ist billigst gestattet.

Geld. Gekauft werden alle Werthgegenstände, Wäsche,
 Betten, Kleidungsstücke, Leibhauscheine u. s. w.
 auch kann sich ein Jeder den Rückkauf vorbehalten
 Magazingasse 17, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 128.]

7. Mai 1868.

Zur gütigen Beachtung.

Getragene Herren- und Damenkleider werden ganze Transporte für ein großes Geschäft gekauft. Um die Waaren so schnell wie möglich zu erzielen, werden die höchsten Preise dafür gezahlt. Gütige Adressen werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben **P. K. 5000.**

Geld kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, worauf einem Jeden der Rücklauf gestattet ist.

Ein **Pianino** oder **Pianosorte**, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Werthe Adressen bittet man gefälligst unter **K. K. H. 7.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht eine gute **Copirpresse.** Adr. unter **J. B. H. 100** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

1 alter Cassaschrank, 1 Doppelpult, 2 einfache, 2 Kadentische, Regale sucht **J. Barth, Neutirchhof Nr. 41.**

Getragene Herren-Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. wird zu kaufen gesucht **Peterssteinweg 5, 1 Treppe. Carl Berg.**

Eine **Brunnenröhre** wird zu kaufen gesucht **Sternwartenstraße Nr. 11b, 1. Etage.**

Wer verleiht monatlich eine Nähmaschine, System **Wheeler** u. **Wilson.** Offerten mit Preis in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** unter **M. N.** niederzulegen.

Auf ein Grundstück in äußerer Vorstadt, über 1600 Steuer-einheiten und 11,000 fl Brandasse, werden sofort zu erster Hypothek 7—10,000 fl gesucht, und sollen unter billigen Bedingungen Werthpapiere an Zahlungsstatt angenommen werden. 5% Zinsen. Offerten sub **H. H. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ausleihen sind 500 fl auf erste Hypothek beim Hausbesitzer **Stein** in **Neureudnitz Nr. 13.**

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w. zu haben **K. Fleischberg, 28 III. vis à vis dem Kaffeebaum.**

Geld in jedem Betrage für Werthpapiere, Cautions- u. Pensionscheine, cour. Waaren, Pianofortes, Meubels, Gold- und Silbersachen **Universitätsstraße Nr. 16, goldner Bär, 2. Hof.**

Sollten nicht edel denkende Leute gesonnen sein, einer armen bedrängten Wittwe ein kleines wohlgebildetes Mädchen von 1 1/2 Jahr, welches laufen kann, an Kindesstatt anzunehmen. Das Nähere **Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.**

Sollten Eheleute gesonnen sein, einen gebildeten elternlosen Knaben von 9 Jahren, welcher die hiesige Bürgerschule besucht, gegen wenig Geld in Pflege zu nehmen, so werden sie geb. ihre Adr. **U. H. 9.** in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine **Pflegemutter** wird für ein neugeborenes Kind gesucht. Nur gewissenhafte, anständige und reinliche Frauen mögen sich melden bei **Frau Ehrlich, Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein **Ziehkind** findet gute Pflege. Zu erfragen **lange Straße 9, im Hofe 1 Treppe links.**

Ein Theilnehmer

mit einer disponiblen Einlage von 10—12,000 fl , zum Betriebe einer complet eingerichteten Streichgarnspinnerei von 6 Assortiments und neuen Cylinderfeinspinnmaschinen mit 2000 Spindeln, an einem starken Flusse und industriellen Gegend Thüringens liegend, wird gesucht. Offerten unter **G. K.** vermittelt die Exped. d. Bl.

Compagnon = Gesuch.

Zu einem schon bestehenden, sehr rentablen kaufm. Geschäft wird ein thätiger **Compagnon** gesucht mit etwa 6—8000 fl — disponibel — oder ein oder ein paar stille **Theilnehmer** mit jenem Betrage. Offerten werden unter **X. M. 15.** poste restante **Magdeburg franco** erbeten.

Wer ertheilt Unterricht im Französischen von 8—9 Uhr Abend 8. Adressen unter **A. Z. 10.** in der Expedition dieses Blattes.

Wer **colorirt** Bilderbogen?

Zu melden **Markt 7. Budenreihe, Bude Nr. 3.**

Commis = Gesuch.

Für ein Bank-Geschäft wird ein junger Mann gesucht, der in Correspondenz und doppelten Buchhaltung Erfahrung besitzt. Adressen unter **B. S. 100.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine **Colonial- u. Productenhandlung** engros ein tüchtiger, gewandter, mit dieser Branche vertrauter **Reisender.** Reflectanten wollen sich wenden an **C. Hasemann, H. Windmühlenstraße Nr. 11.**

Gesucht wird ein junger **Commis,** flotter Verkäufer für **Manufactur.** Salair 100 fl , freie Station. **L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Ein **Schriftfeger** und ein **Schweizerdegen** werden gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre **H. E. H. 94.** befördert Herr **H. Engler's Annoncen-Bureau, Ritterstraße Nr. 45.**

Für Uhrmacher!

Ein **geschickter Arbeiter** (Norddeutscher) wird gegen gutes Salair gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche mindestens 9 Jahre in diesem Geschäfte thätig sind und gute Zeugnisse aufzuweisen haben.

Schlesecki-Ströhlein,
Uhren- und Chronometer-Macher,
Zeil 56, **Frankfurt a/M.**

Metallbrücker und **Dreher** finden dauernde Beschäftigung in der **Metallwaaren-Fabrik** von **Gebrüder Holzschuher, Schleiz.**

Ein tüchtiger Friseurgehülfe,

Cabinetier, der auf Verlangen auch rasiren kann, findet unter vortheilhaften Bedingungen dauernde Condition bei **G. Sesselträger,** Friseur in **Hanau.**

Ein **Cigarren-Sortirer** wird zum baldigen Antritt gesucht durch **Moriz Kresschmar.**

Mühl-Knappengesuch.

Einen **Mühl-Knappen,** unverheirathet, suche ich zum sofortigen Antritt auf meine Mühle nach **Pommritz.** Nur diejenigen, die das Fach tüchtig verstehen und gute Zeugnisse aufweisen können, finden Berücksichtigung.

Hermann Ziliack, Glodenstraße 4, 1. Etage.

Lehrlings = Gesuch.

Zu einer flotten **Colonialwaaren- und Eisenhandlung** findet ein junger Mann aus achtbarer Familie zu Pfingsten Placement als **Lehrling.** Offerten werden unter Chiffre **A. N. 108.** poste restante **Reichenbach i./V.** erbeten, worauf prompt nähere Mittheilungen erfolgen.

Ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein hiesiges **Tuch-Exportgeschäft** zum sofortigen Antritt gesucht. Anerbietungen erbittet man sich unter der Adresse **H. C. 36.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **Bursche,** welcher Lust hat das **Barbiergeschäft** zu lernen, kann sich melden **Bahnhofstraße Nr. 14.**

Gesucht wird ein **Bursche,** welcher Lust hat **Bäcker** zu werden und sofort antreten kann. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 23.**

Arbeiter

werden gesucht, und können **Montag** den 11. Mai antreten in der **Maschinen-Fiegelei, Leipzig.**

Gesucht wird ein **kraftiger junger Mensch** zum **Raddrehen** **Windmühlenstraße Nr. 14.**

Gesucht wird ein **Droschkentischer** beim **Lohnkutscher Gerth, Lehmanns Garten.**

Gesucht wird ein Pferdewech. Zu erfragen
Peterssteinweg Nr. 12 im Kohlengeschäft.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter Restaurationskellner.
Das Nähere zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 17.

Gesucht wird sogleich oder 15. d. M. ein junger zuverlässiger
Kellner bei L. S. Hoffmann, Ecke der Grenz- u. Seitenstraße.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum sofortigen Antritt
hohe Straße 12.

Ein Kellnerbursche, der womöglich schon in einer **Wirtschaft**
war, findet sofort oder zum 15. Mai Stelle in der Restauration
zur Schwimmanstalt.

**Ein kräftiger Bursche von 16-18 Jahren findet
dauernde Beschäftigung bei
Meissner & Buch, Zeiger Straße 44.**

Einen kräftigen Burschen zum sofortigen Antritt sucht die Fisch-
handlung von **C. S. Scherz**, Wasserfont Nr. 4.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Laufbursche gesucht.
Universitätsstraße Nr. 10, Glashandlung.

Einige junge Mädchen können noch unter billigen Bedingungen
das Schneidern und Weisnähen gründl. erl. Gerberstr. 40, 1 Tr.

Directrice-Gesuch.

**Ein Mädchen, welches im Plätten so erfahren ist,
daß sie einer großen Plättanstalt vorstehen kann,
wird gesucht und bei den erforderlichen Kenntnissen
und Fleiß dauernde Stellung und gutes Salair zu-
gesichert. Zu erfragen Hanstädter Steinw. Nr. 56 e,
parterre, von früh 10-11 Uhr.**

Eine **Modistin**, in diesem Fache vollkommen geübt, mit besten
Empfehlungen versehen, wird bei gutem Gehalt nach außerhalb zu
engagiren gesucht. Adressen mit näherer Angabe werden unter
H. H. 2. durch die Buchhandlung des Hrn. D. Klemm erbeten.

Eine geübte **Buzmacherin** findet dauerndes Engagement in
Weida bei Gera. Honorar 60 \mathcal{R} , freie Station. Zu erfragen
Windmühlengasse Nr. 13 in der Niederlage.

Eine geübte Schneiderin in Damenkleiderfertigen wird gesucht
Weststraße 66 im Annathal.

Eine geübte Weisnäherin findet Beschäftigung
Frankfurter Straße Nr. 36 a, 4. Etage.

Geübte Näherinnen, die im Schneidern Bescheid wissen, werden
gesucht. Näheres zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht werden 2 geübte Schneiderinnen, welche schon bei e.
Schneider gearb. h., dauernde Beschäft. u. gut. L. Magazing. 14, 3 Tr.

Ein Mädchen, das auf der Nähmaschine gut bewandert ist, kann
sofort Beschäftigung finden Markt Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Für einen Schuhmacher wird ein Mädchen gesucht, welches die
Maschine gründlich versteht, Königsstraße 20. Wilhelm Heyne.

Gesucht wird eine Strohhutnäherin. Burgstraße Nr. 11,
Hof, 2 Treppen. Winter.

Ein Mädchen, das geübt im Schneidern ist, wird gesucht.
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen links.

Gesucht wird eine tüchtige **Wickelmacherin**
Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 35 parterre links.

Gesucht

werden sofort zwei ordentliche, ehrliche Mädchen in Trinkhallen.
Zu erfragen Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 33 b.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Haus zum sofortigen
Antritt. Kleine Windmühlenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird bis 15. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Hospitalstraße 43 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen.
Münzgasse Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit, zum
sofortigen Antritt. Mit Buch zu melden Centralhalle 2 $\frac{1}{2}$ Tr. I.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Frankfurter Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches ordentliches Mädchen für Kinder
und häusliche Arbeit Nicolaistraße 8, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird pr. 1. Juni ein ordentliches und fleißiges
Dienstmädchen. — Anmeldungen heute Nachmittag von $\frac{1}{2}$ 3 bis
4 Uhr Turnerstraße Nr. 20, 1. Thüre 2. Etage.

Gesucht wird eine tüchtige **Restaurationsköchin**
u. ein kräft. **Dienstmädchen**. L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird zum 15. Mai ein reinliches, zuverlässiges Kinder-
mädchen. Das Nähere Inselstraße Nr. 19, parterre.

Eine perfecte **Restaurations-Köchin** wird sofort gesucht. Adressen
sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter H. M. 100.

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich gern und willig
jeder Arbeit unterzieht, wird zum 15. d. M. gesucht.

Zu erfragen Markt, Eckbude der 14. Reihe, Kochs Hof
gegenüber.

Zum baldigen Antritt wird ein junges Mädchen oder ein Bursche
gesucht, welche bereits Packtabak gepackt haben. Moritz Kretschmar.

Ein ehliches und fleißiges Mädchen wird gesucht; zu melden
zwischen 3-4 Uhr bei L. Einetel, große Windmühlenstraße 48.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, das an Reinlichkeit
und Ordnung gewöhnt ist, gute Zeugnisse beibringen kann, wird
verlangt Rudolphstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesuch. Ein junges Mädchen wird zum Kinderwarten von
früh bis Abends, welches aber zu Hause schlafen kann, verlangt
Quersstraße Nr. 2 parterre.

Aufwartung wird gesucht, für die Zeit von Vormittag 10 bis
Mittag 2 Uhr. Salzgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Für Schuhwaarenfabriken.

Der Besitzer eines der größeren Manufacturgeschäfte in einer
bedeutenden Stadt Sachsens wünscht ein Commissionslager Weissen-
felder oder Oesterreichischer Schuhwaaren zu übernehmen. Adressen
unter E. S. bittet man im **Annoncen-Bureau** des Herrn
Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11, abzugeben.

Ein junger Beamter, welcher höhere Schulbildung genossen hat,
wünscht seine freie Zeit mit schriftlichen Arbeiten jeder Art aus-
zufüllen. Gefällige Aufträge sub H. K. H. 4. sind in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älterer erfahrener und durchaus gebildeter Kaufmann, der
aus Gesundheitsrückichten gezwungen worden ist, sein Geschäft
aufzugeben, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung,
am liebsten schriftliche Arbeiten oder Uebersetzungen aus dem
Holländischen, Französischen und Englischen für Buchhändler u.
Offerten unter

O. Z. 125

werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mehrere **Buchhalter, Commis, Bureaudiener** u.
desgl. **Gesellschafterinnen, Bonnen, Wirtschaftlerinnen,**
Verkäuferinnen, Blüffetmamsells u. empfiehlt L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein routinirter Reisender,

welcher ganz Deutschland, Holland und die Schweiz
bereist hat, hauptsächlich mit der Engros- und
bessern Detail-Kundschaft im Manufacturwaaren-
fach bekannt ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen,
sofort eine Reisestelle in einem Fabrik- oder En-
gros-Geschäft. Offerten werden unter **G. M. H. 15.**
in der Exped. des Tageblattes entgegengenommen.

Ein im 25. Jahre stehender Mann, in der Webwaaren- und
Posamenten-Branche bewandert, mit den Comptoirarbeiten betraut
und dem die nur besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stel-
lung, gleichviel welcher Art. Werthe Offerten A. Z. H. 400.
werden in der Expedition dieses Blattes niederzulegen erbeten.

Ein tüchtiger Buchbinder,

geübt im Handvergoldnen, sowie in Galanteriearbeit und schriftlichen
Arbeiten, sucht eine passende Stelle in einer Buchbindererei, größeren
Buchhandlung oder **Buchdruckerei**. Adressen beliebe man
unter B. R. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Schlosser-Meister.

Für einen jungen, gebildeten, kräftigen **Schlosserlehrling**,
der bereits $2\frac{1}{2}$ Jahr zur Zufriedenheit seines Meisters gelernt,
wird zur Erweiterung seiner Kenntnisse für den Rest seiner Lehr-
zeit ein tüchtiger Meister gesucht.

Gefällige Anmeldungen bittet man unter A. H. 9. in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Knaben von 14 Jahren, welcher das Kochen erlernen
will, wird ein Lehrherr gesucht. Gefällige Auskunft ertheilt Herr
Restaurateur **Helke**, Königsplatz Nr. 18.

Ein cautionsfähiger junger Mann, Brauer, ansässig in Neudnitz,
sucht für Leipzig und Umgegend einen Posten als Bierverleger.
Adressen bittet man unter H. P. H. 7 in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Markt-
helfer**, welcher in einem **Seiden- und Modewaaren-
geschäft** hier längere Zeit arbeitet, sucht entweder hier
oder mit einem zur Messe anwesenden Herrn fortzugehen, baldigst
Stellung. Näheres durch **E. Hofmann**, A. Windmühlenstraße 14.

Ein ju
in einem
sofort an

Gesu
etwas Ca
Posten. I
in der E

Ein
Marktbel
Gefällig
niederzule

Zwei t
durch W.

Ein g
Näheres

15 Jahre

Ein
14 Jahre
Ansprüche
Gefällig
Heinr.

Ein M
Haus für
unter D.

Eine g
und kann
Näheres

Ein M
Schuhma

Ein g
Französis
aufsichtig

von auf
Zeugnisse
ähnliche

Geehrt
Barufsgä

Ein ju
als Vert
Lohn als
Zu er

Ein st
im Näher
Stelle al
Näheres

Eine j
sucht ein
möglich
dieses B

Eine j
sehen ka
einem al
in der E

Ein g
welches
solche, o
Verkäufe

Ein V
Herrschaft
für häus

die einer
nisse un
Näher

Ein o
schaft wo
als Stu

Ein o
und häu
Mühl

Ein g
vertraut
Arbei
Näher

Hausknechtstelle = Gesuch.

Ein junger Mensch, von Prof. Fleischer, welcher schon 6 Jahr in einem Gasthof war, sucht eine andere Hausknechtstelle und kann sofort antreten. Näheres Gerberstraße auf der Fleischerherberge.

Gesucht wird von einem jungen verheiratheten Mann, der etwas Caution stellen kann, eine Stelle als Markthelfer oder anderer Posten. Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter F. H. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht einen Dienst als Markthelfer oder dergleichen hier oder auswärts.

Gefällige Adressen bittet man Brühl Nr. 61 bei E. F. Schubert niederzulegen.

Zwei tüchtige Kellner mit guten Zeugnissen suchen sofort Stelle durch W. Klingebiel, Königsplatz Nr. 17.

Ein gut empfohlener Kellnerbursche sucht sofort Stelle und Näheres erteilt gern **Friedrich Saalman**, Universitätsstr. 3.

Ein hübscher folgsamer u. gewandter Kellnerbursche von 15 Jahren sucht sogleich Stelle. Näh. Weststr. 66 im Comptoir.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, vom Lande, 14 Jahre alt und mit hübscher Handschrift, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Laufbursche oder dergleichen.

Gefällige Adressen erbittet sich und nähere Auskunft erteilt **Heinr. Schäfer**, Petersstraße Nr. 32.

Ein Mädchen, geübt im Weißnähen, sucht Beschäftigung ins Haus für Familie oder Geschäft. Adressen bittet man gefälligst unter D. L. M. H. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geübte Maschinennäherin sucht in Familien Beschäftigung und kann die Maschine auch selbst mitbringen.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 36, 4 Treppen.

Ein Mädchen, geübt auf der Nähmaschine, sucht Stelle bei einem Schuhmacher oder Schneider. Gerberstraße 45 im H. 1 Treppe.

Ein gebildetes Fräulein mit guten Empfehlungen, welches im Französischen und in der Musik Unterricht erteilt, sucht zur Beaufsichtigung größerer Kinder Stelle. Näh. N. Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches bereits als Verkäuferin fungirte und beste Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder doch baldigst eine ähnliche Stellung.

Geehrte hierauf reflectirende Herrschaften wollen das Nähere Barfüßgäßchen Nr. 7, 2. Etage gefälligst entgegennehmen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin oder als Stubenmädchen, würde weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung sehen.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 6 bei Herrn Restaurateur **Thme**.

Ein streng solides, gebildetes junges Mädchen von auswärts, im Nähen, Plätten und Waschen geübt, sucht den 1. Juni eine Stelle als Verkäuferin, Jungemagd oder Gehülfin der Hausfrau. Näheres Moritzstraße Nr. 2 parterre links.

Eine junge gebildete Wittve von nicht unangenehmem Aussehen, sucht eine Stelle als Wirthschafterin eines Herrn oder Dame, wozu möglich nach auswärts. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. C. H. 6 niederzulegen.

Eine junge Wittve, welche einer Haushaltung in Allem vorstehen kann, sucht Stellung in einer anständigen Familie oder bei einem älteren Herrn als Wirthschafterin.Adr. unter U. Z. H. 33 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus dem Voigtlande, Predigerstochter, welches die Oekonomie gelernt und gute Zeugnisse besitzt, sucht als solche, oder in einer nicht zu großen Haushaltung hier, auch als Verkäuferin Stellung. Näh. durch E. Hofmann, N. Windmühlenstr.

Ein Mädchen von auswärts, 17 Jahre alt, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst zum 15. d. M. für häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 37, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, die einer noblen Küche vorstehen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, zum 1. Juni Stelle.

Näheres Schuhmachersgäßchen Nr. 1 im Fleischwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war und gut empfohlen wird, sucht bis den 15. Mai Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Ritterstraße 23, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei anständiger Herrschaft.

Mühlgasse Nr. 3 beim Hausmann.

Ein gut empfohlenes, thätiges Mädchen vom Lande, vollständig vertraut mit der bürgerlichen Küche, gewandt in aller häuslichen Arbeit, wünscht für 1. Juni Dienst.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junges Mädchen von auswärts, in weibl. Handarbeiten nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Kinder mädchen oder als Stütze der Hausfrau. Das Nähere zu erfragen in der Bude Ritterstraße dem Gambrinus gegenüber.

Ein Mädchen aus Bayern, welches stricken und häkeln kann, sucht ein Stelle zu Kindern. Zu erfragen Petersstraße 42, im Hofe links 4 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht zum 15. Mai Dienst für Alles. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links, 2 Treppen links.

Ein solides Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht sofort oder später einen Dienst. Nicolaisstraße Nr. 51, 4. Etage.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bei Kindern oder für leichtere Hausarbeit. Zu erfragen Lange Straße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen

von gefesteten Jahren sucht sofort oder bis zum 15. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei Frau Schmidt, Restauration Peterssteinweg 51.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber eine andere Stellung. Dieselbe ist bewandert in der Küche und häuslichen Arbeit.

Geehrte Herrschaften wollen sich Goethestraße Nr. 3, 2. Etage gefälligst erkundigen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Näheres zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 19 b, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Veränderung halber bis zum 15. Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Thalstraße 11, 2 l.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 12, Hinterhaus 3 Treppen.

Ein sehr anständiges junges Mädchen, das schon ein Jahr auf einem Rittergute als Stubenmädchen und in letzterer Zeit hier in Condition war, sucht ein ähnliches Unterkommen für jetzt oder auch zu späterem Antritt und wird gut empfohlen.

Näheres Neumarkt Nr. 28, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und plätten kann, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.

Näheres bei der Herrschaft Thalstraße Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Ein junges ordentl. Mädchen, das sich gern jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht sogleich oder den 15. d. M. Dienst bei einer anständigen Familie. Adressen erbeten Gerberstraße 7, im Hofe rechts 3 Treppen bei Frau Kolzky.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohl bewandert, sucht zum 1. Juli Dienst. Näheres gr. Fleischergasse 18, III. kleine Tuchhalle.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst bis zum 15. Mai für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße 35 parterre links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst zum 15. Mai. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein Mädchen, seit längerer Zeit bei einer Herrschaft, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni.

Näheres Hainstraße Nr. 1, 4 Treppen bei E. Leuthier.

Ein anständiges Mädchen, welches schon bei größeren Herrschaften war, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeiten.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaitr. Nr. 6, 2. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches schon lange auf einem Rittergut gedient, sucht, auf gutes Zeugniß gestützt, baldigst eine Stelle als Haus- oder Jungemagd oder auch für Alles.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen Weststraße Nr. 17 B, 4 Treppen im Hofe niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, auf gute Zeugnisse gestützt, sucht Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder als Jungemagd.

Zu erfragen Lehmanns Garten drittes Haus 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis 15. Mai einen Dienst. Zu erfr. beim Hausm. in Teubners Haus, Dresd. Str. 61.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Mai Dienst. Das Nähere bei der Herrschaft Brühl Nr. 88, 3 Treppen.

Ein Köchin, die auch gern Hausarbeit mit übernimmt, u. ein geschicktes Stubenmädchen suchen Stelle. Weststr. 66, Compt.

Eine Köchin u. Amme, sowie tüchtige Haus- u. Stubenmädchen suchen Dienst Neuttr. Nr. 11.

J. Müller.

Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als **Köchin** oder **Jungmagd** bis 15. Mai oder 1. Juni.
Zu erkundigen Rosstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, welches im Nähen gut bewandert, sucht Stelle zum 1. Juli. Geehrte Herrschaften bittet man Adr. am Stand Eingang des Bildermuseum niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen u. sich der häusl. Arbeit unterzieht, sucht Stelle den 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 3 Tr. rechts.

Ein rechtliches und arbeitsames Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen nicht unerfahren, sucht zum 15. oder 1. Juni Stelle bei anständ. Herrsch. Zu erfr. Kaufhalle, Stand 6 bei Mad. Lochmann.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, nicht von hier, welches auch gut nähen kann, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. Mai.

Adressen bittet man unter C. S. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, auch gern häusliche Arbeit übernimmt, sucht baldigst Dienst. Zu erfragen Centralhalle beim Portier.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen erfahren und sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches Liebe zu Kindern hat, sucht einen Dienst, oder auch für häusliche Arbeit. Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Eine unabhängige Frau sucht Aufwartung. Schützenstraße Nr. 18 bei Herrn Bödemann zu erfragen.

Ein Gewölbe

mittler Größe, nahe am Markt, wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben Gerberstraße Nr. 3 bei Herrn Kaufmann Haase.

Ein hiesiges Geschäft

sucht in dem zwischen der Halle'schen Straße und dem Georgenhaus gelegenen Theile des Brühls ein Local, bestehend aus Comptoir nebst trockenem, kühlem Lagerraum zu miethen.

Adressen unter S. & S. Nr. 7. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum Betriebe eines Holz-Galanterie-Geschäfts wird in der Nähe Leipzigs ein Quartier von 4—5 Stuben gesucht. Benutzung des Hofraums zur Aufbewahrung von Holz Bedingung.

Offerten mit G. L. bezeichnet werden bis zum 25. d. M. in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Gesucht wird ein helles Parterrelotal als Werkstatt, möglichst in der inneren Stadt. Adressen erbittet man unter der Chiffre J. S. No. 26 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden wegen sehr starker Nachfrage in meinem Bureau mehrere Familienlogis, Gewölbe u. Vermiether kostenfrei. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Wohnungsgesuch.

Eine größere Familienwohnung 1. Etage oder hohes Parterre innere Stadt oder Nähe der Post wird gesucht. Adr. S. B. 18 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis von 60—80 fl in der Dresdner Vorstadt oder Pfaffendorfer Straße. Gef. Offerten beliebe man unter R. & T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein größeres Familienlogis mit Garten, wo möglich Dresdner Vorstadt. Adressen Neumarkt Nr. 26 im Comptoir niederzulegen.

Gesucht wird per Johannis ein nicht über 2 Tr. gelegenes gesundes Logis im Preise von 80 bis 100 fl pr. anno von einem pünctlichen Zahler. Adressen H. G. durch die Expedition d. Blattes.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von ruhigen pünctlichen Leuten, Preis 40—70 fl , sofort zu beziehen. Adressen bittet man Burgstraße 16 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von einer anst. pünctl. zahl. Wittwe bis 1. Juli ein Logis in angenehmer Lage zum Vermietten, in 2., höchstens 3. Etage, im Preise von 140—160 fl . Adressen gef. niederzulegen bei Herrn Restaurateur Hietschold, Peterssteinweg Nr. 50.

Gesucht wird von paar stillen kinderlosen Leuten ein Logis für circa 30 fl pr. Johannis. Adressen bittet man unter H. B. beim Herrn Kaufmann Heinr. Berger, Peterssteinweg Nr. 7, abzugeben.

Eine älliche Dame sucht ein kleines Logis oder Aftermiethe. Adressen unter J. S. Nr. 21 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu Johannis

wird in guter Lage ein Familienlogis im Preise von 70—80 fl jährlich zu miethen gesucht.

Adressen unter A. Nr. 10. bittet man in der Restauration von M. Holeisen, Kupfergäßchen Nr. 10 niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten ein frendl. Logis im Preise von 40—60 fl , aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör best., zu Johannis oder Michaelis in der Zeiger Vorstadt oder Nähe der bayerischen Bahn. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter T. A. Nr. 10.

In der Marienvorstadt oder deren Nähe wird eine noble Wohnung zu 2—300 fl gesucht. Adressen abzugeben Lange Straße Nr. 34 im Comptoir.

Zu miethen gesucht werden innere Stadt in einem anständigen Haus drei unmeublirte Zimmer, parterre oder 1. Stock am liebsten. Anzeigen werden unter Chiffre H. M. No. 17 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 dreifenstr. unmeublirten, im Zusammenhange mit 1 kleineren meublirten Zimmer und Cabinet, wird vom 1. Juli cr. ab außerhalb der Promenaden zu miethen gesucht. Adr. mit Preisangabe erbittet man durch die Musikalienhandlung von Robert Seig, Petersstraße Nr. 14.

Ein nobles Garçonlogis, Stube und Alkoven, Reichs Garten oder in der Nähe der Bahnhöfe, Preis 80—90 fl , wird von einem hiesigen Kaufmann pr. 1. Juni gesucht. Offerten M. S. in der Inseraten-Annahme Hainstraße 21.

Gesucht wird zum 1. Juni eine gut meublirte Stube, nicht zu weit von der Post. Offerten wolle man unter S. S. 27 in der Expedition d. Blattes schleunigst abgeben.

Zu miethen gesucht wird ein freundliches Garçon-Logis, meßfrei, 1. Etage. Offerten unter Z. Z. 100 d. d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem Dr. med. ein fein meublirtes Garçon-Logis, bestehend aus Zimmer u. Schlafzimmer in der östlichen oder südwestlichen Vorstadt, nicht höher als 2 Tr. gelegen, zum Juni. Adr. sub L. Nr. 7 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Nähe der Centralstraße für eine gebildete Dame ein Zimmer mit oder ohne Alkoven, ohne Bett, doch meublirt, gleichviel wie hoch. Adressen niederzulegen bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralstraße, unter Chiffre A. N.

Ein Local

für eine geschlossene Gesellschaft von 30—40 Mitgliedern wird gesucht, für Mittwoch und Sonnabend. Adressen wolle man unter D. Nr. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pensions-Gesuch.

Ein unverheiratheter Herr sucht eine ältere Dame, welche geneigt ist, dessen Verpflegung gegen freie Wohnung und besondere Vergütung zu übernehmen. Gefällige Anerbietungen werden unter M. P. Nr. 12. durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Pension.

Ein oder zwei junge Herren finden gute billige Pension Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Während des Altenburger Jahrmarttes ist in der Moritzstraße, in welcher der regste Verkehr während der Zeit herrscht, ein großes Verkaufslocal zu vermietten. Reflectanten bittet man unter der Chiffre C. M. poste restante Altenburg ihre Adressen niederzulegen.

Eine geräumige Niederlage (neu vorgerichtet) in der Ritterstraße ist zu vermietten durch
Not. Joh. Heinrich Wagner, Hall. Str. 12, III.

Ein Gewölbe nebst Niederlage,

am Peterssteinweg gelegen, in welchem seit langer Zeit Destillation betrieben, ist zu vermietten.

Näheres Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Zu vermietten ist ein großes Gewölbe hier, an einer der belebtesten Straßen der innern Vorstadt gelegen, in welchem jetzt Eisen- und Kurzwaarengeschäft betrieben wird. Näheres Leipziger Emilienstraße Nr. 10 parterre.

Ein mittelgroßes Gewölbe nebst Schreibstube und zwei Niederlagen ist zum 1. Juli dieses Jahres zu vermietten. Das Näheres Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Meßgewölbe.

Im Goldbahngäßchen Nr. 1 (Salzmeße) nahe zur Reichstraße zu ist die Hälfte eines Gewölbes sofort und ein ganzes Gewölbe von nächster Neujahrsmesse ab für die Messen um 150 fl und resp. 300 fl jährlich zu vermietten durch

Advocat Julius Tietz,
Hainstraße 32, II.

ist ein Ge
Michaelis-
auch fürs
Das M

In erf
für nächst

mit Gabel
miethen.

Brühl
oder auch
durch

Ein sch
Messen ab

Zu ve
Stube un
Nr. 5, 4

Meß

im neuer
mehrere
Kammer

Arbei
lichen Gef
Kreuzstraf

eine Woh

ist die 4.
Näheres

Zu ve
Näheres

Eingang
ingerichtet
Sofa- u. S

Zu ve
1. Etage,
behl. ein
Johannis
für 110 fl
Wasserleit

Zu ve
mit Waffe
Nr. 22, i

Im Ho
Pintergebä
Boden un
vermietten

Zu ve

Zu ve
er Neuen
Zubehör,

Zu ve
für best

Zu ve
Familienl
höhe und

Zu ve
straße Nr.
Das Näh

ind drei
Juli 1

11 Reichsstraße 11

ist ein Gewölbe mit hellem Comptoir und Niederlage für nächste Michaelis- und folgende Messen (auf Wunsch mit Wohnung) oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten.
Das Nähere beim Hausmann daselbst.

In erster Etage und bester Geschäftslage des Brühls ist ein helles großes Verkaufslocal für nächste und folgende Messen zu vermieten durch
H. Kühn, Brühl Nr. 25.

Eine 1. Etage

mit Gaseinrichtung ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Geschäftslocal = Vermietung.

Brühl 14, I. wesentlich von und mit der Michaelismesse d. J. oder auch aufs ganze Jahr von und mit Johannis d. J. durch
Adv. Sombold = Sturz, Karolinenstraße Nr. 7.

Ein schönes helles Erkerzimmer mit Altoven ist für folgende Messen als Verkaufslocal zu vermieten
Reichsstraße 46, 2. Etage.

Zu vermieten ist für die Dauer der Messen eine meublirte Stube und 2 Altoven mit 2-4 Betten, Hauschlüssel. Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen, vornheraus.

Messvermietung diese und folgende Messen
Petersstraße 41, 3. Etage.

Kopfstraße Nr. 7

im neubauten Hause ist ein Parterre als Geschäftslocal, sowie mehrere Familienlogis zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammern nebst Zubehör, Johannis beziehbar.

Arbeitslocale nebst Wohnung sind zu ruhigen und reinlichen Geschäften zu vermieten lange Straße 13, schrägüber der Kreuzstraße, parterre rechts.

Zu vermieten

eine Wohnung nebst einer Parterrelocalität als Werkstelle
Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

Petersstraße Nr. 45

ist die 4. Etage zu vermieten.
Näheres im Gewölbe vis à vis.

Zu vermieten ist zu Johannis eine zweite Etage für 100 fl Näheres Braustraße Nr. 7.

Lessingstraße Nr. 8,

Eingang Canalstraße Nr. 2, ist zu vermieten eine sehr schön eingerichtete 3. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, Gas- u. Wasserleitung. Näheres daselbst part. beim Besitzer.

Zu vermieten, sofort oder später zu beziehen, ist eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör für 140 fl , bezgl. eine 2. Etage für 150 fl von gleicher Größe. Ferner Johannis zu beziehen eine 1. Etage, 2 Stuben nebst Zubehör, für 110 fl , bezgl. ein Parterre für 95 fl ; die Küchen sind mit Wasserleitung und die Treppen mit Gasbeleuchtung versehen,
Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten und zu Joh. zu beziehen 1 kl. Familienlogis mit Wasserleitung u. an ruhige Leute (Preis 60 fl) Elsterstraße Nr. 22, im Hofe II. rechts. Näheres daselbst.

Im Hotel de Baviere ist ein gut eingerichtetes in 3. Etage des Hintergebäudes befindliches geräumiges Familienlogis nebst großem Boden und sonstigem Zubehör für jährlich 125 fl sofort zu vermieten durch
Advocat Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32, II.

Zu vermieten eine 1. Etage zu 130 fl
Bayerische Straße Nr. 6b parterre.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab die 2. Etage in Nr. 7 der Neuen Straße, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, durch
Adv. Prase, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermieten ist k. 1. Juli die 4. aus 3 Stuben und Zubehör bestehende Etage in Nr. 46 der Ritterstraße durch
Adv. Prase, Goethestraße Nr. 7.

Zu vermieten und zu Johannis beziehbar ein freundliches Familienlogis für 80 fl , bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres Lützowstraße 10 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis in der Querstraße Nr. 5 die größere Hälfte der 3. Etage mit Wasserleitung. Das Nähere beim Hausmann.

Burgstraße Nr. 6

und drei Wohnungen für 120 fl , 40 fl und 36 fl für den 1. Juli 1868 zu vermieten durch den
Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30,

Ruhige Wohnung

sofort unter coulantem Bedingungen oder später zu vermieten.
Wegzug halber habe ich in meinem Hause Auenstraße Nr. 3, mit Wasserleitung und Doppelfenster versehen, 200 Schritte vom Rosenthal entfernt, eine 3. Etage, 5 Piecen, Küche, Speisekammer, Bodenkammer, Keller-Abtheilung, Alles im besten Stande, à 160 fl jährlich zu vermieten. Gleichzeitig bemerke ich, daß sich diese ordentliche 3. Etage nach der Tiefe des nur 2 Etagen hohen Hauses befindet und ihre Aussicht sowohl nach Süden, Osten, als Westen nur in Gärten ist. Näheres beim Hausmann desselben Hauses oder bei Carl Einnemann, Leibnizstr. 12.

Emilienstraße Nr. 1

ist zu Johannis eine halbe 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 4 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres part. rechts.

Ein Logis, bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör, in der Burgstraße ist zu vermieten durch Not. Joh. Heinr. Wagner, Halle'sche Straße Nr. 12, III.

Zu vermieten ein Logis, 40 fl , 4. Etage, Sophienstr. 13, Gas- und Wasserleitung. Näheres beim Hausmann Scheibe.

Zu vermieten sind kleine Familienlogis Preis 54 u. 50 fl Nr. unter A. A. 30 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis für 34 fl in der Sternwartenstraße. Näheres Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 10.

113 Familienlogis, Gewölbe u. s. w. sind zu vermieten. Vermietter kostenfrei. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein freundliches Parterrelogis, Preis 70 fl , ist pr. 1. Juli zu vermieten Mittelstraße Nr. 31 parterre links.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 11

ist die erste Etage zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör.

Reudnitz, Grenzstraße 4, ist eine gut gehaltene 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. Das Nähere parterre.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. ist von Johanni ab zu vermieten Reudnitz, Gemeindeftr. Nr. 35, II. Etage.

Vermietung in Gutritsch.

Ein Parterre-Logis, best. aus 3 Stuben nebst Zubehör, Obst- und Grasgarten dabei, in angenehmer Lage an der Chaussee, der früheren Kirchplantage gegenüber.

Das Nähere beim Besitzer daselbst Nr. 74.

Zu Lindenau

ist ein neu angebautes Haus, bestehend aus 9 Stuben, 9 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller, Waschhaus nebst sonstigem Zubehör, mit Gaseinrichtung und freundlichem Garten in angenehmster Lage, unmittelbar am Omnibusverkehr gelegen, sofort als Sommerwohnung oder für das ganze Jahr billig zu vermieten. Näheres in Lindenau, Angerstraße Nr. 14, oder in Leipzig, Centralhalle bei C. Erdmann.

Zu Connewitz

ist ein Landhaus mit Garten für diesen Sommer zu vermieten. Auskunft ertheilt der Gärtner des Keyferschen Grundstückes daselbst.

In Lindenau.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube
Bernhardtstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meubl. Zimmer an Kaufleute od. Beamte Lehmanns Garten, 1. Haus, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder 15. Mai eine freundliche unmeublirte Stube für eine einzelne Person.
Hohe Straße Nr. 16, Hof 2 Tr. rechts.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit Kammer, Gartenansicht, für 2 Herren pass., Ranst Steinw. 20, i. S. I. 1 1/2 Tr.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren vorn heraus gr. Windmühlenstr. 1a, 1 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer Markt Nr. 8, links 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine meublirte Stube an einen Herrn zum 15. Mai vorn heraus, separat und Hauschlüssel
Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine schöne freundliche Stube mit Schlafcabinet Frankfurter Straße Nr. 47, große Funtenburg, schrägüber der Lessingstraße,

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an ein solides Mädchen Brühl 82, grüne Tanne, hinten im Hofe rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube für Herren, welche auch gleich bezogen werden kann, Sternwartenstr. 18a, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten d. 15. Mai eine Garçonwohnung mit schöner Gartenansicht, fein meublirt, Inselstraße Nr. 14, Gartengebäude 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafkammer an 2-3 solide Herren als Schlafst. in 1. Et. gr. Fleischerg. 10/11.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche meublirte hohe Zimmer nebst Schlafkammer an Herren Studirende in 1. Etage vorn heraus große Fleischergasse Nr. 10/11.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren eine Treppe vorn heraus große Fleischergasse Nr. 22.

Zu vermieten ist den 15. Mai ein freundlich fein meubl. Zimmer Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten sind 2 aneinander stehende Zimmer nebst Schlafzimmer zu 4 auch 5 Betten, in erster Etage. Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer Tauchaer Straße 6, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ein äußerst freundl. fein meublirtes Zimmer mit schöner Schlafstube, Haus- und Saalschlüssel, für einen oder zwei anständige Herren Boniatowsky- u. Canalstraßen = Ecke, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine schöne gut meubl. Stube an Herren sogleich oder später Müningasse 21, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube. Zu erfragen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 5, im Hinterhause 1. Etage rechts.

Zu vermieten freundlich meublirte Stube nebst Kammer Petersstraße 40, Treppe B, 2. Etage links.

Zu vermieten sind mehrere schöne ausmeublirte Zimmer mit Alkoven an anständige Herren Reichsstr. 5, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, Aussicht nach der Promenade Rosenthalgasse Nr. 17, im Hofe 1 1/2 Tr. r.

Zu vermieten sind sofort oder 15. d. Mts. 2 freundliche meublirte Zimmer mit Schlafgemach, separat oder zusammen, meßfrei mit Hausschlüssel, Ritterplatz 16.

Zu vermieten ist 15. Mai oder 1. Juni ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube an einen Herrn, sep. Eingang, Promenadenansicht, kleine Fleischergasse 17, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafstube, sep. Eing. u. Hausschl., Ritterplatz Nr. 18, nahe der Universität.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an einen Herrn Neumarkt Nr. 35, 1. Etage rechts.

Billig zu vermieten separate Stube mit Kammer, passend für 1-2 Herren, Brühl Nr. 83, II.

Garçon-Logis

ist an einen Reisenden oder einen Herrn von der Handlung zu vermieten. Dresdener Straße Nr. 44, 1. Etage.

Zwei gut meublirte Stuben, eine große und eine kleine, sind zu vermieten und sofort zu beziehen bei Adolf Hoffmann, Johannisgasse Nr. 6-8 im Hofe, Treppe T. 3. Etage.

Eine Stube und Kammer mit separatem Eingang ist Reichsstr. Nr. 11 im Hofe erste Etage sofort billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist an Herren zu vermieten große Fleischergasse Nr. 20 links, 2. Etage links.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Benutzung eines guten Instruments zum 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Paul Jünger, Universitätsstraße 11.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten, sofort zu beziehen Rosstraße 6, IV. Etage rechts.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten Petersstraße 28, 4 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Neumarkt Nr. 12, 2. Etage, Treppe A.

Zwei ausmeublirte Stuben sind zu vermieten Schuhmachergäßchen 2, 1 Treppe.

Ein sehr freundliches nobles Garçon-Logis ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 50, 4 Treppen links (nicht Dach).

Eine freundliche Stube mit Alkoven ist an einen oder 2 Herren sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten. Näheres Salzgäßchen Nr. 8, II.

Ein schönes anständig meublirtes Zimmer ist billig an einzelne Herren zu vermieten
Eisenstraße Nr. 19, parterre links.

Garçon-Logis fein meublirt ist sofort oder den 15. d. M. zu vermieten Burgstraße Nr. 18 1. Etage.

Eine meublirte Parterrestube ist an 1 anständigen Herrn zu vermieten Johannisgasse 6-8 bei Herrn Heiland.

Eine helle freundliche Stube ist sogleich billig zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hof links 3 Treppen.

Eine gut meublirte Stube, schöne freie Aussicht, ist sofort oder später zu vermieten Gerberstraße 40, hinten im Hof 1 Treppe.

Ein freundlich meublirtes Promenadezimmer nebst Alkoven und Hausschlüssel ist zu vermieten ll. Fleischergasse 13 parterre.

Vurgensteins Garten 5 d, 2. Etage ist eine große fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel zum 1. Juni zu vermieten.

Sofort oder 1. Juni sind zwei Zimmer vorn heraus einzeln oder zusammen gut meublirt zu vermieten Petersstr. 4, 4. Etage.

Eine sehr schön meublirte Stube mit Schlafzimmer, separatem Eingang und Hausschlüssel, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.

Eine anständig meublirte Stube nebst Schlafgemach ist sofort oder später an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten. Näheres Markt Nr. 2/386, 4. Etage.

Ein feines Zimmer meublirt ist an einen soliden Herrn abzugeben Frankfurter Straße 35, 1. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit Kammer und Hausschlüssel, 2. Etage, ist sofort zu vermieten Goldbahngäßchen Nr. 7.

Eine elegante Garçon-Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balcon ist in dem herrschaftlichen, frei im Garten stehenden Hause Reudnitz, Kohlgartenstraße 13, nahe dem Marienplatz, von jetzt an oder später zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer oder Schlafstellen sind zu vermieten Königsplatz Nr. 18 S. Esterlus.

In einer freundlich meublirten Stube sind Schlafstellen für Herren offen Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

In einer freundlichen Stube ist für Herren eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel offen Magazingasse 11, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel an einen soliden Herrn Halle'sches Gäßchen 5, 3 Tr. r. Für anständige solide Leute sind einige Schlafstellen offen Goldbahngäßchen 7.

Offen sind 3 Schlafstellen an solide Herren Hainstraße 22, Hof links 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Gerichtsweg Nr. 10, 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen an solide Herren Thomasgäßchen Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit Hof für solide Herren Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 2 Treppen.

Ein ällicher Herr (Beamter) sucht zu seiner meublirten am Königsplatz 1. Etage vornheraus gelegenen Stube und Kammer einen soliden Teilnehmer. Näheres bei Herrn Rfm. Habermann, Königsplatz Nr. 7.

Gesucht ein Teilnehmer an einer anderen Stube pr. 15. Mai. Näheres Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube als Schlafstelle Reichsstr. 8-9, Treppe rechts 4. Etage.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich für mein

Théâtre français

auf einige Vorstellungen für diese Messe den berühmten L. L. Reich. Hofmagier Heybeck engagirt habe. Ich schmeichle mir, dem mich beehrenden Publicum dadurch einen großen Gewinn zu verschaffen, und lade deshalb zu recht zahlreichem Besuche ein.
M. Jennet, Théâtre français, auf dem Hofplatz, Hrn. Dschansky's Bude gegenüber.

Hofplatz, Bude Nr. 3.

Das Riesenkind

6 1/2 Jahr alt (Taufschein liegt vor), welches das ungeheure Gewicht von 226 Pfund hat und bestimmt gewiß den Namen: Ein weiblicher Bacchus des 19. Jahrhunderts verdient.
F. A. Lehmann

Ma
Don
falsche
Gansatz
ausgeföhrt
gezeichn
Wunde
heute
Rei
auf eigen
2
Restaur
à la paris
von 20
Bon 3
Erwachse
G. L
C. S
H
Sing
Ste
Neger
er drac
rn. S

Leipziger Reit-Corso.

Kleine Burg- und Münzgasse
Heute Anfang 6 Uhr.



Ein Kind ist frei.

Becker's Salon magie

auf dem Hofplatze. Heute 2 große

Zauber-Soiréen,

stets neues Programm. Jeder Besucher hat ein Kind frei.

Anfang der ersten 3 Uhr, der zweiten 8 Uhr,
bestehend aus den neuesten Experimenten der höheren Salonmagie, Escamotagen,

Geister- und Gespenstererscheinungen,

arrangirt auf eine ganz neue Art von Prof. Becker.

Am Schluß der Vorstellungen die Wunder-Fontaine, genannt die schönfunkelnde

Kaliospinthechromokrene

mit der Crystallgrotte und Erscheinen der Najaden.

Becker's Ruf und Leistungen durch alle in- und ausländischen Journale bekannt.

Manley's Théâtre variéte auf dem Königsplatz.

Donnerstag 7. Mai: Große außerordentliche Gala-Vorstellung. Zum 1. Male folgende vier Piesen: Die falsche Pepita, höchst komische Neger-Szene mit Gesang und Tanz in 1 Act. — Entrée gymnastique der Herren Merkel, Gansky und Paul und L. Debüt des kleinen 5jährigen Ernst. — Komischer Chinesen-Tanz, von den Damen des Ballets ausgeführt. — Auftreten des weltberühmten Trommel-Virtuosen Herrn Julius Weissenbach, die ausgezeichneten Stehn'schen Wandelbilder. — Zum Schluß: Darstellung der Kaliospinthechromokrene: oder Wunderfontaine mit lebenden Bildern in 2 Abtheilungen. — Anfang 1/2 8 Uhr. — Morgen große Vorstellung.

H. Manley, Director.

Heute so wie folgende Tage

großes Reit-Amusement

auf eigens dazu gut dressirten eleganten

24 Pferden

im



Hippodrom

auf dem Obstmarkt,

ganz nach dem Style des Circus Renz gebaut.
Restauration comfortable. Beleuchtung brillant, Decoration
à la parisien so wie eine ausgezeichnete Concert-Musik, ausgeführt
von 20 Mann.

Von 3 bis 7 Uhr an Schrittreiten für Kinder sowohl als für
Erwachsene; von 7 Uhr an das so beliebte Parforcereiten.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst **Herm. Rahe & Ag. Scholz,**
Directoren.

G. Löhr, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr
Wiener Saal Malerstraße.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr
Johannisstraße Nr. 6—8.

Hôtel de Saxe.

Singspielhalle (Salon des variétés)

unter Leitung der Herren **Burger** und **Peter.**

Auftreten des Violin-Virtuosen Herrn

Stef. Meierhofer aus Wien,

Mstr. Alex Bogol,

Neger-sänger u. Tänzer von der Insel Madagaskar,

der dramatischen Sängerin Fräul. **Gunee,** Fräul. **Senkel,**

Fräul. **Senkel** und des Pianisten **Hrn. Mittelstraß,** sämmtlich
aus Hamburg.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Paul Tittel.

Burgkeller.

Heute Donnerstag großes Concert.

Programm: Duu. zur Rosamunde und Stradella. Finale aus
der schönen Helena. Nebelbilder, Longemälde von Lumbhe zc.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr gegen Billet, welches nur diesen
Abend für 1 1/2 Ngr als Zahlung angenommen wird. Programm's
an der Cassé à 5 Ngr. Das Musikchor von **W. Wenzl.**

*) War im Dienstagsblatte irrthümlich 5 Ngr. gedruckt worden.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Leipziger Singspielgesellschaft.

Director: **R. Engelhardt.**

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Aus Liebe zur Kunst.

Anfang 8 Uhr. Ende 1/4 11 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Grün.

Schletterhaus,

Petersstraße Nr. 14.

Heute Donnerstag den 7. Mai humor.-musik.-declama-
torische Soirée unter Mitwirkung der Gesangsoubrette **Fräul. Anna Pohl,** so wie der Gesangskomiker Herren **Carlsen, Dittrich, Scholz** und **Volkmar.** Zur Aufführung u. A.:
Die Marktenderin von Königgrätz. Wenn man nicht kann wie man will, Couplet. Sachsen in Preußen zc.
Anfang 8 Uhr.

Mittagstisch.

Abends Cotelettes und Spargel zc. Bayerisch Export- und Lager-
bier fein. **Carl Weinert.**

Colosseum.

Heute großer Meßball.

Anfang 5 Uhr.

E. Prager.

Schützenhaus.

Heute 19. Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts Geschwister Grönberg.

Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner.
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.

Im Garten

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Eldorado.

Heute Donnerstag im großen Saale **National-Concert**
der Alpensänger-Gesellschaft Sep'l Jud, Franz'l und Wast'l aus Tyrol, sowie der Violin-Solospielderin Fräulein Anna
und der Frau Stengel aus der französischen Schweiz. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ N. Anfang 8 Uhr.

Central-Halle.

Heute Donnerstag
großer

Meß-Ball.

Entrée für Herren 5 Ngr., Damen frei.
Anfang 7 Uhr.
Julius Jaeger.

Bachmanns Restauration,

Zur Gesundheitsquelle,
Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend saure Rindskaldaunen. Lager-, Zerbfster Bitterbier, Wernesgrüner u. Porter sind ganz vorzüglich.

Hofer Bierstube zum Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße 41,
à Glas 15 S., Mittagstisch à 6 N.
Hugo Richter.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Promenade,
empfehlen heute Roastbeef mit Madeiraauce u., nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier u. f. Gose u.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt H. Kühn, Stadt Köln.

Gasthof „Zu den 3 Linden“ in Lindenau.

Heute Schlachtfest. Gose sehr fein.

Buehholz.

W. Schulze's Döllnitzer Gosenhalle, Tauchaer Straße 16,
empfehlen heute Schlachtfest, so wie ff. Gose, vorzügliches Bockbier u. Lagerbier.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Albrecht, goldne Gule, Brühl Nr. 75.

Heute Schlachtfest bei **Tittelbach** (früher Scharf), wozu ergebenst einladet, NB. Bier
ausgezeichnet d. D.

Heute großes Schlachtfest, echt Bayerisch und Lagerbier extrafein, wozu ergebenst einladet
G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Restauration und Kaffeegarten, Grimma'scher Steinweg Nr. 54,
empfehlen für heute Abend Pöckelschweinrippchen mit Klößen, Dresdner Feldschlößchenbier als ganz vorzüglich. S. Bierfuß.

Heute Abend **Schweinsknöchel mit Klößen** im blauen Hecht. **A. Mann**

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt
H. Teichmann, Gewandgäßchen Nr. 4.

Speck- u. Zwiebelknochen empfiehlt heute früh G. Vogel's Bierhaus am Barfußberg.

Wilh. Lorenz, Neumarkt 39. Heute früh Speckfuchen.

Restauration Thal,

Burgstraße 8,
empfehlen Cotelettes mit Spargel, Bayerisch prima Qualität
und Lagerbier ausgezeichnet.



Hamburger Keller.

Von heute Mittag an sauern Kopf-
braten mit Klößen, sowie Beefsteak
und andere Speisen von Rostfleisch.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 128.]

7. Mai 1868.

Schloussig. Zum Elsterthal.

Bei der angenehmen Witterung und der prachtvollen Baumblüthe ladet zu einem angenehmen Spaziergange ganz ergebenst ein; für gute Küche und Keller ist stets gesorgt. Achtungsvoll
W. Felgentreff.

Eis in bekannter Güte

à Portion 1 $\frac{1}{2}$ 5 S.,
das Glas 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, die Fl. 10 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
als vorzüglich
L. Tillebein, Hainstraße 25.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend

Mehrücken mit saurer Sahne.

Coburger Actienbier ff.

Paul Tittel.

Gosenschenke zu Entzisch.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

H. Fischer.

Goldnes Herz.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu freundlichst einladet
L. verw. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Verloren

wurden Dienstag von einem Markthelfer drei Strohhüte. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung abzugeben
Universitätsstraße Nr. 1, 2. Etage.

Verloren

von einem armen Dienstmädchen ein Portemonnaie, inliegend ein Fünfthalerschein und ein Silberthaler nebst verschiedener kleiner Münze. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Zeitzer Straße beim Victualienhändler Kunze.

Verloren.

Am Dienstag Nachmittag wurde auf dem Wege von der Inselstraße nach der Mühlgasse (die Promenade entlang) ein Medaillon, blau emailirt mit Perlen, zwei Photographien enthaltend, ein goldner Compaß nebst Uhrschlüssel an einem kleinen Kettenchen befindlich, verloren.

Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gegen Belohnung des Goldwerths an Hautog & Baumann, Gerberstr. 64, gebeten.

Verloren wurde am Montag Abend eine wollene Pferddecke von einem Fiaker. Gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier Thier, Magdeburger Bahn.

Verloren wurde Mittwoch früh ein Dienstbuch auf den Namen Auguste Schubert. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

Verloren eine kleine Flöte in einem Lederfutteral, abzugeben gegen Belohnung kleine Windmühlengasse 7b, 2 Tr.

Verloren wurde gestern ein Brodbuch, enthaltend 23 Thlr. Cassenscheine, von einem armen Bäcker; gegen Dank und Belohnung abzugeben Ritterstraße 13, J. G. Linke.

Eine alte silberne Taschenuhr am Sonntag verloren, gegen gute Belohnung abzugeben bei Gustav Strube, Schuhmacher aus Raumburg a. S., Stand am Museum.

Abhanden gekommen von einem Rollwagen in der Katharinenstraße am Böttchergäßchen gestern Vormittag ein **Bällchen** K. & M. ff 538, wollene Waaren enthaltend. Der ehrliche Finder wolle die Rückgabe gef. gegen Dank und Belohnung im Comptoir von L. Müller, Gerberstraße Nr. 67, bewirken.

Eine Photographie (Visiten-Karte), Marie Kefler, verloren gegangen. Abzugeben in der Tageblatt-Expedition.

Abhanden gekommen ist ein kleiner weißer Hund, braun gefleckt, mit Maulkorb und Steuerzeichen Nr. 71. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nürnberger Straße 9 parterre links.

Verlaufen eine schwarze Hündin mit Lederband und Steuerzeichen 148 des Dorfes Reudnitz. Gegen Belohnung abzugeben Reudnitz, kurze Straße Nr. 21.

Ein Shawltuch ist im Schützenhausgarten gefunden worden, abzuholen Ulrichsstraße Nr. 59, 1 Treppe.

Von einem Bodenarbeiter wurde auf dem Rollwagen im Brühl ein Kalbsfell vorgefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe in Empfang nehmen auf dem Güterboden der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Schmidt, Bodenarbeiter.

Das Leipziger Flugblatt. — Der Verfall des Stadttheaters zu

Leipzig unter der Leitung des Herrn Th. v. Witte. Der außerordentliche Beifall und Absatz, den das Leipziger Flugblatt vom 2. Mai gefunden, veranlaßt die Redaction binnen Kurzem ein zweites Blatt folgen zu lassen. Obgleich zunächst nur die kläglichen Verhältnisse unseres Stadttheaters zur Sprache gebracht werden können, so eignet sich doch die Unabhängigkeit des Flugblattes recht wohl zur Besprechung anderer städtischer Angelegenheiten und werden Beiträge in der Otto Wigand'schen Buchdruckerei entgegengenommen. Die Redaction hält streng an dem Princip der Anonymität fest und wird diesen Grundsatz zu empfehlen und zu verteidigen wissen. Sie sichert Discretion zu und überläßt es der Karzsichtigkeit beschränkter Köpfe darin eine Aufforderung zum Klatsch erblicken zu wollen, **als ob die Discretion nur mit Klatsch in Verbindung treten könne!** Man wird nur solche Beiträge aufnehmen, die sich auf Thatsachen zurückführen lassen und die werth sind durch die Presse an die Oeffentlichkeit gezogen zu werden.

Die Sächsische Zeitung versichert, in Betreff der **Abonnen- Anzahl** gewisser Blätter gut unterrichtet zu sein. Sie würde sich ein großes Verdienst erwerben, wenn sie ihre betreffenden Enthüllungen noch weiter fortsetzen wollte, damit das Publicum einmal die Wahrheit über gewisse **Grosssprecher** erfähre, welche in öffentlichen Zeitungs-Verzeichnissen ihre Abonnentenzahl um 100 Procent größer, als sie in Wirklichkeit ist, angeben.

Wie lange soll denn noch die gefahrvolle Plagwitzer Brücke vor Plagwitz in ihrer jetzigen Gestalt bleiben; entweder gänzliche Sperrung der Brücke für Fahrverkehr oder eine für solchen Verkehr den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Brückenbreite.

Vom Flugblatt

ist unbedingt das Beste, Schärffte und Wahrste Das, was auf der **ersten Seite** desselben gesagt ist. Geh' hin, liebes Leipziger Publicum, und erkenne, was man dir täglich schwarz auf weiß zu bieten wagt. **Verus.**

Anfrage!

Wie wird man wohl im neuen Theater Schillers Todestag zu feiern belieben?!

Leider kann ich Sie Donnerstag Nachmittag nicht erwarten, da ich heute ganz unerwarteter Weise auf einige Tage verreisen muß, ich werde Ihnen meine Rückkunft durch dieses Blatt mittheilen und rechne alsdann auf Erfüllung Ihres Versprechens. **H. D.**

„Nausicaa.“

Nun hab' ich wieder viel Zeit. Spätestens in einer Woche haben Sie Antwort. Vorläufig den innigsten Dank und tausend Grüße vom „Sänger im Norden“.

F. K. Bitte, wollen Sie noch einmal den Brief von gestern unter bekannter Chiffre abholen.

Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend 3/4 Uhr Magazing. 17, 1 Treppe. Ueber Wassersuchten von Medicinalrath Dr. Richter. Referate. —
Fragen. Nichtmitglieder zahlen 2 1/2 % Eintrittsgeld. D. V.

Bäcker-Gehülfen-Verein.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr Zahn's Restauration Monats-Versammlung und Vertheilung der Statuten.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird höflichst gebeten! Der Vorstand.

Riedel'scher Verein.

Heute 7 Uhr Uebung in der 3. Bürgerschule. Um durchaus pünktliche
Theilnahme sämtlicher activer Mitglieder und Gäste wird
dringend gebeten.

Palme.

Sonntag den 17. ds. Vereins-
abend im Saale des Eldorado. D. V.
NB. Ausgabe der Programme heute
Abend im goldnen Arm.

Nachbarn!

Sonntag Gesellschaftsabend mit Tanz
bei A. Winter, Neutirchhof 25. D. V.

Volks-Verein.

Heute Abend 1/2 9 Uhr im goldnen Herz. Tagesordnung:
Politischer Wochenbericht. D. V.

Schlossturm.

Panorama über die Stadt. Uebersicht
der Schlachtfelder.

Todesanzeige und Dank.

Am 2. Mai Vormittags 10 Uhr starb schnell und unerwartet
unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Aug. Ditzig**,
im 49. Lebensjahre. Für die vielfachen Beweise der Liebe und
Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse des theuren Heim-
gegangenen sagen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.
Innigen Dank dem Herrn P. Kuhnad für die trostreiche er-
hebende Rede am Grabe, sowie Herrn Lehrer Werner für die
erhebenden Gesänge. Dank seinen geehrten Collegen, sowie Allen,
die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, Dank Allen, die
seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten, sowie
Denen, die den theuren Entschlafenen zu seiner letzten Ruhestätte
getragen haben. Möge der liebe Gott Alle vor ähnlichem Un-
glück bewahren.
Eutritzsch, den 5. Mai 1868.

Die trauernden Hinterlassenen.

Bei dem schweren Verluste, der mich durch den Tod meines
theuren, lieben Mannes, **Job. Carl Schneider**, Markthelfer
in dem Kurzwaarengeschäft von Isensee & Claude, betroffen
hat, fühle ich mich gedrungen, seinen hochverehrten Herren Pri-
zipalen für die reiche Unterstützung, die mir während seiner langen
Krankheit zu Theil geworden, für die öftern freundlichen Besuche,
sowie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte hierdurch
öffentlich meinen herzlichsten Dank auszusprechen.
Boltmarsdorf, den 5. Mai 1868.

Emilie verw. Schneider,
geb. Grimmer.

Den herzlichsten Dank allen Denen, die den Sarg meines
seligen Gatten mit so zahlreichen Blumenspenden schmückten und
den Verstorbene zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders
dem Herrn Pastor Suppe für die am Grabe gesprochenen trost-
reichen Worte und dem verehrten Gesangverein für den erheben-
den Gesang.
Leipzig, den 5. Mai 1868.

Adolfine verw. Fallier,
geb. Bengang.

Anzeige.
Die Verlobung meiner Tochter mit dem Handlungsreisenden
Herrn **Eugen Blothner** erkläre ich hiermit als aufgehoben.
Leipzig, den 4. Mai.

A. Meyer, Zahnarzt.

Gustav De Liagre,
Aline De Liagre,
geb. Prell-Erkens.

Leipzig, am 5. Mai 1868.

Durch die Geburt eines gefunden Lächerleins wurden heute
hocherfreut
Leipzig, 5. Mai 1868.

Emil Wend, **Elisabeth Wend,** geb. Starke.

Schnell und unerwartet starb heute in seinem 4. Lebensjahre
unser herzensgutes Kind **Max** an der Bräune.
Den 6. Mai 1868.

Carl Popp und Frau.

Gestern starb unser herzensgutes Zwillingssöhnchen **Hermann**
im Alter von 2 Jahren 4 Monaten.
Leipzig, den 6. Mai 1868.

G. Feucht und
Frau.

Dank.

Die wohlthuenenden Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns
betroffenen harten Schicksalsschlage drängen uns die Pflicht auf,
zuvörderst allen Denen, welche unserem sel. Entschlafenen bei seinem
Unglücksfalle hülfreiche Hand leisteten, unsern Dank auszusprechen.
Herzlichen Dank aber auch sowohl Denen, die seinen Sarg so reich
mit Blumen schmückten, als auch Denen, die den theuren Todten
zur letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere seinen Kameraden,
so wie auch den Herren Superior Stolle und Pastor Dr. Schütz,
deren tröstende Worte am Grabe unseren Herzen so wohl thaten.
Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.
Lindenau, den 5. Mai 1868.

Die tiefbetrübt Familie **Stirwockh.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Weidenhammer.

Angemeldete Fremde.

v. Andrianoff n. Frau, Obrist a. Riga, Stadt
Münchenberg.
Arnold n. Fam., Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.
Abler n. Frau, Dr. a. Milwaukie, S. de Pologne.
Apell, Juwelier a. Erfurt, S. St. Dresden.
Arlath n. Sohn, Kfm. a. Mainz, S. de Russie.
Apelt n. Frau, Kfm. a. Reichenau, Brühl 26.
Aurich, Strumpfwirker a. Oberlungwitz, Ranft.
Steinweg 60.
Apelt n. Frau, Leinwbdlr. a. Oberseifersdorf,
Ritterstr. 23.
Achimuffen, Uhren- u. Bijouterieexporteur aus
Kopenhagen, Gerberstr. 63.
Abelmann, Kfm. a. Kowno, Königsplatz 17.
Bachmann, Glasfabr. a. Stügenbach, Peters-
straße 24.
Bischoff, Schnitthdlr. a. Friedersdorf, Neu-
kirchhof 27.
Berger, Strumpfwfabr. a. Clausnig, Grimm.
Steinweg 9.
Berger, Kfm. a. Breslau, neue Straße 15.
Bendel, Blumenfabr. a. Neustadt b. Stolpen,
Brandweg 12.
Bagenski, Kfm. a. Breslau, Bahnhofstr. 10.
Buchmann, Kfm. a. Harzgerode, und
Baumann, Goldarbeiter a. Gisleben, w. Schwan.
Becker a. Gotha, und
Bini a. Paris, Kfite., Stadt Hamburg.
Beckat, Kfm. a. Freiberg, St. Dranienbaum.
Böhm, Fabr. a. Mittelbach, Münchner Hof.

Bachmann, Kfm. a. Lausitz, goldnes Sieb.
Budig, Kfm. a. Stettin, Hotel zum Palmbaum.
Benetir, Part. a. Zwönitz, Hotel St. Dresden.
Berger, Frau a. Golditz, Lebe's Hotel.
Biche, Kfm. a. Riga, Stadt Berlin.
Bösch, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Böttcher, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.
Bachhaus, Privatm. a. Hamburg, St. Gotha.
Baumann a. Werben a. d. R.,
Bosford a. Lyon, und
Baerwart a. Zürich, Kfite., und
Bela-Hubbart n. Frau, Rent. a. Detroit, Hotel
de Russie.
Bellmann nebst Frau, Schnitthdlr. a. Hartha,
Thomaskirchhof 8.
Beckmann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Ber. mann, Knwdfabr. a. Ebersbach, Nicolaisstr. 54.
Busch, Stockfabr. a. Bürgel, Wasserkunst 13.
Böhner n. Frau, Leinwandfabr. a. Dresden,
Ritterstr. 39.
Brauner, Hblsm. a. Göllingen, Ranft. Stw. 15.
Bäsch, Kürschner a. Stettin, Gerberstr. 63.
Blankenburg, Handschuhfabr. a. Mühlhausen i/Th.,
Klosterg. 2.
Bäschlin a. Stavorschagoroh, und
Buslik a. Kofa, Kfite., Brühl 52.
Bamberg a. Berlin, und
Böttcher a. Leisnig, Kfite., Brühl 74.
Bäumel, Kfm. a. Eger, Wintergartenstr. 3.

Baish, Kfm. a. Berdyzew, blauer Harnisch.
Bonniger, Kfm. a. Halle a/S., Dorotheenstr. 8.
Bernhardt, Kfite., a. Peinefelde, goldne Sonne.
Compert, Kfm. a. Erfurt, Ritterstr. 33.
Claus, Thibetfabr. a. Greiz, gr. Feuerfugel.
Cohn, Kfm. a. Halle a/S., Dorotheenstr. 8.
Charles, Kfm. a. Rhepdt, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Cramer, Kfm. a. Köln a/Rh., S. de Baviere.
Dressel, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Dreihaupt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.
Dürfeld n. Frau a. Chemnitz, und
David a. Berlin, Kfite., Hotel de Russie.
Diemer, Hblsm. a. Halle a/S., St. Niesä.
Dörntz, Leinwandfabr. a. Ober-Sunnewalde,
Petersstr. 24.
Gehler, Uhrm. a. Reichenberg, g. Einhorn.
Ghemann, Brauereibes. a. Pforten, St. Köln.
Falk n. Frau a. Pest, und
Frankenstein a. Landsbut, Wolfs S. garni.
Fischer, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 19.
Ficker, Strumpfwfabr. a. Ischopau, Nicolaisstr. 11.
Frank, G. u. G., Expedienten a. Stettin, Hotel
zum Palmbaum.
Flemming n. Schwester, Buchhdlr. a. Gr.-Glogau,
Stadt Nürnberg.
Fleck, Kfm. a. Mühlhausen i/Th., Lebe's Hotel.
Frige, Kfm. a. Magdeburg, S. 3. Raadeb. Bahn.
Frank, Kfm. a. Burg, weißer Schwan.

Hiere a. Lyon, und
 Fischer a. Köln a/Rh., Käte., H. de Russie.
 Fiedert, Kfm. a. Johanngeorgenstadt, Burgstr. 5.
 Freitag, Steinguthdr. a. Goltzcha, Wasserfuntz 13.
 Kriebel, Hdlsm. a. Rudolstadt, g. Einhorn.
 Kugmann, Galanteriehdtr. a. Chemnitz, Königs-
 platz 9.
 Krankestein, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
 Kuhlrodt, Fellhdtr. a. Leinesfelde, goldne Sonne.
 Gottschalk, Fabr. a. Gera, Brühl 75.
 Kubanner, Kfm. a. St. Ulrich, Hainstr. 19.
 Goldstein, Kfm. a. Potsdam, Wolfs H. garni.
 Goldstein, Kfm. a. Größzig, Ritterstr. 19.
 Gerhardt, Fabrikant a. Neustadt bei Stolpen,
 Schützenstraße 10.
 Gruner, Hofthierarzt a. Greiz, und
 Günther, Fabr. a. Waldheim, Münchner Hof.
 Greenwald, Kfm. a. New-York, H. de Pologne.
 Guttman n. Frau, Kfm. a. Meerane, H. de Prusse.
 Grau, Kfm. a. Wurzen, H. z. Palmbaum.
 Gerlach n. Frau, Kfm. a. Weimar, Hotel Stadt
 Dresden.
 Gottheil, Kfm. a. Berlin, H. z. Magdeb. Bahnh.
 Grauß, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Grund, Kfm. a. Buchholz, Hotel de Russie.
 Grase, Leinwdfabr. a. Sunnewalde, Neufirch. 9.
 Gruner, Handschuhfabr. a. Oberlungwitz, Quer-
 straße 33.
 Glöckner, Kfm. a. Gilenburg, Windmühlenstr. 7.
 Goldhaub, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Götowizna, Kfm. a. Warschau, Ritterplatz 16.
 Große, Lwdfabr. a. Ober-Sunnewalde, Plauen-
 scher Platz 1.
 Gremenig, Kfm. a. Dresden, und
 Gruy, Fabr. a. Chemnitz, Katharinenstr. 6.
 Grischel, Kfm. a. Bunzlau, Katharinenstr. 16.
 Grotwald, Kürschner a. Landshut, Nicolaistr. 31.
 Gerson, Kfm. a. Frankfurt a/D., Grimm. Str. 19.
 Grodzinski, Kfm. a. Suwalki, Brühl 52.
 Gunkel, Fellhdtr. a. Leinesfelde, goldne Sonne.
 Giesler, Hdlsm. a. Berlin, Raschmarkt 1.
 Guttmann, Verk. a. Berlin, Dorotheenstr. 8.
 Halleberg, Kfm. a. Gschwege, goldne Sonne.
 Haasengier, Neußilberwaarenfabr. a. Halle a/S.,
 Petersstraße 24.
 Horn, Kfm. a. Ernstthal, Brühl 80.
 Hentschel, Fabr. a. Meerane, blaues Ros.
 Hirsch, Hdlsm. a. Berlin, Ritterstr. 37.
 Hübner, Kürschner a. Penia, Poststr. 15.
 Hohl, Kfm. a. Annaberg, Nicolaihof 1.
 Hübnert, Knopffabr. a. Kusdorf, Gewandg. 4.
 Hirschfeld, Uhrenhdtr. a. Berlin, Hainstr. 17.
 Hirsch n. Sohn, Kfm. a. Berlin, Löhns Pl. 2.
 Hartsilber, Uhrm. a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Hering n. Frau, Hdlste. a. Dresden, hohe Str. 17.
 Hagedorn n. Frau, Flanellfabr. a. Küllstädt,
 Reichstr. 51.
 Heilmann, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Hornemann, und
 Händrig a. Leinesfelde, Fellhdtr., goldne Sonne.
 Hentschel, Weißwfabr. a. Dresden, Thomaszg. 7.
 Hempel, Lwdhdtr. a. Laube, fl. Fleischerz. 11.
 Hufner n. Familie, Adv. a. Dresden, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Hornemann, Frau a. Leinesfelde, goldne Sonne.
 Hagedorn, Kfm. a. Schönebeck, H. z. Palmbaum.
 Hanaack, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Heber, Fabr. a. Bernsbach, Paulinum.
 Hartwig, Spielwfabr. a. Olbernhau, Bahnhof-
 straße 19/20.
 Hirschfeld, und
 Holzer a. Berlin, Käte., Reichstr. 34.
 Hübsch, und
 Henkel a. Chemnitz, Fabr., Katharinenstr. 6.
 Hartmann, Kfm. a. Waldenburg, H. z. Palmbaum.
 Hennig, Rent. a. Zwochau, und
 Henner, Inspector a. Löbnitz, weißer Schwan.
 Hahn, Kfm. a. Birmingham, H. de Russie.
 Henselius, Kfm. a. Dresden, Spreer's H. garni.
 Heubach, Student a. Halle a/S., und
 Hebe, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.
 Hertenfels, Mechanikus a. Johannisberg, g. Sieb.
 Hammer a. Forste, und
 Haake a. Nordhausen, Käte., H. z. Palmbaum.
 Handler n. Frau, Fabr. a. Chemnitz,
 Herrmann a. Bremen, und
 Hamburger a. Bayreuth, Käte., St. Nürnberg.
 Heymann, Kfm. a. Chemnitz,
 Hausberg, Privatw. a. Wien,
 Hausen, Officier a. Wiesbaden,
 Horn, Commis a. Reichenberg, und
 Hoffmann n. Fam., Bergbeamter a. Gersdorf,
 Lebe's Hotel.
 Heigel, Schriftkeller a. Karlsruhe, gr. Baum.
 Janau, Dr. a. Dresden, H. z. Palmbaum.
 Jelp, Privatw. a. Wien, Lebe's Hotel.
 Jhde, Postexped. a. Frankf. a/M., St. Gotha.
 Jwanitsch, Kfm. a. Wöltsberg, Windmstr. 5.

Jussen, Kfm. a. Lyon, Brühl 64.
 Jansen, Kfm. a. Berlin, Erdmannstr. 17.
 Jeroelitan, Kfm. a. Danaburg, Brühl 52.
 Janow, Kfm. a. Wilna, Ritterplatz 16.
 Jacoby, Kfm. a. Jeshitz, Gerberstr. 59.
 Jacobsjohn, Hdlsm. a. Thorn, bl. Harnisch.
 Jürgensen, Kfm. a. Tondern, Brühl 23.
 Jäger, Kfm. a. Renscheid, St. Hamburg.
 Jäde, Käte. a. Ernstthal, Brühl 26.
 Israel, Leinwdfabr. a. Oppach, Ritterstr. 14.
 Jenschel, Hornbrecher a. Bitterfeld, Wind-
 mühlenstraße 15.
 Jung, Frau a. Wernshausen, Sternwartenstr. 13.
 Jacobi, Handschuhfabr. a. Jeshitz, Brühl 47.
 Klagko, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 34.
 Knoch, Handelsfrau a. Küllstädt, Thüringer Hof.
 Koity, Kfm. a. Odessa, neue Straße 14.
 Klos, Bandfabr. a. Callenberg, Ritterstr. 14.
 Knorr, Strumpfwirker a. Clausnitz, Ritterstr. 34.
 Kahone, Kfm. a. Berdyzew, blauer Harnisch.
 Kühn, Geh. Berggrath a. Reipen, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Kayser, Kfm. a. Pforzheim, Reichstr. 18.
 Kühn, Schnittwldtr. a. Delitzsch, Ritterstr. 7.
 Kupsche, Leinwandfabr. a. Ober-Sunnewalde,
 Plauenischer Platz 1.
 Kanin, Kfm. a. Lissa, Ritterstr. 33.
 Kästen, Kfm. a. Altenweddingen, Brühl 82.
 Karciner n. Tochter, Kfm. a. Lissa, Nicolaistr. 32.
 Karfchun, Kfm. a. Wilna, und
 Kantorowiz, Posamentenfabr. a. Berlin, Ritter-
 straße 11.
 Kohl, Hdlsm. a. Halberstadt, Königsplatz 1.
 Köhler, Fabr. a. Spitzkunnersdorf, Brühl 35.
 Keller, Flanellfabr. a. Hainichen, Grimm. Str. 9.
 Krall, Kfm. a. Sommerfeld, Brühl 52.
 Kisting, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Köster, Kfm. a. Solingen, Reichstr. 11.
 Kauffmann, Plüschfabr. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Kaumann, Leinwfabr. a. Gaislingen, gr. Fischer-
 gasse 24.
 König, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Palmbaum.
 Kattinbusch, Kfm. a. Werden a. d. Ruhr, Hotel
 de Russie.
 Koerwer, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Hamburg.
 Krause, Hdlsm. a. Magdeburg, St. Braunschweig.
 Kühn, Agent a. Grimmitzschau, Spreer's Hotel g.
 Kühn, Def. a. Gera, blaues Ros.
 Kückler n. Fam., Rgutsbes. a. Zeitz, H. de Prusse.
 Kraft, Frau a. Altenburg, braunes Ros.
 Krepfchmar, Kfm. a. Posen, H. z. Palmbaum.
 Köhler nebst Frau, Pastor a. Gieswalde, Hotel
 Stadt Dresden.
 v. Kammenstein, G. u. B., Officiere a. Grabow, u.
 Kühn, Fabr. a. Glauchau, St. Nürnberg.
 Klinfstedt, Commis a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
 Königsmark nebst Tochter, Director a. Berlin,
 Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Kühn, Bankdirector a. Dessau, H. de Baviere.
 Klucke n. Frau, Maurerstr. a. Zeitz, Hotel z.
 Thüringer Bahnhof.
 Krunitz, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.
 Lewin, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.
 Löwenberger, Kfm. a. Bamberg, Reichstr. 21.
 Lange, Fabr. a. Johanngeorgenstadt, Petersstr. 24.
 Lewy, Kfm. a. Droogzen, Hall. Str. 5.
 Lanke, Harmonikafabr. a. Altenburg, Gustav-
 Adolphstraße 31.
 Lewin, Kfm. a. Calmar, Brühl 57.
 Leselt a. Breslau, und
 Lewy a. Hamburg, Käte., Hainstr. 19.
 Levy, Kfm. a. Warschau, Markt 6.
 Leiser, Kfm. a. Landshut, Gewandg. 4.
 Leiriz, Kfm. a. Döbeln, H. z. Dresdner Bahnh.
 Löbel, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 22.
 Liebing, Hdlsm. a. Wechselburg, und
 Laller, Rammfabr. a. Gilenburg, g. Einhorn.
 Leschmann, Lederwfabr. a. Berlin, Burgstr. 5.
 Lautermann, Hdlsm. a. Darmstadt, Nicolaistr. 51.
 Lewin, Kfm. a. Gräg, Brühl 57.
 Landsberg, Kfm. a. Brody, Hall. Str. 6.
 Liebenberg, Kfm. a. Warschau, Ritterplatz 16.
 Lichtenstein, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Leucken, Kfm. a. Grefeld, Hall. Str. 4.
 Lejowert, Uhrm. a. Warschau, Ritterstr. 23.
 Langhammer, Weißwfabr. a. Untersachsenberg,
 Karolinenstr. 11.
 Lehmann n. Tochter, Def. a. Dorna, g. Sieb.
 Lengelfeld, Kfm. a. Barmen, H. z. Palmbaum.
 Lowig, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Lütlich, Frau a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Lindheimer, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
 Liebert a. Berlin, und
 Libaud a. Paris, Käte., Hotel de Russie.
 Machleidt, Kfm. a. Woldstedt, Markt 6.
 Marx, Kfm. a. Ludwigshafen, Katharinenstr. 11.
 Meyer, A. u. J., Käte. a. Berlin, Nicolaistr. 41.
 Meermann, Kfm. a. Brüssel, Brühl 23.

Milzheimer, Damastfabr. a. Chemnitz, Königspl. 18.
 Wendelsohn, Kfm. a. Warschau, Ritterpl. 16.
 Meyer u. Sohn, Kfm. a. Berden, neue Str. 10.
 Morel, Kfm. a. Mainz, Brühl 23.
 Meßner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Meusel, Glasfabr. a. Neuhaus, Neumarkt 5.
 Mattheis, Messerfabr. a. Solingen, Barfußg. 7.
 Mittrach, Frau, Lwdfabr. a. Oppach, Gerberstr. 56.
 Matthes, Webermstr. a. Werbau, Windmstr. 48.
 Moses, Kfm. a. Altona, goldne Sonne.
 Maier, Kfm. a. Löbau, Petersstr. 40.
 Müller, Strumpfwirker a. Laura, Ritterstr. 34.
 Müller n. Familie, Strumpfwfabr. a. Limbach,
 Ritterstraße 40.
 Marquart, und
 Moriz a. Berlin, Käte., Burgstr. 5.
 Manes, Kfm. a. Düsseldorf, Salzg. 1.
 Mahlmann nebst Frau, Arzt a. Halberstadt,
 Hotel de Pologne.
 Müller, Privatw. a. Leisnig, goldnes Einhorn.
 Mylius a. Gongloff, und
 Morgenstern a. Berlin, Käte., H. z. Palmbaum.
 Nisch, Hausbes. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Morris, Kunstgärtner o. Hirschberg,
 Nörzsch, Hoftrompeter a. Dresden, und
 Nörzsch, Bäckerstr. a. Penig, weißer Schwan.
 Neditwig, Mühlenbes. a. Beuthen, Bamberger H.
 Nürnberger, Gastwirth a. Grotzen, und
 Noßing, Rent. a. Magdeburg, blaues Ros.
 Raundorf, Kfm. a. Halle a/S., goldne Sonne.
 Reumann, A. u. J., Käte. a. Berlin, Jo-
 hannisgasse 43.
 Nicolaus, und
 Roack a. Oppach, Leinwdfabr., Ritterstr. 14.
 Oppenheim, Juwelier a. Frankf. a. M., und
 Erdmann, Kfm. a. Leisnig, Brühl 23.
 Orwald, Buchhdtr. a. Triest, St. Hamburg.
 Oberländer n. Mutter u. Schwester, Mühlenbes.
 a. Gera, Stadt Berlin.
 Pözig, Pferdehdtr. a. Dresden, goldne Sonne.
 Peterson a. Birmingham, und
 Pelzer a. Grefeld, Käte., Hotel de Russie.
 Pampus, Kfm. a. Berlin, St. Oranienbaum.
 Wolfert, Amtstherarzt a. Mittweida, g. Einhorn.
 Pfab, Holzhdtr. a. Breitenbrunn, braunes Ros.
 v. Vappeneimer n. Frau, Freiberr, Officier a.
 Merseburg, H. z. Dresdner Bahnhof.
 Pursche, Lwdfabr. a. Ober-Sunnewalde, Halle-
 sches Gäßchen 16.
 Poppe, Lederwfabr. a. Berlin, Burgstraße 5.
 Pastor, Kfm. a. Giesfeld, Stadt Nürnberg.
 Rosengarten, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 12.
 Reuter, Leinwdhdtr. a. Niederoderwitz, Grimm.
 Straße 15.
 Riegel, Fabr. a. Altgersdorf, Brühl 56.
 Richter, Wollwfabr. a. Wittgensdorf, Wind-
 mühlenstraße 14.
 Rosenfeld, Kürschner a. Lissa, Brühl 35.
 Reuter, Fabr. a. Glauchau, und
 Rauterkus, Kfm. a. Wallersfangen, Katharinenstr. 6.
 Rosenkranz, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
 Riese, Handschuhfabr. a. Halle a/S., St. Riesa.
 Rochow, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
 Radkowitz, Handelsm. a. Krakau, Brühl 47.
 Rothschild, Kfm. a. Hersfeld, Hainstr. 25.
 Rabe, Kfm. a. Berlin, Brühl 74.
 Rumpfe, Fellhdtr. a. Leinesfelde, goldne Sonne.
 Richter, Leinwdhdtr. a. Nieder-Sunnewalde,
 kleine Fleischergasse 11.
 Robert, Kfm. a. Chaur de fonds, Wiesenstr. 23.
 Rosenthal, Kfm. a. Karlsrona, Ritterstr. 23.
 Rothschild, Kfm. a. Düsseldorf, Salzg. 1.
 Reusch a. Oberwiehl,
 Richter a. Marburg, und
 Ris a. Glams, Käte., Stadt Hamburg.
 Reischel n. Fam., Kfm. a. Altenburg, br. Ros.
 Roppich, Kürschner a. Oldenburg, goldnes Sieb.
 Reiter, Kfm. a. Mainz, St. Nürnberg.
 Richter, Kfm. a. Zwickau, St. Riesa.
 Roebbelen, Kfm. a. Chemnitz, H. z. Dresdn. Bnh.
 Schmiedeberg, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.
 Schild, Kfm. a. Reipen, deutsches Haus.
 Stern, Kfm. a. Green-Bay, H. de Pologne.
 Schindler, Privatw. a. Leisnig, g. Einhorn.
 Schrader, Kfm. a. Altenkirchen, und
 Schimpff, Rent. a. Penig, Hotel de Prusse.
 Schlenzig n. Fam. a. Altenburg, und
 Schuster a. Glauchau, Käte., braunes Ros.
 Schenk n. Frau a. Annaberg,
 Steiner a. Chemnitz, Käte.,
 Stoll, Mühlensbauer a. Chemnitz, und
 Schröder, Pferdehdtr. a. Raumburg, g. Sonne.
 Weigel, Knopffabr. a. Reife, weißer Schwan.
 Sonntag, Porzellanfabr. a. Teitau, Neumarkt 5.
 Schwaur, Frau, Lwdfabr. a. Callenberg, Gerber-
 straße 56.
 Selzer, Kfm. a. Wilna, Ritterstr. 34.
 Schlesinger, Käte. a. Breslau, Brühl 26.

Schuster, Leinwandfabr. a. Ober-Gunnnewalde, Ritterstraße 14.
 Schottländer, Kfm. a. Ludwigsburg, Brühl 26.
 Schulwas, Juwelier a. Warschau, Ritterstr. 12.
 Schubert, Weber a. Glauchau, Ulrichsgasse 7.
 Seidel, Wagenfabr. a. Zeitz, Thomastg. 7.
 Schloßberg, Kfm. a. Charkow, Nicolaisstr. 14.
 Starodub, Kfm. a. Berdyzew, bl. Hanisch.
 Stock, Kfm. a. Halle a/S., Frankf. Str. 70.
 Schachfolzki, Kfm. a. Kowno, Ritterstr. 39.
 Schlesinger, Kfm. a. Kowno, Brühl 41.
 Stera, Buchhldr. a. Berlin, Böttberg. 1.
 Stöhr, Strumpffabr. aus Zeulenroda, Sternwartenstraße 13b.
 Schäfer, Fabr. a. Johanngeorgenstadt, Petersstr. 23.
 Seefried, Reisender a. Barmen, Nicolaisstr. 38.
 Schwuchow, Strumpffabr. aus Merseburg, Grimm. Steinweg 9.
 Stein a. Solingen,
 Schlägel a. Zittau,
 Schmelschick a. Wesel,
 Schalz, und
 Schulze, G. u. S., a. Nordhausen, Käte., und
 Schnock n. Fam., Stallrath a. Quedlinburg, Hotel zum Palmbaum.

Schölze, Lwdfabr. a. Dypach, alte Burg 7.
 Schneider, Fräul. a. Chemnitz, und
 Scheibe, Kfm. a. Gera, Lebe's Hotel.
 Schnaude a. Plauen, und
 Stern a. Elbersfeld, Käte., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Seyfarth, Kfm. a. Meerane, und
 Schumann, Privatm. a. Glauchau, gr. Baum.
 Schöne, Fräul., Lehrerin a. Dessau, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Stransky, Kfm. a. Linz, Stadt Köln
 v. Stein, Baron, Kammerherr a. Schmölln, Hotel de Baviere.
 Schmitt n. Fam., Rent. a. Frankfurt a/M., Seyffert a. Mühlheim a. Rh.,
 Schiffer a. Petersburg, und
 Stange a. Hamburg, Käte., Hotel de Russie.
 Lones nebst Frau u. Jungfer, Rentier a. San Francisco, Hotel de Prusse.
 Ulaschitsch, L. u. S., Handelsste. a. Tributsche, Würzburger Hof.
 Uhlfeld, Kfm. a. Bernburg, S. j. Palmbaum.
 Victor a. Gärten, und
 Volkmann a. Rio de Janeiro, Käte., S. de Russie.
 v. Biend, Leutn. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.

Boigt n. Frau, Def. a. Tannepöls, St. Dranienb.
 Welter, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Winkler, Kfm. a. Sorau, grüner Baum.
 Weiser, Kfm. a. Plauen, Lebe's Hotel.
 Weber nebst Familie, Kfm. a. Hohenstein, Hotel St. Dresden.
 Wilde a. Loschwitz, und
 Weber a. Neuß, Käte., Stadt Hamburg.
 Wolffohn, Kfm. a. Berlin, St. Dranienbaum.
 Weigel, Kfm. a. Gonnern, Spreers H garni.
 Weß, Kfm. a. Schmalkalden, goldnes Sieb.
 Werther, Kfm. a. Nordhausen, S. de Pologne.
 Wedekamp, Kfm. a. Görlitz,
 Weidner, Def. a. Gangloff, und
 Weber, Kfm. a. Arnberg, Hotel z. Palmbaum.
 Wendt, Reisender a. Buttstädt, braunes Roß.
 Wobst, Lwdhldr. a. Gunnnewalde, gr. Fischgr. 22.
 Zwahr, Webermstr. a. Seiffhennersdorf, Poststraße 12 a.
 Zische, Kfm. a. Schönbach, fl. Fleischerg. 13.
 Zeller, Kinf. a. Lurnau, Goethestr. 5.
 Zustelsohn, Hblsm. a. Krakau, Ritterstr. 12.
 Zeschke, Lederfabr. a. Mäurose, Hainstr. 21.
 Zimmer, Lwdhldr. a. Gunnnewalde, gr. Fischgr. 22.
 Zinke, Pappfabr. a. Gatterfeld, Gerberstr. 46.

Nachtrag.

* Leipzig, 6. Mai. Der preussische Auftrag hatte unserer Messe auch diesmal ein ganz ansehnliches Contingent aus den angrenzenden Landen zugeführt; nachdem schon des Vormittags zahlreiche Schaaren hier angekommen waren, wurde das Treiben nach Ankunft der Mittagzüge noch lebhafter, und namentlich herrschte unter den Buden des Augustus- und Rossplatzes, sowie in den Straßen und Verkaufsgewölben der Stadt ein merklich lebhaftes Kaufgeschäft, welchem die freundliche Witterung besonders günstig war.

* Leipzig, 6. Mai. Am vorgestrigen Nachmittage wurde den Ortsgewächtern zu Lindenau ein Mensch zugeführt, welcher in Kleinzschocher und Umgegend in der dreifachsten Weise gebettelt und, als man ihm auf sein unbescheidenes Auftreten in dem einen Hause eine Gabe verweigerte, Drohungen ausgestoßen hatte, die auf einen Racheplan schließen lassen konnten. Die Frau, welcher die Drohungen galten, war jedoch entschlossen genug und machte die Aufsichtspersonen auf den frechen Mann aufmerksam. Darauf hin wurde derselbe aufgegriffen und trotz seiner auch gegen die Tagewächter der betreffenden Orte ausgesprochenen gröblichen Beschimpfungen von Lindenau aus an die hiesige Schlossfrohndeste überliefert.

Leipzig, 6. Mai. In dem Dorfe Weißig unterhalb Pristewitz sind in den heutigen Mittagstunden mehrere Güter durch eine Feuersbrunst eingäschert worden.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 6. Mai. Baumwolle und Garn ruhig, Preise unverändert. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 94—99, Roggen pr. 2016 Pfund 70—74, Erbsen pr. 2160 Pfd. 68—72, Gerste pr. 1080 Pfd. 50—55, Hafer pr. 1200 Pfd. 32—34. — Mehl: Weizen Nr. 00 7—7¹/₆, Nr. 0 6²/₃—6³/₄, Nr. 1 6¹/₆—6¹/₃, Roggen Nr. 00 5¹/₂—5²/₃, Nr. 0 5¹/₆—5¹/₃, Nr. 1 4⁵/₆—5. — Spiritus pr. 8000 % Ex. loco 18¹/₂ % G.

Berlin, 6. Mai. Oesterreichische Credit-Actien 81³/₈. Oesterr. Staatsb.-Actien 150⁵/₈. Cosel-Dorberger Stamm-Actien 89³/₈. Oesterr. Südbahn-Actien 99³/₈. Oesterr. 60er Loose —. Oesterr. Silber-Anleihe —. Oesterr. National-Anleihe —. Wiener Wechsel, kurz 87³/₈. Rheinische Eisenbahn-Actien 118¹/₄. Oberschlesische Eisenbahn-Actien —. Friedr. Wilh. Nordb.-Actien —. Berlin-Görlitzer Eisenbahn-Actien 76¹/₄. Darmstädter Bank 89¹/₂. Ital. 47⁷/₈. Russische Prämien-Anleihe —. Amerikaner 76³/₈. Stimmung: fest.

Frankfurt a/M., 6. Mai. preussische Cassen-Anweis. 104³/₄; Berliner Wechsel 104³/₄; Hamburger Wechsel 88³/₈; Londoner Wechsel 119¹/₂; Pariser Wechsel 94⁷/₈; Wiener Wechsel 102; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 75⁷/₈; Oest. Credit-Act. 190³/₄; 1860er Loose 70¹/₂; 1864er Loose 86³/₄; Oesterr. Nat.-Anleihen 53¹/₈; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm.-Anl. 99¹/₂; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 263; Babilische Loose 97¹/₈. — Fest.

Wien, 6. Mai. (Börsen.) Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 259.60; do. Credit-Act. 181.60; Lomb. Eisenb.-Act. 170.80; Loose v. 1860 80.90; Napoleond'or 9.30. Stimmung: wenig fest.

Wien, 6. Mai. Amtliche Notirungen. (Geldcours.)

Metall. 5% 56.10; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.15; Nationalanlehen 62.60; Staatsanleihe von 1860 80.90; Lomb. Actien 694.—; Actien der Creditanstalt 181.40; London 116.25; Silberagio 114.50; I. I. Münzducaten 5.55. — Börsen-Notirungen vom 5. Mai. Metall. 5% 56.—; do. 4¹/₂% —; Bankact. 693.—; Nordb. 183.50; Wit Berl. v. J. 1854 75.25; National-Anl. 62.70; Act. der St.-E.-Gesellsch. 260.10; do. der Cred.-Anst. 181.40; London 116.35; Hamburg 86.—; Paris 46.15; Galizier 203.—; Act. der Böhm. Westb. 146.25; do. d. Lomb. Eisenbahn 168.90; Loose d. Creditanstalt 130.—; Neueste Loose 81.

London, 5. Mai. Consols 92¹¹/₁₆; Spanier 35³/₄; Italien. Rente 48³/₄; Lombarden 15¹/₈; Mexitaner 15⁷/₈; 5% Russen v. 1822 84; do. v. 1862 84; Silber —; Türkische Anleihe v. 1865 34¹³/₁₆; Amerikaner v. 1882 70⁹/₁₆; Hamburg 3 Mr. 13.9¹/₂—10; Wien 11.77¹/₂; Frankfurt 120⁵/₁₆; Petersburg 32⁵/₁₆; **Berlin 6.27; Leipzig 6.27¹/₄.**

London, 6. Mai. Mittag-Consols 92³/₄. Paris, 5. Mai. 3% Rente 69.42; Italien. Rente 49.05; Credit-mob.-Act. 259.50; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 565.—; Lombard. Eisenb.-Actien 380.—, 80, fest. Anfangscourse 69.30; 69.45. — Staatsbahn-Prioritäten alte 255, do. neue 240; Lombard. do. fehlen.

Paris, 6. Mai. 3% Rente 69.30; Italien. Rente 48.75; Credit-mobil.-Actien 259.50; Oesterr. St.-Eisenb.-Actien 561.25; Lomb. Eisenb.-Actien 365.—. — 80¹/₈. Matt, unbelebt. Anfangscourse 69.40, 69.25; St.-Bahn-Prior. alte 256; do. neue 235; Lomb. do. 213.75.

New-York, 5. Mai. Schlusscourse. Gold-Agio 139¹/₄. Wechselcourse auf London in Gold 110; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 108; do. pr. 1885 106³/₄; Illinois 146; Erie 70¹/₄; Baumwolle Middl. Upland 32³/₄; Mehl 10.10. Mais 1.17.

Philadelphia, 5. Mai. Petroleum raff. 30¹/₂.

Liverpool, 6. Mai. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm angekommen Nachmittags 5 Uhr. Der heutige Markt eröffnete in weichender Tendenz. Umsatz gering. Heutiger Import 1125 Ballen Amerikanische Baumwolle. Zweites Telegramm angekommen Abends 5¹/₂ Uhr. Umsatz 5000 Ballen. Stimmung —. Middling Upland 12³/₄. Middling Orleans 13, Middling Fair Dhollerah 10³/₄. Middl. Dhollerah 10³/₈, Fair Egyptian 13³/₄, Fair Dhollerah 11³/₄. Fair Broach —, Fair Dmra 11¹/₄—11¹/₂, Fair Madras —, Fair Bengal 10, Fair Smyrna 11, Fair Bernam 13. Der Geschäft war heute gestört sowohl in Folge der inländischen Politik, als auch durch das heutige Wettrennen.

Liverpool, 6. Mai. (Baumwollenmarkt.) Drittes Telegramm, eingetroffen Nachmittags 5³/₄ Uhr. Es hat heute einen Umsatz von 2500 Ballen, davon 1200 Ballen für Speculation verkauft. Preise kaum notirbar. Amerikanische 12¹/₂—12³/₄; Egyptian 13⁵/₈; Fair Dhollerah 10³/₄; Broach 11¹/₄; Dmra 11, Madras 10¹/₂; Bengal 10, Smyrna 11¹/₄; Bernam 12³/₄.

Telegraphische Depesche.

Petersburg, 5. Mai Abends. Die Reichsbank hat ihr Disconto sowohl für hier, wie für Odessa, Riga und Witau auf 6¹/₂ % und für Lombard auf 7 % herabgesetzt.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 6. Mai 12⁰.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.